



AUSGABE 07-08/2021 • 74. JG. • 8,50 €

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE



KLEINE HEIMTIERE

Meerschweinchen, Kaninchen & Co.

DAS FRETCHEN:

Eine Betrachtung aus der tierärztlichen Praxis

ANÄSTHESIE:

Wie kann das Narkoserisiko bei Heimtieren minimiert werden?

INTERNE ERKRANKUNGEN

bei Frettchen und Nagern

PRAXISTIPPS

zur Kastration männlicher kleiner Heimtiere

Österreichische Post AG • MZ 16Z040951 M, Österreichischer Tierärzterverlag Ges.m.b.H., Hietzinger Kai 87, 1130 Wien

richterpharma

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

Im Rahmen der Delegiertenversammlung vom 30. Juni 2021 wurden der ÖTK-Vorstand sowie die neu zu besetzenden GremienvertreterInnen gewählt. Ich freue mich über meine Wiederwahl und den eindrucksvollen Vertrauensbeweis, den ich nun für meine dritte Amtsperiode erhalten habe. Diese Bestätigung ist für mich gleichzeitig Verpflichtung, mich weiterhin tatkräftig und umsichtig für die Belange unseres Berufsstands einzusetzen, wie ich das auch bisher immer getan habe. In den kommenden vier Jahren erwartet uns weiterhin viel Arbeit, dabei werden wir auch einiges Neues beginnen, um für künftige Herausforderungen gewappnet zu sein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den scheidenden FunktionärInnen für die Zusammenarbeit in der vergangenen Periode bedanken und auch die neuen FunktionärInnen herzlich begrüßen. Gerade die jungen KollegInnen, die nun auch gestärkt aus der Wahl hervorgegangen sind, bekommen die Chance, die Kammerarbeit mitzugestalten.

Die Geschlossenheit unseres Berufsstandes ist besonders wichtig, um auch erfolgreiche Standesarbeit zu leisten und damit unsere Mitglieder bestmöglich zu vertreten. Themenführerschaft lässt sich nur durch ein geschlossenes gemeinsames Auftreten realisieren. Das heißt, wir müssen gemeinsam, effizient, ergebnisorientiert und auch kämpferisch an diesen Grundsätzen arbeiten. Dazu braucht es Strategie, Innovation, Motivation und die entsprechenden Grundlagen, die ja, wie schon oft erwähnt, in den vergangenen Amtsperioden geschaffen wurden.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Abschließend wünsche ich Ihnen persönlich und im Namen des Vorstands eine erholsame Urlaubszeit – und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

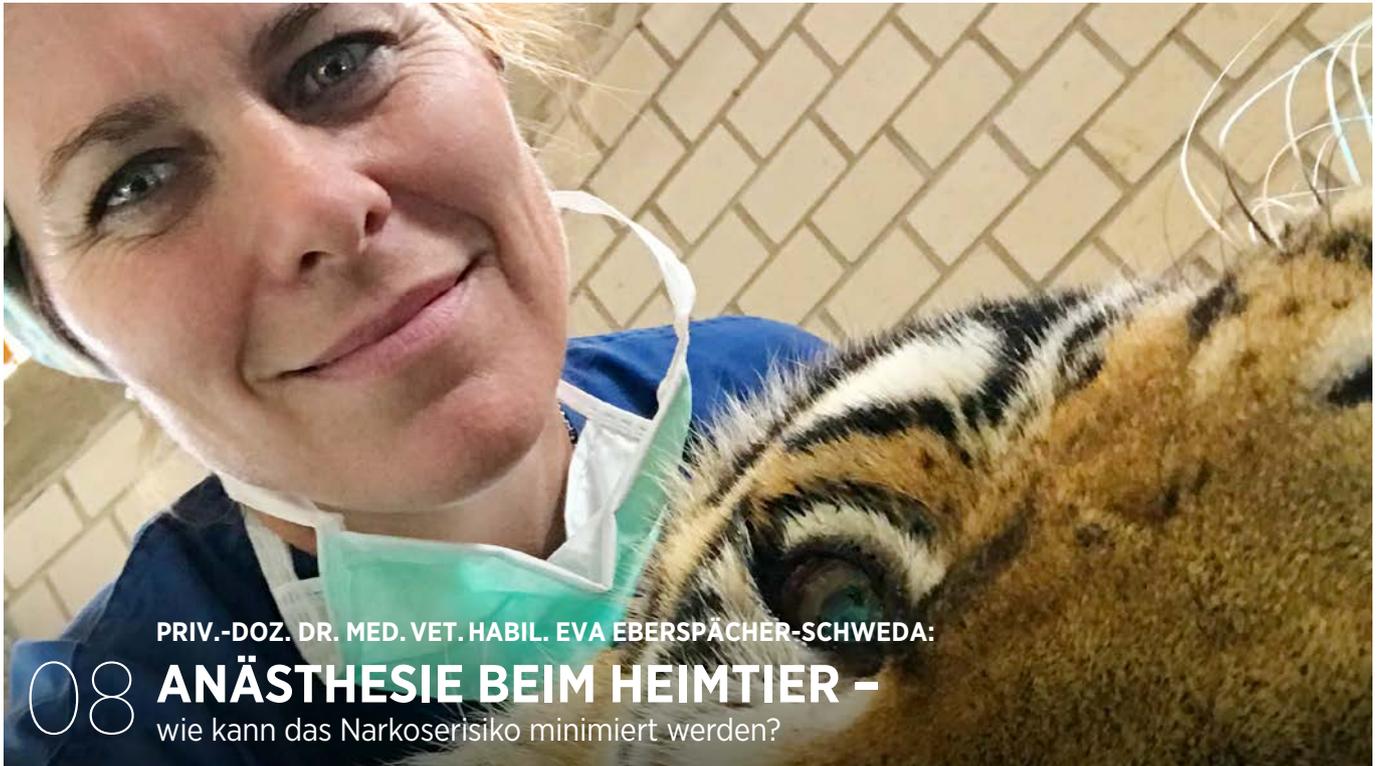


Foto: Tom Schulze

„Mit Respekt vor der Aufgabe nehme ich das Amt erneut gerne an und werde mich auch weiterhin mit viel Elan und Engagement für unseren Berufsstand einsetzen“.

**Schau
auf
dich, schau
auf
mich.**

**TRAGE
EINE FFP2-
MASKE.**



PRIV.-DOZ. DR. MED. VET. HABIL. EVA EBERSPÄCHER-SCHWEDA:

08 ANÄSTHESIE BEIM HEIMTIER – wie kann das Narkoserisiko minimiert werden?

RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 32 Forschung & Wissenschaft
- 38 Auszeichnung
- 40 Bücher
- 66 Köpfe & Karrieren

12
INTERNE ERKRANKUNGEN
bei kleinen Heimtieren

24
EPILEPSIE
und das Mikrobiom

36
PFERDE:
Schmerzskala hilft bei der Beurteilung von Koliken

16
PRAXISTIPPS
zur Kastration männlicher kleiner Heimtiere

26
FALLBERICHT:
Kreuzbandruptur bei einer 14-jährigen Jack-Russell-Terrier-Hündin

42
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ:
Ausbrüche von Infektionskrankheiten weltweit erkennen

20
DAS FRETCHEN –
eine Betrachtung aus der tierärztlichen Praxis

29
CHLAMYDIEN IM REPRODUKTIONSTRAKT BEIM SCHWEIN –
Forschung in den Kinderschuhen

43
CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY: Elanco Deutschland unterstützt Verein für Assistenzhunde



KAMMER

44 KAMMER AKTUELL

- Angelobung des neuen ÖTK-Vorstandes – Mag. Kurt Frühwirth als Präsident wiedergewählt • Neue Landesstellenpräsidenten in Niederösterreich und Tirol • SFU Verhandlungen Niederösterreich mit respektablem Ergebnis • Juristin Mag. Nicole Hafner-Kragl ist neue Kammeramtsdirektorin • Tierarzt Dr. Anton Pacher-Theinburg erhielt vor kurzem den Berufstitel „Hofrat“ verliehen • Tierarzt Mag. Paul Pötzelsberger im Ruhestand! • Fachtierarzt Bienen (FTA Bienen): Pandemiebedingte Flexibilisierung der Ausbildung • Fachtierärztinnen für Kleintiere • In memoriam • Abschlussprüfung geschafft – 13 neue Veterinärhomöopathinnen in Österreich

48 **ABTEILUNG DER ANGESTELLTEN**

49 **PRAXISMANAGER**

50 **AMTSBLATT**

52 **KALENDARIUM**

54 **VETART**

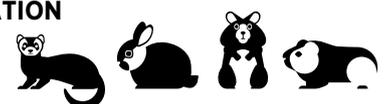
57 **BUCHBESPRECHUNG FACHKURZ-INFORMATION**

58 **VETAK**

60 **VETJOBS & KARRIERE**

64 **KLEINANZEIGEN**

65 **VETMARKT**





Interview mit dem Leitenden Tierarzt des Zoos Zürich, Prof. Jean-Michel Hatt – siehe Artikel auf S. 12.



Chlamydien im Reproduktionstrakt beim Schwein – siehe Artikel auf S. 29.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer
Tierärzterverlag Ges.m.b.H.

Verlagsadresse:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Geschäftsführung Verlag:

Mag. Silvia Stefan-Gromen

Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Art Direction und Layout:

Dan Neiss

Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia Stefan-Gromen, Dr.med.vet. Elisabeth Reinbacher, Bettina Kristof, Mag. Claudia Hochleithner, Dr. Manfred Hochleithner, Mag. Robert Basika, Tierärztin Tanja Warter, Tierarzt Jernej Stavbar, Dr. Robert Fink, Dr. Gabriele Knäfl, Mag. Sabine Eigelsreiter-Scharl, Mag. Werner Frühwirth, Dr. Karl Bauer, Dr. Eva Grünwald (Kontakt zu den Autoren auf Anfrage)

Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

Fotonaachweis:

iStockphoto LP, Pixabay – falls nicht anders angegeben

Anzeigenverkauf:

Günther Babun
vetjournal@dolleisch.at

Jahresabo: Inland EUR 79,50, Ausland

EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten);

Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis.

Druck:

Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg

Vertrieb:

Österreichische Post Aktiengesellschaft

Grundlegende Richtung (Blattlinie):

Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte.

Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Genderhinweis:

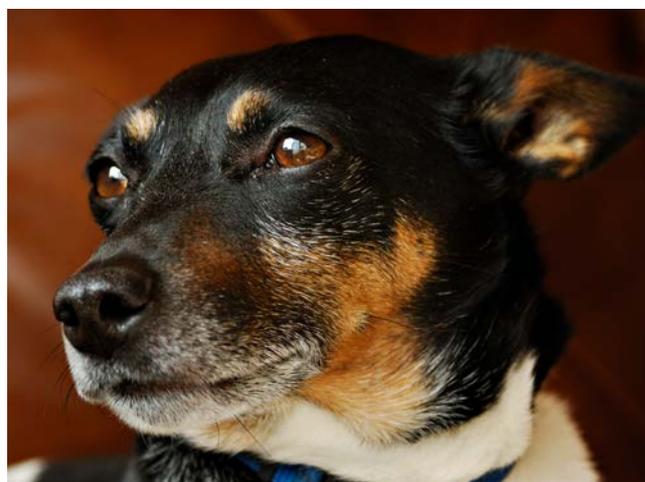
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz abrufbar unter www.tieraerzteverlag.at.



Interview mit dem Direktor der Klinik für Kleintiere an der TiHo Hannover, Prof. Dr. Holger Volk – siehe Artikel auf S. 24.



Fallbericht einer simultanen bilateralen Kreuzbandruptur (KBR) bei einer 14-jährigen Jack-Russell-Terrier-Hündin – siehe S. 26.



NEWS

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

NAHRUNGSMITTEL

DER RUF DER MEDUSA

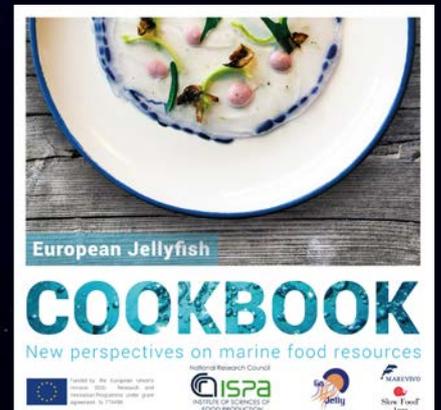
Sind Quallen das neue Superfood? Die Medusen gedeihen vor allem dort besonders gut, wo der Mensch in das maritime Ökosystem eingegriffen hat – die Tiere kommen mit geringer Sauerstoffkonzentration zurecht und vermehren sich durch die Erwärmung der Gewässer besonders gut. In Zukunft ist mit einem vermehrten Aufkommen von Quallen in den Meeren zu rechnen.

Dies brachte italienische ForscherInnen dazu, die Eignung von Quallen als Nahrungsmittel zu untersuchen. Zwar bestehen die Tiere zu rund 97 Prozent aus Wasser, aber ihre Trockenmasse hat ein interessantes Nährwertprofil – es weist viele Mineralstoffe und mehrfach ungesättigte Fettsäuren auf. Zudem sind Quallen fettarm und ihr Eiweiß hat einen hohen Anteil an essenziellen Aminosäuren.

Aufgrund dessen prophezeit man den Meerestieren jedenfalls schon den Einzug in europäische Speisepläne: Als kalorienarmes Superfood in Form von Chips oder Proteinpulver könnten sie attraktiv werden.

Die italienischen ForscherInnen haben jedenfalls schon ein Kochbuch dazu verfasst, wie Quallen in unsere Küche passen könnten – Tagliatelle mit Qualle zum Beispiel.

Weitere Anregungen finden sich im „European Jellyfish Cookbook“ unter: <https://bit.ly/3gzqDua>



Fotos: www.cnr.it

GEWÄSSERVERSCHMUTZUNG

FLUSSKREBSE UNTER MEDIKAMENTENEINFLUSS SIND LEICHTE BEUTE



Durch unsachgemäße Entsorgung von Medikamenten landen deren Rückstände in Gewässern – mit verheerenden Folgen für die Natur: Die Auswirkungen von Antidepressiva-Rückständen auf Flusskrebse zeigt nun eine soeben im Fachjournal „Ecosphere“ veröffentlichte Studie. Hauptautor Alexander Reisinger von der University of Florida konnte nachweisen, dass Flusskrebse, die kleinsten Mengen eines Serotonin-Wiederaufnahmehemmers ausgesetzt waren, aktiver und risikofreudiger sind. Die so beeinflussten Tiere kamen im Vergleich zur Kontrollgruppe schneller aus der Deckung und verbrachten mehr Zeit mit der Suche nach Nahrung; Artgenossen haben sie allerdings eher gemieden. Wie das Team befürchtet, könnte das geänderte Verhalten die Tiere in freier Wildbahn leicht in Gefahr bringen: Ihre „extrovertierte“ Art mache sie für Feinde sicht- und angreifbarer.

Link: <https://bit.ly/3zwRU80>

NUTZTIERE

**VERBORGENE GENE
IM RINDERGENOM AUFGEDECKT**



Für das Hausrind (*Bos taurus*) war bis vor Kurzem nur ein einziges Referenzgenom verfügbar: jenes der Kuh „Dominette“, die zur Rasse „Hereford“ gehörte. Mit dieser Referenz glichen Forschende bisher andere DNA-Sequenzen von Rindern ab, um genetische Variationen aufzuspüren und entsprechende Genotypen zu definieren. Die bisherige Referenz bildet jedoch die Diversität der Art nicht ab, denn sie beinhaltet

keine genetischen Varianten, an denen sich Individuen unterscheiden.

Ein Forschungsteam um Hubert Pausch, Professor für Tiergenomik der ETH Zürich, hat diese Lücke nun gefüllt: Die Forschenden haben mit den Genomen von drei weiteren Hausrindrassen (darunter das Original Schweizer Braunvieh), zwei nahe verwandten Arten (dem Zebu-Rind und dem Yak) sowie mit dem bisherigen Referenzgenom des Hausrinds ein sogenanntes Pangenom erstellt.

Mehr Infos unter: <https://bit.ly/3c03NwN>

MU(H)TIGE AKTION

CELLOKONZERT FÜR GLÜCKLICHE KÜHE



Fotos: <https://edition.cnn.com>

Ein ungewöhnliches Musikevent ging im dänischen Lund über die Bühne: Acht Elite-MusikstudentInnen gaben in einem Kuhstall ihr Bestes – das Publikum gab sich tiefenentspannt. Zu Celloklängen von Caccinis „Ave Maria“ hörte man vor allem eines: Kauen. Wie auch CNN und die „New York Times“ berichteten, verlief jedoch alles nach Plan. Jacob Shaw, Direktor einer nahe gelegenen Cello-schule, wollte seinen Studenten Abwechslung und Landleben bieten, aber auch vermitteln, wie man unter wenig glamourösen Bedingungen Leistung abliefern. Und Viehbauer Mogens Haugaard hoffte damit auf glücklichere Kühe und besseres Fleisch.

Link zum Stallkonzert: <https://cnn.it/3q8L6t1>

IN KÜRZE



Foto: Österreichische Vogelwarte - Außenstelle Seebarn

**LIVE: TURMFALKEN
BEIM BRÜTEN ZUSEHEN**

Der Turmfalke, *Falco tinnunculus*, lebt ganzjährig in Österreich. Wie die Vögel brüten und ihren Nachwuchs zur Welt bringen, kann man derzeit in einem Livestream der Veterinärmedizinischen Universität Wien beobachten.

**Hier geht's zu den Nistkästen
der Vetmed-Vogelwarte:**

<https://bit.ly/3q20c3r>



Foto: Hüllia

**AUSSERGEWÖHNLICHER
BLICKFANG**

Das Haus des Meeres erhielt kürzlich einen neuen Blickfang: Die Geigenrochendamme Viola entstammt einer Nachzucht des Burgers' Zoo in Arnheim (Holland). Damit

Violas MitbewohnerInnen ihr nichts wegfressen, bekommt der außergewöhnliche Knorpelfisch sein Futter mit einem speziellen Injektionsrohr in den Sand eingespritzt. Gemeinsam mit Schnapper, Stachelrochen und Doktorfisch kann Viola im großen Becken des dritten Stockwerks bestaunt werden.



Foto: www.bbc.com

**ARBEITSHUND ERZIELTE
BEI AUKTION REKORDPREIS**

Ein Australian Kelpie hat vor Kurzem bei der jährlichen Auktion der Casterton Kelpie Association einen Weltrekord gebrochen: Er wechselte für umgerechnet 22.300 Euro den Halter. Der erzielte Preis übertraf den bisherigen Rekord für einen Arbeitshund – im vergangenen Jahr hatte ein Border Collie in Großbritannien für knapp 22.000 Euro den Besitzer gewechselt. Insgesamt standen bei der Auktion 51 Arbeitshunde und Welpen zum Verkauf.



Foto: © Priv.-Doz. Dr. med. vet. habil. Eva Eberspächer-Schweda

Abb. 1: Priv.-Doz. Dr. med. vet. habil. Eva Eberspächer-Schweda, FTA, Dipl. ACVAA.

ANÄSTHESIE BEIM HEIMTIER – WIE KANN DAS NARKOSERISIKO MINIMIERT WERDEN?

DR. MED. VET. ELISABETH REINBACHER

Ob Kaninchen, Ratte, Chinchilla, Maus oder Hamster, die medizinische Versorgung von kleinen Heimtieren hat in den letzten Jahren stark an Qualität gewonnen. Fachexpertin Dr. Eva Eberspächer-Schweda gibt Einblick in ihre Arbeit.

Die Anästhesie von Nagern ist mit einem höheren Risiko verbunden als bei Hund oder Katze – doch was sind die Ursachen und wie kann die Mortalitätsrate möglichst niedrig gehalten werden? Priv.-Doz. Dr. med. vet. habil. Eva Eberspächer-Schweda, FTA, Dipl. ACVAA, ist Privatdozentin und Senior-Assistenzärztin an der Klinischen Abteilung für Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin an der Vetmeduni Vienna. Kleine Heimtiere in Narkose zu legen ist für die Anästhesistin Routine; abgesehen von ihrer Erfahrung im klinischen Bereich hat sie auch jahrelang mit Versuchstieren gearbeitet. „Besitzer von kleinen Heimtieren sind immer mehr bereit, in die Diagnostik und Therapie ihrer Tiere zu investieren. Diese haben – wie Hund und Katze – großen emotionalen Wert als Haustiere. Auch die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten sind viel besser als noch vor ein paar Jahren“, betont Dr. Eberspächer-Schweda und fährt fort: „Wir sehen etwa acht bis zehn Heimtiere pro Woche in der Abteilung für Anästhesiologie, hauptsächlich Kaninchen und Meerschweinchen, aber auch Ratten, Mäuse, Chinchillas und Hamster kommen regelmäßig vor. Die häufigsten Gründe, warum sie anästhesiert werden müssen, sind komplexere Zahnprobleme und Tumore, aber auch Operationen am Abdomen und Thorax werden durchgeführt. Kastrationen haben wir eher selten, da diese im Normalfall von den Haustierärzten übernommen werden.“

WARUM HABEN KLEINE HEIMTIERE EIN HÖHERES NARKOSERISIKO?

Darauf weiß die Spezialistin mehrere Antworten: „Heimtiere haben definitiv ein höheres Risiko als Hund oder Katze, während der Anästhesie zu sterben. Diese Tatsache ist multikausal. Je kleiner das Tier, desto größer ist die Problematik, die Narkose zu überwachen und auch dementsprechend einzugreifen. Meist sind die Tiere nicht intubiert und haben keinen intravenösen Zugang, was die möglichen Maßnahmen bei Anästhesiekomplikationen stark einschränkt. Die meisten Heimtiere sind hochgradig gestresst und bis zu den Ohrenspitzen voll mit Adrenalin, was wiederum dazu führt, dass Anästhetika nicht so gut wirken. Je mehr Medikamente ich brauche, damit das Tier gut in Narkose liegt, desto mehr Nebenwirkungen habe ich auch. Zudem sind die Tiere häufig bereits in einem schlechten Allgemeinzustand; Fluchttiere zeigen bis zum Schluss kaum klinische Symptome, weswegen Erkrankungen oft erst spät erkannt werden. Das heißt, wir anästhesieren potenziell sehr kranke Tiere, welche aufgrund der Erkrankung allein schon eine höhere Mortalität haben.“

Ein weiterer Grund sind auch die traditionellen Anästhesieprotokolle: „In den älteren Studien und Lehrbüchern sind sehr hohe Dosierungen der Anästhetika publiziert, die meisten dieser Daten kommen aus der Versuchstierkunde, wo mit jungen, gesunden Tieren gearbeitet wird. Diese Angaben sind für kranke Tiere aber unweigerlich überdosiert.“ Dr. Eberspächer-Schweda hat in ihrem Buch „Anästhesie-Skills“ überarbeitete und angepasste Dosierungen und Protokolle für Heimtiere zusammengefasst. Um die Risiken zu minimieren, kann präanästhetisch einiges getan werden.

Die Anästhesistin betont die Wichtigkeit, das exakte Körpergewicht mit einer für diesen Zweck geeigneten Waage zu bestimmen. Eine klinische Untersuchung im Rahmen der Möglichkeiten hilft dabei, den Allgemeinzustand des Patienten einzuschätzen. Im Falle einer Dehydrierung sollte jedenfalls vor der Narkose rehydriert werden.

Bei Kaninchen kann dies intravenös erfolgen, der Venenkatheter wird in die Ohrtrandvene gesetzt. Einen kleinen Trick dafür verrät Dr. Eberspächer-Schweda: „Ich rasiere die Vene aus und gebe eine Creme mit Lokalanästhetikum darauf. Damit können zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Das Kaninchen spürt den Einstich nicht und außerdem führt das Lokalanästhetikum zur Vasodilatation und ich sehe das Gefäß auch besser.“ Bei kleineren Heimtieren, wo kein intravenöser Zugang gelegt werden kann, beschränkt sich die Rehydrierung auf eine subkutane Infusion. Im Optimalfall bekommt das Tier eine ange-wärmte Vollelektrolytlösung auf eine bis mehrere Stellen verteilt. „Idealerweise gibt es auch Laborwerte, zumindest einen Tropfen Blut für die Glucosebestimmung bekomme ich meistens“, erzählt die Tierärztin.

BESONDERHEITEN BEI NAGERN

Ein großer Unterschied zu Hund und Katze ist, dass pflanzenfressende kleine Heimtiere nicht nüchtern sein dürfen, Wasser und Heu müssen immer zur Verfügung gestellt werden. Fruktosehaltige Nahrung wie Obst und Karotten wiederum sollte nicht kurz vor einer Narkose gegeben werden, weil diese zu Blähungen im Gastrointestinaltrakt führen kann. Dies gilt nicht für Frettchen – für die Fleischfresser ist eine Nahrungskarenz von drei bis vier Stunden empfehlenswert. „Frettchen behandle ich eigentlich aus anästhetischer Sicht wie Katzen, sie sind auch sehr leicht intubierbar und zählen für mich nicht zu den klassischen kleinen Heimtieren wie Nager und Kaninchen“, so die Universitätsassistentin. Stressarmes Handling, Zeit für die Tiere, sich nach dem Transport zu beruhigen, und möglichst kein Sichtkontakt zu Hunden oder Katzen sind weitere präanästhetische Benefits. Zusätzlich betont die Anästhesistin: „Was bei Hamstern und Meerschweinchen nicht vergessen werden sollte, ist die Reinigung der Maulhöhle. Oft sind hier große Mengen an Futter zu finden, die während der Narkose die Atemwege verlegen können. Hamstern sollte die Möglichkeit gegeben werden, ihre Backentaschen zu entleeren. Bei Meerschweinchen mache ich eine Maulhöhlenspülung: Mit einer Spritze spüle ich vorsichtig warmes Wasser in das Maul, das hat erstens den Effekt, dass Nahrungsreste herausgespült werden und zweitens den Vorteil, dass auch einiges von dem Wasser geschluckt wird, was wiederum der Rehydrierung des Tiers sehr zuträglich ist.“ Und nicht vergessen werden darf die Augensalbe: Die Augen von Heimtieren stehen in der Narkose recht weit heraus und liegen auch lateraler, deswegen wird ein Schutz der Augen mit großzügig verteilter Augensalbe empfohlen. Injizierbare Anästhetika werden intramuskulär in den M. quadriceps bzw. M. semitendinosus verabreicht. Eine Ausnahme stellen Tiere dar, die unter 100 g wiegen; hier



Abb. 2: Chinchilla mit Sauerstoffmaske und Monitoringgeräten.



Abb. 3: Setzen eines Venenkatheters beim Kaninchen.

sollte subkutan appliziert werden. Ketamin, ein häufiger Bestandteil der Injektionsnarkose, kann Muskelnekrosen verursachen – je kleiner das Tier, desto eher sollte subkutan gespritzt werden. Ist das Tier sediert, wird, wenn möglich, ein (sehr kleiner, also 24 oder 26 G) intravenöser Zugang gesetzt; beim Kaninchen vorzugsweise in die Ohrtrandvene, aber auch die V. cephalica und V. saphena lateralis sind möglich. Letztere werden auch bei Ratte und Meerschweinchen katheterisiert.

Ein Thema, das bei Injektionsnarkosen häufig vernachlässigt wird, ist die Sauerstoffzufuhr. Auch wenn Heimtiere meist keine Inhalationsnarkose bekommen, sollte darauf nicht vergessen werden. „Jede Anästhesie verursacht eine Hypoventilation, die bei Raumluft unweigerlich zu einer Hypoxämie führt. Bei Heimtieren hat man den Vorteil, dass sie fakultative Nasenatmer sind, somit kann man selbst bei Eingriffen in der Maulhöhle über eine Nasenmaske Sauerstoff verabreichen. Entweder kann ich hierfür einfach das Y-Stück des Inhalationsschlauchs nehmen oder spezielle kleine Nasenmasken, die über die Nase gestülpt werden. Manche verwenden auch Nasensonden; hier muss nur beachtet werden, dass der Widerstand durch den kleinen Durchmesser der Sonde sehr hoch ist. Auch hier gibt es einen kleinen Trick, indem das Überdruckventil teilweise geschlossen wird und in die Sonde kleine Löcher gemacht

werden.“ Dr. Eberspächer-Schweda erklärt, dass eine Inhalationsnarkose beim Heimtier in der Praxis selten gemacht wird. Die Inhalationsnarkose sei anzuraten, wenn es sich um längere Eingriffe handle, kurze Anästhesien werden in der Regel mittels reiner Injektionsnarkose gemacht. Die Gründe liegen in der je nach Heimtierart sehr schwierigen bis manchmal auch unmöglichen Intubation. Die Anästhesistin erklärt die Gegebenheiten: „Beim Kaninchen ist eine Intubation möglich, entweder unter Sicht oder blind oder auch unterstützt mit Kapnographie, allerdings braucht man hierfür viel Übung. Praktikabler sind bei dieser Tierart Larynxmasken, die einfach aufgesetzt werden können und in fünf Größen erhältlich sind; im Falle eines Eingriffs in der Maulhöhle sind sie jedoch meist zu groß.“ Und weiter: „Meerschweinchen sind aufgrund eines laryngealen Schleimhautrings praktisch nicht intubierbar. Kleinere Tiere wie Ratten oder Mäuse werden so gut wie nie intubiert; im Versuchstierbereich wird es mithilfe von Kathetern gemacht, dies ist aber in der Praxis nicht üblich. Die Intubation von Frettchen wiederum kann wie auch bei Hund und Katze sehr einfach durchgeführt werden und gehört zur Routine. Reine Inhalationsnarkosen über eine Maske empfehle ich nicht, da das Tier analgetisch nicht abgedeckt ist, somit muss wiederum so viel Iso- oder Sevofluran verwendet werden, dass die Nebenwirkungen der Atem- und Kreislaufdepression sehr stark sind. Das funktioniert eigentlich nur für kurze und schmerzlose Eingriffe wie das Zähneschleifen – sobald es um schmerzhaftere oder längere Eingriffe geht, muss eine multimodale und balancierte Anästhesie angestrebt werden, dies entspricht unserem hohen Standard. Es funktioniert aber beispielsweise sehr gut, eine Injektionsnarkose unter der Verwendung eines Inhalationsgases mittels Maske zu vertiefen, wenn Bedarf besteht.“

BEOBACHTUNG UND KONTROLLE

Dr. Eberspächer-Schweda betont, wie wichtig das Monitoring beim anästhesierten Heimtier ist. Hypothermie ist immer eine Folge der Narkose, durch die große Hautoberfläche kommt es sehr schnell zum Wärmeverlust. Dazu die Tierärztin: „Wärmen und das regelmäßige Messen der inneren Körpertemperatur sind essenzielle Maßnahmen, alle anästhesierten Heimtiere werden kalt. Die beste Methode der Wärmezufuhr sind Warmluftgebläse. Wärmematten sind bei den Heimtieren ineffizient, da die Auflagefläche sehr gering ist und die Wärme aufgrund von konstringierten Hautgefäßen nur ungenügend in den Körperkern transportiert werden kann. Die Kontrolle der inneren Körpertemperatur mittels rektaler Messung sollte ganz regelmäßig gemacht werden, selbst bei Mäusen funktioniert dies mit kleinen Thermometern sehr gut. Wichtig ist, sich nicht in Sicherheit zu wiegen, sondern wirklich aktiv zu kontrollieren, ob die Wärmezufuhr ausreichend ist.“

Ein weiteres Monitoringgerät kann bei Heimtieren gut eingesetzt werden: das Pulsoxymeter. Der Clip wird bei sehr kleinen Tieren über den ganzen Fuß gesetzt, auch an der Zunge funktioniert es oft gut. Beim Kaninchen ist das Ohr eine beliebte Stelle, um das Pulsoxymeter anzusetzen. Die Limitation liegt hier bei der Herzfrequenz – humanmedizinische Geräte stoßen an ihre Grenzen. Der Kauf eines speziellen veterinärmedizinischen Geräts, welches hohe Herzfrequenzen messen kann, ist anzuraten. „Sogar die Blutdruckmessung ist häufig möglich, es gibt Geräte mit

sehr kleinen Manschetten, die am Schwanz oder den Extremitäten von Chinchilla, Ratte, Meerschweinchen und Kaninchen angelegt werden. Der Trend der Blutdruckentwicklung kann mir sehr gut sagen, ob die Narkose zu tief oder zu flach ist“, ergänzt die Anästhesistin. Die Möglichkeiten, bei Komplikationen einzugreifen, hängen stark davon ab, ob das Tier einen Venenkatheter hat und intubiert ist.

WAS MACHT MAN NUN ALS TIERARZT/TIERÄRZTIN BEI DER SCHLIMMSTEN ALLER KOMPLIKATIONEN, DEM HERZ-ATEM-STILLSTAND?

Die Spezialistin führt aus: „Wenn ich ein Tier mit Venenkatheter und Tubus oder Larynxmaske habe, dann ist das ein großes Glück und ich kann Medikamente gut verabreichen und sogar ventilieren. Wichtig ist es, die Notfallmedikamente und Antagonisten der Anästhetika griffbereit zu haben und vorher auszurechnen, wie viel das Tier benötigt, damit ich dann schnell handeln kann. Zuerst verabreiche ich die passenden Antagonisten beziehungsweise nehme das Inhalationsgas weg. Habe ich einen intravenösen Zugang, wirken Medikamente sehr schnell und können dem Patienten das Leben retten; ohne diesen Zugang habe ich jedoch praktisch keine Möglichkeit, dem Tier Notfallmedikamente zu geben. Erkenne ich Komplikationen früh, ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Tier gerettet werden kann, viel höher. Die Herzfrequenz ist ein sehr guter Parameter und sollte kontinuierlich überwacht werden, entweder mittels Pulsoxymeter oder mittels Stethoskop. Fällt die Herzfrequenz, kann ich sehr früh gegensteuern. Atmet das Tier nicht und ist es auch nicht intubiert, kann ich versuchen, das Tier in meinen Händen zu schwenken, so kann ich die Schwerkraft nutzen, um eine Atembewegung zu imitieren. Wichtig ist natürlich auch, dass Sauerstoff über die Maske verabreicht wird. Beim Herzstillstand kann mit zwei Fingern vorsichtig eine Herzmassage gemacht werden.“

Die OP ist geschafft, das Tier lebt, alles gut? „Auch postoperativ hat der/die AnästhesistIn noch einiges zu tun. Laut einer perioperativen Mortalitätsstudie stirbt ein Drittel der Heimtiere während der Narkose, ein Drittel in der Aufwachphase und das dritte Drittel innerhalb der ersten 24 Stunden danach. Die postoperative Phase ist sehr kritisch. Alles, was antagonistisierbar ist, sollte auch antagonisiert werden. Weiteres Monitoring – wie Kontrolle der Atmung und des Kreislaufs und Temperaturmessung – ist sehr wichtig. Sollte das Tier aufblähen, muss mit passenden Medikamenten gesteuert werden. Kaninchen und Meerschweinchen sollten schnell wieder fressen und müssen angefüttert werden, allerdings muss das Tier vollständig wach sein, ansonsten ist die Gefahr einer Aspiration gegeben. Auch an das analgetische Management muss gedacht werden: nichtsteroidale Antiphlogistika und Metamizol respektive Buprenorphin werden hier eingesetzt, auch Lokalanästhesie ist je nach OP postoperativ eine gute Möglichkeit“, so die Tierärztin. Dr. Eberspächer-Schweda betont abschließend, dass auch bei Heimtieren hohe Standards möglich sind. Besonders das Monitoring sei das Um und Auf, um Komplikationen früh genug erkennen zu können. Eine gute Narkoseüberwachung, Sauerstoffzufuhr, idealerweise ein intravenöser Zugang, nach Möglichkeit eine Sicherung der Atemwege und ein gutes postoperatives Management können das recht hohe Narkoserisiko minimieren. 📌



**Boehringer
Ingelheim**

INTERNE ERKRANKUNGEN

BEI KLEINEN HEIMTIEREN

BETTINA KRISTOF

Neben Hunden und Katzen erfreut sich die Haltung kleiner Heimtiere zunehmender Beliebtheit. Meerschweinchen, Hamster, Kaninchen, Frettchen und Co besiedeln immer häufiger die Wohnzimmer der Österreicher – und werden im Krankheitsfall beim Tierarzt vorstellig. Ein Grund, sich mit diesen Tierarten intensiver auseinanderzusetzen.

Nachdem das Spektrum der kleinen Heimtiere und deren interner Erkrankungen sehr breit gefächert ist, haben wir für diesen Beitrag die Schwerpunkte „Tumorerkrankungen bei Kaninchen“ und „Erkrankungen des Magen-Darmtrakts bei Meerschweinchen“ ausgewählt. Wir sprachen darüber mit Prof. Jean-Michel Hatt, Direktor der Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere an der Universität Zürich und Leitender Tierarzt im Zoo Zürich.

Herr Professor Hatt, Sie haben langjährige Erfahrung mit kleinen Heimtieren, Wild- und Zootieren. An welchen Tumorerkrankungen erkranken denn Kaninchen besonders häufig?

Bei Kaninchen treten Gebärmuttertumore und Thymome im Bereich des Thorax häufig auf. Immer wieder



Prof. Jean-Michel Hatt, Direktor der Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere an der Universität Zürich und Leitender Tierarzt im Zoo Zürich.

erkranken die Tiere auch an Lymphomen, diese kommen aber seltener vor.

Durch welche Symptome zeichnet sich ein Gebärmuttertumor aus?

Gebärmuttertumore sind bei Kaninchen zumeist bösartig. Symptome dieser Erkrankungsart können einerseits sein, dass das Kaninchen Bauchweh hat und nicht frisst, aber auch ein Ausfluss aus der Scheide kann darauf hinweisen. Des Weiteren können sich Metastasen in der Lunge bilden, dann leidet das Kaninchen an Atemnot. Es ist bei Kaninchen immer wichtig, den Ursprung einer Atemnot sehr genau zu untersuchen. Als Ursprungsproblem kann man manchmal die Erkrankung der Gebärmutter erkennen.



Foto: © M.A. Oesch, Universität Zürich

Wie wird ein Gebärmuttertumor beim Kaninchen therapiert?

Wenn es bereits Metastasen gibt, bringt eine Entfernung der Gebärmutter nicht viel. Bei einer frühen Diagnose macht man einen Metastasencheck, um sicherzustellen, dass ebendiese nicht vorliegen; wenn es keine Hinweise darauf gibt, wird man den Uterus und die Eierstöcke entfernen. Entdeckt man den Tumor erst in einem späteren Stadium, empfiehlt sich eine palliative Behandlung.

Gibt es eine Möglichkeit der Prophylaxe?

Eine gute Prophylaxe ist es, weibliche Kaninchen zu kastrieren. Das wird in der Schweiz aber leider immer noch wenig in Anspruch genommen; im angelsächsischen

Raum ist das stärker ein Thema. Vor allem Tierhalter, die bereits ein Kaninchen an diese Krankheit verloren haben, sind eher bereit, das nächste Tier kastrieren zu lassen. Es ist nicht ganz billig, aber eine gute Prophylaxe. Wenn Tierhalter noch keine Erfahrungen mit dieser Erkrankung gemacht haben, stehen sie dem Thema Kastration meist ablehnend gegenüber – solange das Tier gesund ist, wird der Krankheitsaspekt tendenziell ausgeblendet.

Sie haben eingangs erwähnt, dass Thymome bei Kaninchen ebenfalls häufig vorkommen. Das sind ja an sich gutartige Tumore. Was macht sie so gefährlich?

Thymome sind Tumore im Bereich des Brustkastens und des Thorax und meistens gutartig. Das Problem ist aber, dass sie, wenn sie wachsen, auf die Luftröhre und das Herz drücken. Als Symptomatik treten dann Apathie, Leistungsschwäche und Dyspnoe auf. Der Brustkorb von Kaninchen ist ohnehin eher klein – wenn dann noch raumfordernde Prozesse eintreten, führt das schnell zu Atemnot. Ein weiteres Symptom können hervorstehende Augäpfel sein, weil der Blutfluss gestört wird und das Blut zurückgestaut wird.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es beim Thymom?

Ideal wäre die chirurgische Entfernung, aber da gibt es beim Kaninchen viele Komplikationen: Die Anästhesie ist bei erkrankten Tieren schwierig, es kann zu Blutungen und Infektionen kommen; daher ist die Prognose bei operativen Entfernungen schlecht. Es werden daher eher alternative Behandlungen gewählt, die das Leben verlängern und die Lebensqualität steigern. Dabei spielen Bestrahlungen eine große Rolle, bei denen sich der Tumor relativ schnell zurückbildet. Bereits nach vier bis fünf Sitzungen hat man zumeist gute Erfolge. Vor jeder Bestrahlung muss das Tier in Narkose gelegt werden. Um die Größe des Tumors zu überprüfen, werden CTs gemacht. Der kritische Punkt ist hier, dass diese Therapie sehr teuer ist. Dazu kommt, dass der Tumor trotzdem wieder wachsen kann; meist kommt er innerhalb eines Jahres zurück. Es gibt aber einige Besitzer, die diese Behandlungsform wählen. Wenn sie mit dem Kaninchen zu uns kommen, das schwere Atemnot hat, könnte man es sonst nur erlösen. Viele Tierhalter wollen ihrem Tier helfen und entscheiden sich deshalb für die Bestrahlungstherapie. Oft geht es dem Kaninchen bereits nach zwei Behandlungen besser, es atmet normal, wird wieder aktiver und hat mehr Interesse. Die Besitzer gewinnen so Zeit mit dem Tier, und das bei guter Lebensqualität.

Gibt es neue Studien oder Forschungsergebnisse zu diesem Thema?

Ja, es gibt eine neue Studie zum Thema Thymombehandlung und mediastinale Massen. Darin wurde die Wirkung einer Bestrahlungstherapie mit einer lebenslangen Kortisonbehandlung verglichen. Es wurde festgestellt, dass ein Teil der Kaninchen durchaus gut auf die Kortisongabe angesprochen hat. Dies kann eine gute

Alternative zur doch teuren Bestrahlungstherapie sein. Das Gebiet ist noch wenig erforscht, wir haben derzeit nur erste Daten. Bei kleinen Heimtieren gibt es viele Arten von Krankheiten, daher entwickelt sich dieser Bereich nur langsam; dennoch ist es gut, diese Möglichkeit zu kennen, denn Tierärzte sollten Tierhaltern alle verfügbaren wissenschaftlich erforschten Optionen vorschlagen.

DER ZWEITE SCHWERPUNKT DES INTERVIEWS betrifft Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts beim Meerschweinchen. Meerschweinchen haben häufig einen empfindlichen Magen-Darm-Trakt und leiden immer wieder an Beschwerden wie Durchfall, Verstopfung und Blähungen. Woran liegt das?

Dass Meerschweinchen zu solchen Problemen neigen, hängt mit ihrer Verdauung zusammen. Meerschweinchen sind Dickdarmfermentierer, wie Kaninchen auch; die Verdauung ist dadurch anfällig für pathologische Prozesse, sei es über die Fütterung mit zu viel leicht verdaulichem Futter, sei es durch Behandlungen wie eine Antibiotikatherapie, die die Darmflora durcheinanderbringt, sei es durch Schmerzen aufgrund von Zahnproblemen, die das Meerschweinchen am Kauen hindern. Aus diesen Problemen kann ein Ungleichgewicht in Darmflora und Peristaltik entstehen. Wenn der Futterbrei im Darm nicht weitertransportiert wird, kann es zu Blähungen, Verdrehungen, Verstopfung oder Durchfall kommen. Es kann aber auch eine primäre Ursache wie eine Infektion hinter dem Darmproblem stecken. Gewisse Erreger wie Salmonellen können sich ausbreiten und zu einer Darmentzündung führen.

Wie gehen Sie konkret vor, wenn ein Meerschweinchen mit Verdauungsproblemen in die Klinik gebracht wird?

Zuerst machen wir eine genaue Anamnese mit dem Tierhalter. Wir stellen Fragen zu Haltung, Fütterung, Gruppenstruktur, Stress, Umstellungen – alles Faktoren, die das Verdauungsgeschehen beeinflussen können. Wir überprüfen, ob das Tier Zahnprobleme hat oder ob es Parasiten im Kot gibt. Auch Nierensteine können zu Verdauungsstörungen führen. Wenn wir eine Diagnose haben, dann können wir gezielt therapieren.

Wie werden diese Beschwerden therapiert?

Oft muss das Meerschweinchen zu Beginn erst einmal stabilisiert werden, denn ein geblähtes Tier kann schnell ein Kreislaufversagen erleiden und sterben. Als erste Maßnahme verabreicht man dem Tier dann Sauerstoff, Wärme, Schmerzmittel und Flüssigkeit mittels Infusion. Dann wird gezielt vorgegangen und man behandelt im Bedarfsfall die Zähne. Meistens ist es notwendig, Meerschweinchen einige Tage künstlich zu ernähren. Dafür müssen sie mehrere Tage in der Klinik bleiben, später können das die Tierhalter auch zu Hause machen. In vielen Fällen ist auch eine Futterumstellung oder zumindest eine Optimierung der Fütterung angesagt.

Die interne Medizin der kleinen Heimtiere ist ein Gebiet, das sich kontinuierlich weiterentwickelt. Um keinen Rückstand aufkommen zu lassen, ist es daher wichtig, sich up to date zu halten.

Was können Tierhalter im Akutfall und vorbeugend tun?

Meerschweinchen müssen genügend trinken, das Futter sollte leicht verdaulich sein. Am besten ist es, wenn dem Tier gutes Heu und rohfaserreiches Trockenfutter, zum Beispiel getrocknete Kräuter, gegeben werden. Körner, Frischfutter und Früchte sollten aus der Diät genommen werden. Wenn sich der Zustand des Tiers nicht innerhalb eines halben Tages bessert, sollte der Tierarzt aufgesucht werden, denn Blähungen sind gefährlich für Meerschweinchen, sie wirken sich auf den Kreislauf aus, und das kann lebensbedrohlich für das Tier werden. Jede Stunde, die man früher eingreifen kann, ist wertvoll.

Gibt es neue Erkenntnisse zu diesem Thema?

Nicht grundlegend neu, was aber im Moment detailliert analysiert wird, ist der Komplex der gastrointestinalen Stase. Wenn etwa bei einer Ultraschalluntersuchung verlangsamte Bewegungen erkannt werden, wird man sich den Bereich genauer ansehen. Es hat sich nämlich gezeigt, dass verschiedene Ursachen zu einem ähnlichen Bild führen können. Dieser gesamte pathophysiologische Komplex wird derzeit genauer betrachtet.

Haben Sie eine Empfehlung für die Tierärzte in der Praxis?

Das Wissen in diesem Bereich nimmt ständig zu. Die interne Medizin der kleinen Heimtiere ist ein Gebiet, das sich kontinuierlich weiterentwickelt. Um keinen Rückstand aufkommen zu lassen, ist es daher wichtig, sich up to date zu halten und sich mit der aktuellen Literatur auseinanderzusetzen. Es ist nicht zwingend, alle Therapien selbst durchzuführen oder anzubieten, aber man sollte alle Möglichkeiten kennen und die Tierhalter entsprechend aufklären und beraten. 📍

NEU BEI
NEWVETLINE
GMBH

Denamarin® *Advanced*



DIE NUMMER 1 IN DEN USA – JETZT AUCH IN ÖSTERREICH ERHÄLTlich.

Denamarin® Advanced, die innovative und komplette Unterstützung der Leberfunktion für Hunde.

Nutramax Laboratories Veterinary Science, Inc. ist der Pionier bei Ergänzungsfuttermitteln für die Lebergesundheit und setzt seine Innovationen durch die Einführung von Denamarin® Advanced fort. Die schmackhaften Kautabletten enthalten eine synergistische Kombination aus *Saccharomyces cerevisiae* und Silybin.

Kürzlich konnte gezeigt werden, dass *Saccharomyces cerevisiae* den S-Adenosylmethionin Spiegel im Körper erhöht. Dies ist für viele wichtige Funktionen der Leber von entscheidender Bedeutung. Unter anderem hilft es, das Niveau von Glutathion, einem starken Antioxidans, das als erste Verteidigungslinie der Leber gegen oxidative Schäden fungiert, zu erhöhen.

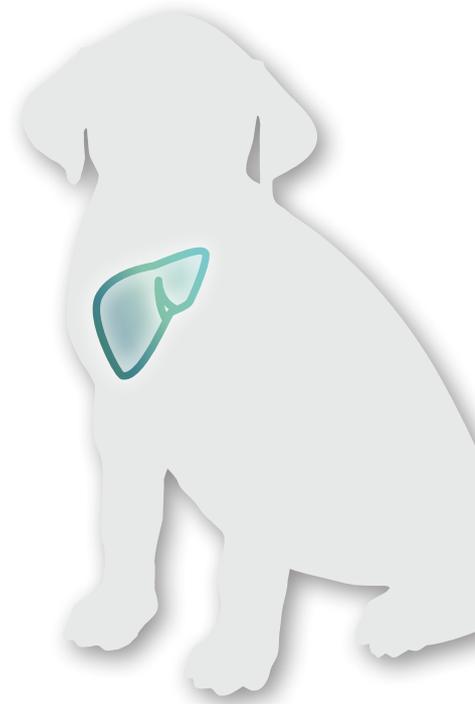
Denamarin® Advanced Kautabletten unterstützen die Leber auch, indem sie Silybin, den aktiven Bestandteil des Mariendistelextrakts, bereitstellen. Es wurde erwiesen, dass dieser Bestandteil die Funktion der Leber fördert, indem er dabei hilft, ein gesundes oxidatives Gleichgewicht beizubehalten. Des Weiteren unterstützt Silybin einen gesunden Gallenfluss und hilft bei der Verdauung und Aufnahme von Nährstoffen.

Denamarin® Advanced ist das einzige Produkt, bei dem die Bioverfügbarkeit des enthaltenen Silybin Phosphatidylcholin-Komplexes wissenschaftlich nachgewiesen wurde. Es wurde gezeigt, dass es bis zu 4-mal resorbierbarer bei Hunden ist im Vergleich zu herkömmlich verfügbarer standardisierter Mariendistel allein.

Denamarin® Advanced ist in zwei Größen in Dosen mit 30 Kautabletten erhältlich: für kleine/mittlere Hunde unter 10 kg, und für große Hunde über 10 kg. Die Kautabletten sollten auf leeren Magen verabreicht werden, mindestens 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Fütterung. Wenn nötig, kann es mit einer kleinen Menge Futter vermischt werden.

Denamarin® Advanced unterstützt die Leberfunktion bei erhöhter Belastung und leistet so auf natürliche Weise einen Beitrag zum Leberschutz.

Denamarin® Advanced ist beim Tierarzt erhältlich.



Weitere Informationen
erhalten Sie bei:

NewVetline GmbH
6800 Feldkirch
Tel. +43 5522/32265
office@newvetline.at
www.newvetline.com/at

PRAXISTIPPS ZUR KASTRATION MÄNNLICHER KLEINER HEIMTIERE

MAG. CLAUDIA HOCHLEITHNER
DR. MANFRED HOCHLEITHNER, DIPL. ECZM
Tierklinik Strebersdorf, 1210 Wien

Bei kleinen Heimtieren kommt es mit der Geschlechtsreife oft zu Problemen – es besteht die Notwendigkeit, eine unerwünschte Vermehrung zu verhindern und Unverträglichkeiten mit Geschlechtsgenossen vorzubeugen.

Kleine Heimtiere nehmen in der tierärztlichen Praxis einen immer höheren Stellenwert ein. Zu beachten sind natürlich die geltenden Rechtsvorschriften, die eine Einzelhaltung verbieten (2. Tierhaltungsverordnung – www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20003860).

Infolgedessen möchten wir von Erfahrungen bei der Kastration männlicher kleiner Heimtiere in den letzten 30 Jahren berichten. Die Operationstechniken variieren in der Literatur, und bei diversen Fortbildungsveranstaltungen wird oft die eigene Technik hervorgehoben. Wesentlich erscheint uns, dass Sie eine Technik, die für Sie passt, nicht aufgrund von Empfehlungen ändern – es gibt keine wirklich bessere oder schlechtere Methode, wenn man die internationalen Spitzenleute fragt, sondern die Operationszeit und damit



Foto: beige stellt

Abb. 1.

die eigene Erfahrung und Übung haben den wesentlichsten Stellenwert.

Anästhesie wird an einer anderen Stelle behandelt. Die alleinige Verwendung eines Narkosegases wie Isofluran ohne Prämedikation wird von vielen Fachleuten als obsolet diskutiert – unsere Erfahrungen mit der Verwendung reiner Maskennarkose bei 800 bis 1200 Narkoseereignissen bei kleinen Heimtieren pro Jahr sind dagegen sehr zufriedenstellend. Zur Stress- und Angstreduktion verwenden wir aber oft auch Midazolam vorab.

Dem Argument mancher Spezialisten, dass der Stress durch alleinige Maskennarkose bei kleinen Heimtieren aus tierschutzrelevanten Gründen nicht akzeptabel ist und daher immer, auch wenn dadurch eventuell das Risiko für den Patienten steigt, eine Prämedikation erfolgen muss, kann

Foto: beige stellt



Abb. 2.

Tab. 1:
Mögliche Schmerzbehandlung kleiner Heimtiere.

Meloxicam:	1 mg/kg
Metamizol (Novalgin):	50–80 mg/kg
Tramadol:	10–20 mg/kg
Butorphanol:	0,5–1 mg/kg

entgegengehalten werden, dass bei Vögeln dieselben Grundsätze gelten, aber bei diesen Tieren die alleinige Narkoseeinleitung mittels Maske noch immer die sicherste und gängigste Methode darstellt. Für manche Spezies – zum Beispiel Mäuse – ist eine Maske, die über den ganzen Körper geht, einfach die schnellste und stressärmste Methode (Abb. 1).

VORBEREITUNG

Zu beachten ist aber, dass Stress und Schmerz gerade bei kleinen Heimtieren großen Einfluss auf das Wohlbefinden, damit auf die Verdauung und dadurch wiederum auf Heilung und Verlauf von Eingriffen haben. Eine gute Schmerzbehandlung (siehe Tabelle 1), die bereits einige Zeit vor dem Eingriff beginnt, sowie eine Prämedikation mit Midazolam mindestens 1 mg/kg subkutan oder intramuskulär (nicht, wie oft angegeben, nur 0,5 mg/kg) hat sich bei uns bewährt. Ein ganz wesentlicher Faktor der Schmerzbehandlung ist „die Vermeidung von unnötigem Schmerz“ – hört sich logisch an, aber:

SCHMERZVERMEIDUNG

Die Verwendung von Peans zur Fixierung von Strukturen, die nach der OP am/im Tier verbleiben, z. B. Samenleiter und Tunica vaginalis, oder das Setzen auf die Skrotalhaut, um kleine Blutungen zu stillen, verursacht ein massives Gewebetrauma, welches möglicherweise wesentlich schmerzhafter für das Tier ist als die mit einem scharfen Skalpell gesetzten Schnitte.

ZEIT

Ein wichtiger Faktor ist die Gesamtzeit der Narkose. Wenn vom Beginn der Anästhesie bis zum Ende derselben und dem Start der Aufwachphase nicht mehr als 30 (besser 20) Minuten vergehen, rechnen wir nicht mit Komplikationen. Umso länger eine Operation und damit die Narkose andauert, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Probleme und Komplikationen auftreten. Daher sollte alles bereitliegen – Zeitmanagement scheint gerade bei Eingriffen an kleinen Heimtieren der Schlüsselfaktor zu sein! Wir müssen erreichen, dass die Tiere so schnell wie möglich wieder mit ihren Partnern zusammenkommen und so schnell wie möglich wieder zu fressen beginnen.

FASTEN

Kaninchen oder Mäuse erbrechen nicht, daher ist Fasten vor einer Narkose nicht erforderlich. Beim Meerschweinchen kann eine zwei- bis dreistündige Fastenperiode gemacht werden; wirklich sinnvoll erscheint es uns nicht, obwohl wir kleine Heimtiere nie intubieren. Beim Meerschweinchen kann es, wenn das Zeitmanagement es zulässt, sinnvoll sein, zehn Minuten vor der Narkose den Mund mit 1–2 ml Wasser auszuspülen, da sie oft sehr viel Futter im Maul haben.

WÄRME

Wärmeverlust ist ein wichtiger Punkt bei kleinen Heimtieren, der verkehrt proportional zum Körpergewicht an Wichtigkeit zunimmt! Es gibt sehr gute Wärmesysteme, aber gerade bei kleinen Heimtieren verwenden wir am liebsten Handschuhe mit warmem Wasser, da diese die Tiere auch zu einem gewissen Grad in der optimalen Lage stabilisieren. Kaninchen können stressbedingt auch eine erhöhte innere Körpertemperatur haben, daher im Zweifelsfall messen, um die Tiere nicht zu überhitzen.

RASUR, REINIGUNG UND DESINFEKTION

Viele Tiere haben im Skrotalbereich eine sehr feine Haut, die durch die Rasur multiple Verletzungen bekommen kann. Gleichzeitig ist bei vielen Tieren, z. B. bei Kaninchen oder Degus, eine Rasur gar nicht notwendig, da die Skrotalhaut fast keine Haare hat. Wenn die Tiere gut relaxiert sind, kann man die Hoden gut darstellen und mit Klebeband fixieren und nach Reinigung und Desinfektion hat man auch ohne Rasur ein übersichtliches OP-Feld (Abb. 2). Man sollte die Reinigung nach unserem Erachten nicht übertreiben – da die OP-Wunde offen bleibt, kommt es sofort nach der Operation sowieso wieder zu Kontakt mit der Umwelt und ein großzügiger Einsatz von alkoholischen



Foto: beige stellt

Abb. 3.



Foto: beige stellt

Abb. 4.



Foto: beige stellt

Abb. 5.

Desinfektionsmitteln wirkt sich sehr schnell negativ auf die Körpertemperatur aus – daher wirklich nur die notwendige Stelle desinfizieren und nicht aus der Flasche Desinfektionsmittel auf das halbe Tier schütten.

NACHBEHANDLUNG

Bei guter Schmerzbehandlung, die bereits vor dem Eingriff beginnen sollte (Stichwort Schmerzgedächtnis) und einer Operationstechnik, die keine unnötigen Traumata

hinterlässt, sehen wir nur sehr selten postoperative Probleme. Wir lassen die Tiere aber immer für zwei bis drei Stunden zur Beobachtung in der Praxis. Probleme mit Beißen an der Wunde sehen wir selten bei Kaninchen und Ratten – im schlimmsten Fall muss das Skrotum in einer zweiten Narkose vernäht werden.

TECHNIK

Über die routinemäßige Kastration ohne tierärztliche Notwendigkeit, also nur zur Unterdrückung eines unerwünschten Verhaltens, wird in vielen Ländern bereits heftig diskutiert bzw. sind solche Eingriffe bereits verboten. Eine dahin gehende Diskussion erfolgt selbstverständlich auch innerhalb der ÖTK (z. B. Tierschutz-Roundtable der Landesstelle Wien).

Bei kleinen Heimtieren kommt es aber mit der Geschlechtsreife oft zu wirklichen Problemen. Es besteht einerseits die Notwendigkeit, um die unerwünschte Vermehrung zu verhindern, andererseits sind viele männliche Tiere, z. B. Kaninchen, ab der Geschlechtsreife unverträglich mit Geschlechtsgenossen.

Die Techniken, die bei männlichen Tieren empfohlen werden, sind sowohl präskrotal als auch skrotal. Da der Leistenring sehr weit ist und die Hoden bei Angst und Stress in die Bauchhöhle zurückgezogen werden können, ist eine Naht bzw. Ligatur der Tunica vaginalis unbedingt notwendig. Man kann bedeckt kastrieren, also den Processus vaginalis mit dem gesamten Inhalt darstellen und ligieren, was bei erwachsenen Tieren oft etwas schwierig ist; bei der Frühkastration geht es aber sehr gut (Abb. 3). Wir bevorzugen die offen-gedechte Kastration – dabei eröffnen wir die Tunica vaginalis, ligieren alle Strukturen und verschließen erst dann den Leistenkanal (Abb. 4, 5).

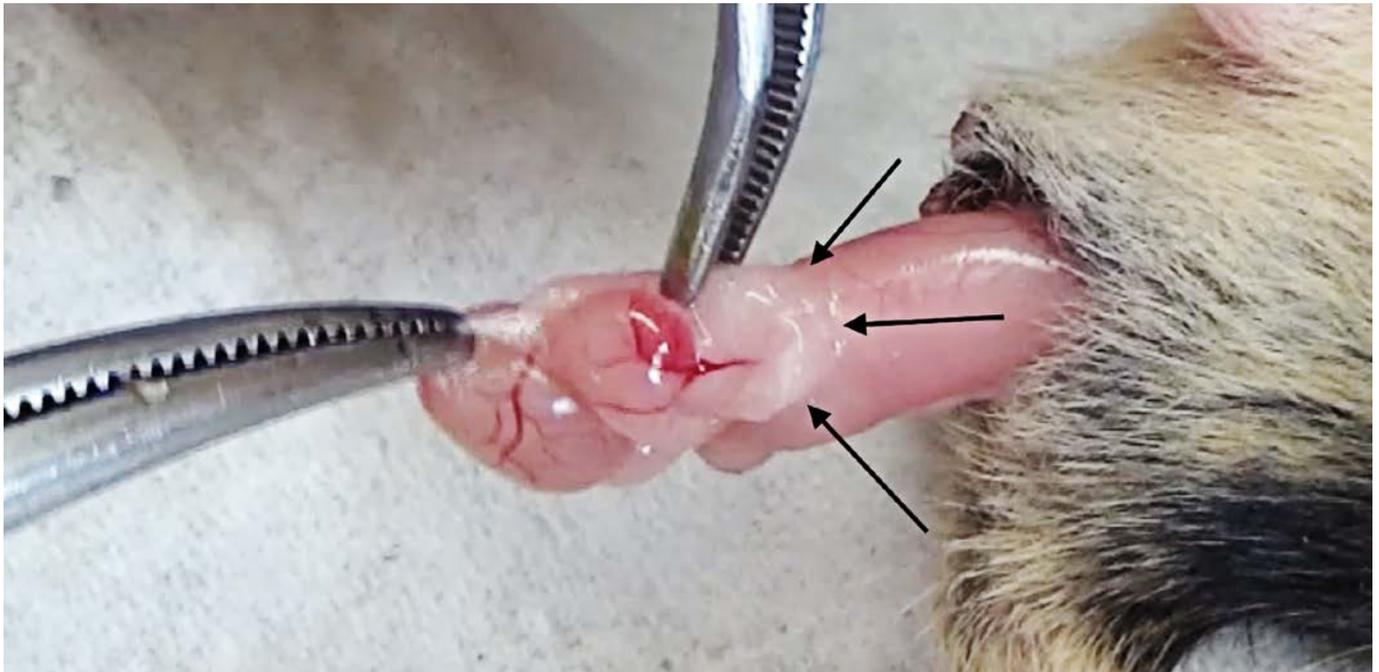


Abb. 6.: Sehr zarte Tunika Vaginalis.

Eine Naht des Skrotums erscheint uns nicht notwendig. Wir empfehlen aber, die Einstreu für zwei bis drei Tage durch Papier zu ersetzen und – wenn möglich – die Tiere für diese Zeit auch im Haus zu halten.

Für **männliche Kaninchen**, die mit weiblichen Tieren vergesellschaftet werden, kann eine Frühkastration (9. bis 10. Lebenswoche) empfohlen werden, damit die Tiere postoperativ nicht getrennt werden müssen. Erfolgt die Kastration nach der Geschlechtsreife (ab der zwölften Lebenswoche), können befruchtungsfähige Spermien im Geschlechtstrakt verbleiben, daher ist dann eine Trennung für vier bis sechs Wochen empfohlen, was aber bei der Vergesellschaftung nach der Trennung wieder Probleme machen kann.

Beim **Meerschweinchen** muss die sehr frühe Geschlechtsreife männlicher Tiere (nicht Zuchtreife) ab der dritten bis vierten Lebenswoche beachtet werden.

Bei **Ratten und Mäusen** ist ab der sechsten Lebenswoche mit einer Geschlechtsreife zu rechnen. Die Hoden steigen ab dem 25. Tag ab und eine Kastration kann erfolgen, sobald die Hoden zu palpieren sind. Bedingt durch das viele Fett im Samenstrang empfehlen wir auch hier die offengedeckte Kastration, wobei die Strukturen bei kleinen Mäusen oft sehr zart sind, daher muss man wirklich aufpassen, die Tunica vaginalis nicht zu verlieren (Abb. 6).

Bei **Degus** sind die Hoden oft nicht leicht darzustellen. Durch leichten Druck auf den Bauch in caudoven-traler Richtung sind sie aber beidseits links und rechts des Penis darstellbar, wobei an diesen Stellen auch sehr wenige Haare ausgebildet sind. 📍

ÖTK-DIPLOM Erkrankungen Vögel, Reptilien und Kleine Heimtiere

Wenn Sie sich für kleine Heimtiere und/oder Ziervögel und/oder Reptilien interessieren, möchten wir Sie auch auf die Möglichkeit des genannten ÖTK-Diploms hinweisen.



LINK:

<https://bit.ly/3hd4pgH>

Wenn Sie sich fünf oder mehr Jahre in diesen Bereichen fortgebildet (fünf spezifische Bildungsstunden pro Jahr) haben und bereit sind, 15 Fallberichte auszuarbeiten, bedarf es nur noch eines kollegialen Fachgesprächs zu diesem Bereich und Sie haben einen Qualifizierungsnachweis, sich in besonderer Form mit den Erkrankungen von Vögeln, Reptilien und kleinen Heimtieren zu befassen! Wenn es genügend Interesse für dieses Spezialgebiet gibt, besteht die Möglichkeit, das Diplom in einen Fach-tierarzt-Titel umzuwandeln.



Frettchen: Die Kontrolle über das Fortpflanzungsverhalten wird heutzutage nicht mehr über die herkömmliche chirurgische Kastration vorgenommen, die bevorzugte Methode stellt die Implantation eines GnRH-Agonisten dar.

DAS FRETTCHEN – EINE BETRACHTUNG AUS DER TIERÄRZTLICHEN PRAXIS

MAG. ROBERT BASIKA

Frettchen sind neben Hund und Katze die einzigen Raubtiere, die als Haustiere gehalten werden – wobei darauf hinzuweisen ist, dass Frettchen nie Wildtiere waren, sondern zu Jagdzwecken aus dem Iltis herausgezüchtet wurden. Auch heutzutage werden Frettchen noch hin und wieder für die Jagd verwendet, jedoch hauptsächlich als Haustiere gehalten.

HALTUNG

Das Wichtigste vorweg: Frettchen sind sehr soziale und gessellige Tiere und dürfen niemals alleine gehalten werden, sondern mindestens zu zweit. Die Haltungsformen sind vielfältig: Von eigenen Zimmern bis zur Außenhaltung findet sich bei Frettchenhaltern so ziemlich alles. Bei der Haltung im Familienverbund muss einem, obwohl viele Frettchen sehr sauber sein können, schon bewusst sein, dass sie nie die Stubenreinheit von Katzen erreichen. Essenziell ist es, die Umgebung „frettchensicher“ zu machen, insbesondere, was die mögliche Aufnahme von Fremdkörpern betrifft. Frettchen knabbern sehr gerne an Kunststoffen (Achtung bei der Auswahl der Spielsachen!) und verschlucken dann nicht selten Teile davon. Auch Ohrstöpsel, In-Ear-Kopfhörer und dergleichen werden so zu tödlichen Gefahren.

ERNÄHRUNG

Frettchen sind mehr oder weniger reine Fleischfresser, das heißt, sie haben einen wesentlich höheren Eiweißbedarf als Hunde oder auch Katzen. Der Kohlenhydratanteil in der Nahrung sollte nur wenige Prozent betragen – der sehr kurze Verdauungstrakt des Frettchens ist nicht zur Verarbeitung von komplexen Kohlenhydraten ausgelegt. Gutes Frettchenfertigfutter enthält meist weniger als 10 % davon. Ungeeignet ist Hundefutter; auch Katzenfutter eignet sich nur bedingt. Frischfleischfütterung ist natürlich auch möglich. Leider sind Frettchen im Hinblick auf die Nahrung Gewohnheitstiere und nur sehr schwer bis gar nicht an neues Futter zu gewöhnen, was bei insuffizienter Zusammensetzung des Futters Probleme bereiten kann.

IMPFPROPHYLAXE

Frettchen sind für das Staupevirus sehr empfänglich, daher stellt die Impfung dagegen eine Core-Vakzine dar. Die Grundimmunisierung erfolgt entweder zweimalig in der achten und zwölften Lebenswoche oder ab der zwölften Lebenswoche einmalig. Die Auffrischung erfolgt jährlich. Leider ist der einzige für Frettchen zugelassene Impfstoff erst kürzlich vom Markt genommen worden. Die ersatzweise Impfung mit Hundepfimpstoffen ist weder erlaubt noch zielführend. Für die kommenden Monate hat ein Impfstoffhersteller die Markteinführung eines neuen Staupeimpfstoffs für Frettchen in Aussicht gestellt. Die Tollwutimpfung wurde erst kürzlich von der Stiko Vet von der Liste der Core-Vakzine genommen, allerdings ist für die innergemeinschaftliche Verbringung von Frettchen innerhalb der EU eine solche zwingend vorgeschrieben und somit unerlässlich.

FORTPFLANZUNG/KONTROLLE

Rüde und Fähe weisen einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus auf, das heißt, dass Rüden sehr viel größer und schwerer als Fähen werden. Frettchen werden im Allgemeinen im Frühjahr nach der Geburt geschlechtsreif, wobei sich nicht alle nach den Lehrbüchern richten, was bei der Haltung gemischter Gruppen von Bedeutung ist, sofern man keinen unerwünschten Nachwuchs produzieren



Mit einer Malz- oder Vitaminpaste kann das Frettchen während der Untersuchung gut abgelenkt werden.

möchte. Es ist unbedingt erforderlich, dass Fähen kastriert werden, weil nicht gedeckte Tiere in eine Dauerranz kommen können, welche zu einer Östrogenintoxikation führen kann – und diese in weiterer Folge im Extremfall zum Tod. Die Kontrolle über das Fortpflanzungsverhalten wird heutzutage nicht mehr über die herkömmliche chirurgische Kastration vorgenommen, da diese sehr häufig zur Ausbildung einer Nebennierenüberfunktion beiträgt. Die bevorzugte Methode stellt die Implantation eines GnRH-Agonisten dar. Die Wirkungsdauer dieses Implantats beträgt 1,5 bis drei Jahre (im Schnitt zwei Jahre), muss also im Leben eines Frettchens zwei- bis dreimal gesetzt werden. Bei Rüden besteht keine medizinische Indikation zur Kastration, jedoch ist die Geruchsbelastung in der Ranz dermaßen hoch, dass auch diese so gut wie immer hormonell ruhiggestellt werden. Eine Ausnahme stellt hier manchmal die reine Außenhaltung dar.

UNTERSUCHUNG

Die Untersuchung eines Frettchens gestaltet sich durchaus recht einfach, sofern das Tier mit einer Malz- oder Vitaminpaste abgelenkt wird. Es handelt sich um sehr lebhaftere Tiere und die Pasten sorgen für eine gewisse „Sedierung“. Das Vorurteil, dass Frettchen bissig seien, kann von unserer Seite nicht geteilt werden. Es empfiehlt sich aber doch, folgende Vorsichtsmaßnahme zu beherzigen: Niemals einfach so in die Transportbox greifen – Frettchen sehen nicht besonders gut und könnten die Hand als Bedrohung wahrnehmen und dementsprechend reagieren. Die Tiere sind aber ohnehin sehr neugierig und kommen in den meisten Fällen freiwillig aus dem Transporter. Wenn nicht, holt entweder der Besitzer das Frettchen aus der Box oder diese wird, wenn möglich, komplett geöffnet. Auch darf im Gegensatz zu Katzen der Nackengriff zur Untersuchung bestimmter Regionen eingesetzt werden und erleichtert diese nicht unerheblich. Zur Probengewinnung aus den Ohren (Ohrmilben!) erweist er sich ebenfalls als hilfreich. Bei der regelmäßigen Gewichtskontrolle darf man nicht auf eine tierartliche Besonderheit vergessen: Frettchen steigern im Herbst die Nahrungsaufnahme und fressen sich quasi Reserven an. Dieser Polster kann 20–30 Prozent des

Normal- bzw. Sommergewichts betragen. Das bedeutet, dass Frettchen im Frühjahr wieder an Gewicht verlieren. Das darf aber nicht mit krankheitsbedingtem Gewichtsverlusten verwechselt werden und muss insbesondere unerfahrenen Frettchenhaltern auch so kommuniziert werden. Ansonsten unterscheidet sich die klinische Untersuchung nicht weiter von Hund oder Katze.

DIE HÄUFIGSTEN ERKRANKUNGEN/ TIERARTLICHE BESONDERHEITEN

Im Folgenden werden die am häufigsten in der tierärztlichen Praxis auftretenden Erkrankungen – bzw. solche, die sich von auch bei anderen Tierarten vorkommenden im Detail unterscheiden – kurz besprochen.

INSULINOM:

Durch neoplastische Veränderungen am Pankreas kommt es häufig zu Unterzuckerungserscheinungen wie z.B. Schwäche der Hinterextremitäten, Übelkeitsanzeichen, Zittern etc., weil unabhängig von der Nahrungszufuhr Insulin ausgeschüttet wird. Diese Symptome gepaart mit einem Glukosewert (vier Stunden nüchtern) von weniger als 60 mg/dl sind mehr oder weniger pathognomonisch. Die Zufuhr geringer Mengen an Traubenzucker, Honig oder dergleichen führt im Allgemeinen zu einer sehr schnellen Besserung dieser Symptomatik, was die Verdachtsdiagnose stützt. Die Behandlung erfolgt vorerst konservativ mittels Diazoxid oder Prednisolon. Sobald es der Zustand des Patienten erlaubt, sollten eine chirurgische Lösung angedacht und die Insulinome entfernt werden, allerdings sind Rezidive leider nicht selten.

NEBENNIERENÜBERFUNKTION:

Die Nebennierenüberfunktion des Frettchens ist ein häufiges Problem herkömmlich kastrierter Frettchen und unterscheidet sich vom klassischen Cushing anderer Tierarten – insofern nämlich, als dass nicht vermehrt körpereigenes Kortison ausgeschüttet wird, sondern vielmehr Geschlechtshormone. Diese bestimmen auch das klinische Bild. Das eigentlich kastrierte Tier weist Anzeichen der Ranz auf (geschwollene Vulva bei der Fähe, verstärkter Körpergeruch, Verhaltensänderungen); daneben kommt es zu einem diffusen bis großflächigen Fellverlust. Generell ist im Allgemeinen hochgradiger Fellverlust beim Frettchen nicht durch Hauterkrankungen bedingt, sondern hat eben eine hormonelle Ursache. Die Ultraschalluntersuchung zeigt ein- oder manchmal auch beidseits veränderte Nebennieren. Im Allgemeinen wird konservativ behandelt und versucht, die hormonelle Situation zu regulieren. Hier wird wiederum häufig die Implantation von Deslorelin vorgenommen, aber auch das Setzen eines Melatoninimplantats führt in vielen Fällen zur Besserung der Symptomatik; dieses muss allerdings aus den USA importiert werden. Bei einseitig betroffener Nebenniere kann auch eine chirurgische Entfernung angedacht werden, allerdings ist auch hier mit einer hohen Rezidivrate zu rechnen, weil die bis dato nicht betroffene Seite entarten kann.

FREMDKÖRPER:

Wie schon zuvor erwähnt, sind Fremdkörper bei Frettchen eine häufige Ursache chirurgischer Interventionen und führen leider oft zum Tod des betroffenen Tiers, weil durch die unspezifische Symptomatik die Diagnose nicht selten zu spät gestellt werden kann. Daher sollte jedes vor allem junge Frettchen, das mit reduziertem Allgemeinbefinden, Inappetenz, Erbrechen, Durchfällen oder Obstipation vorgestellt wird, auf das mögliche Vorhandensein eines Fremdkörpers untersucht werden. Selbst wirklich frettchenerfahrene Besitzer, die glaubhaft versicherten, dass ihr Frettchen keinen Fremdkörper gefressen haben kann, mussten zur Kenntnis nehmen, dass in einem unbeobachteten Moment doch z.B. ein Ohropax aus der Handtasche gestohlen wurde.

DURCHFALLERKRANKUNGEN:

Ganz weit oben bei den Ursachen für Durchfälle stehen Giardien. Diese stellen insofern ein größeres Problem als bei Hund und Katze dar, als Frettchen, wie bereits erwähnt, nicht hundertprozentig stubenrein sind und die Umgebungskontamination oft schwer in den Griff zu bekommen ist. Außerdem reagieren Frettchen nicht selten mit vergleichsweise weitaus schwerwiegenderen Allgemeinsymptomen als nur mit Durchfall.

Die Behandlung erfolgt aber ähnlich wie bei anderen Tierarten mit Fenbendazol und/oder Metronidazol. Die Hygienemaßnahmen und die Desinfektion der Umgebung sollten während der gesamten Behandlungsdauer akribisch durchgeführt werden, um den Behandlungserfolg zu gewährleisten und das Auftreten von Rezidiven so weit wie möglich zu verhindern.

Eine weitere Besonderheit bei den intestinalen Erkrankungen stellt die Epizootische katarrhalische Enteritis dar, nach ihrem Erscheinungsbild auch „Green Slime Disease“ genannt. Auslöser ist ein frettchenspezifisches Coronavirus, für das es leider in Europa kein Nachweisverfahren gibt – die Diagnose muss ergo anhand des klinischen Bilds gestellt werden. Die Therapie erfolgt symptomatisch, eine spezifische Behandlung ist nicht vorhanden.

OHRMILBEN:

Ohrmilben sind zwar kein schwerwichtiges Problem, sollen aber wegen der Häufigkeit des Auftretens hier Erwähnung finden. Eigenen Beobachtungen zufolge finden sich bei jedem dritten Frettchen Ohrmilben, die Dunkelziffer ist vermutlich noch höher.

Daher sollte jedes neu in der Ordination vorgestellte Frettchen darauf untersucht werden. Bei Vorliegen eines akuten Befalls erweist sich die zweimalige Behandlung mit einem imidaclopridhaltigen Präparat im Abstand von drei Wochen als zielführend.

Weitere häufige Probleme von in der Praxis vorgestellten Patienten sind Herz- und Niereninsuffizienzen, Zahnkrankheiten und Neoplasien wie z.B. Lymphome. Diese unterscheiden sich allerdings nicht wesentlich von anderen Tierarten und sollen daher nur diese kurze Erwähnung finden. 📍



**Boehringer
Ingelheim**

DIE EPILEPSIE

UND DAS MIKROBIOM

TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Mit einem ungewöhnlichen Forschungsprojekt an der Tierärztlichen Hochschule Hannover betritt die Veterinärmedizin Neuland. Im Fokus: Epileptikerhunde, denen Kot transplantiert wird.



Foto: www.vettimes.co.uk

Prof. Dr. Holger Volk ist Direktor der Klinik für Kleintiere an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover, Diplomate of the European College of Veterinary Neurology, RCVS, and EBVS European Specialist in Veterinary Neurology. Idiopathische Epilepsie ist sein Forschungsschwerpunkt.

Aus der Humanmedizin sind immer wieder beachtliche Erfolge zu hören und zu lesen, wenn es um die Transplantation des Mikrobioms geht. Unter anderem wird Stuhl im Kampf gegen Depressionen oder bei antibiotikaresistenten Krankheitsverläufen transplantiert. Bei Hunden weiß man noch nicht sehr viel über die Darm-Hirn-Achse; Prof. Dr. Holger Volk, Direktor der Klinik für Kleintiere an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, widmet sich dem Thema.

Herr Professor Volk, eine Studie, die Sie im August vorigen Jahres gestartet haben, trägt den Titel „Fäkale Mikrobiomtransplantation beim epileptischen Hund“. Was verbirgt sich dahinter?

In meiner Zeit am Royal Veterinary College in London habe ich die pharmakoresistente Epilepsie zu meinem Forschungsgebiet ausgebaut und daher viele Hunde mit Epilepsie gesehen, die auf Medikamente nicht ansprechen. In den ersten Jahren haben wir schwerpunktmäßig vor allem nach neuen Medikamenten gesucht, um eine Lösung zu finden, beispielsweise Medikamente aus der Humanmedizin benutzt.

Sind Sie damit nicht weitergekommen?

Nicht wirklich. Deshalb haben wir auch rundherum viele relevante Aspekte abgeklopft, zum Beispiel haben wir bei jenen Fällen, in denen die Hunde nicht auf Medikamente ansprechen, untersucht, wie gut die Besitzer die Verabreichung hinbekommen. Dabei kam heraus, dass nur einer von fünf Besitzern die Medikamente zu 100 Prozent korrekt gibt. Die Compliance ist also relativ schlecht. Dieses Ergebnis war auch für mich schockierend. Darüber hinaus haben wir herausgefunden, dass viele Hunde mit Epilepsie eine andere Komorbidität haben, etwa Angstverhalten oder kognitive Defizite. Wir haben also auch geschaut, ob wir in diesen Bereichen therapeutisch ansetzen können, damit beim Tier der Stress reduziert wird. Die Idee war, dass der Hund weniger Anfälle hat, wenn er insgesamt ruhiger wird. Das wäre ein eher holistischer Zugang zu dem Problem.

Und wo kommt nun das Mikrobiom ins Spiel?

Das war der dritte Aspekt, den wir untersucht haben. Das kam hauptsächlich daher, dass ich in England viele Seminare für Züchter gehalten habe. Unter den Züchtern schwört fast jeder auf ein bestimmtes Futtermittel, das er für großartig hält. Als Tierarzt bin ich möglichst elegant darüber hinweggegangen, aber dann dachte ich mir, man sollte die Fütterung doch näher betrachten. In der Humanmedizin ist ja seit längerer Zeit bekannt, dass eine ketogene Diät gegen epileptische Anfälle hilft. Also sagten wir uns: „Okay, da müssen wir jetzt mal anfangen, bei den Hunden zu forschen!“

Es stand also die Überlegung im Raum, ob der Effekt bei Hunden mit dem bei Menschen vergleichbar sein könnte?

Ja. Aber der Hund ist sehr schwer in die Ketose zu bekommen. Manche Forschergruppen hatten das schon früher versucht, hauptsächlich über eine traditionelle ketogene Diät, womit sie aber beispielsweise wegen der vielen langkettigen Fettsäuren auch Pankreatitis induziert haben. Das wollten wir natürlich nicht.

Haben Sie das Thema dann aufgegeben?

Nein. Wir kamen auf die mittelkettigen Fettsäuren, weil es auch manche Antiepileptika mit Strukturen gibt, die den mittelkettigen Fettsäuren ähneln. Das war für uns spannend. Wir haben in diese Richtung geforscht und mit einem Futtermittelhersteller ein Produkt entwickelt, das nun auch auf dem Markt ist. Es handelt sich im Prinzip um eine Diät, die mit mittelkettigen Fettsäuren angereichert ist. Dazu haben wir jetzt drei Studien gemacht, eine Feldstudie und zwei placebokontrollierte, randomisierte Studien, Cross-over-Design. Ungefähr 14 Prozent der Patienten wurden anfallsfrei, ungefähr die Hälfte hatte mehr als 50 Prozent Reduktion – also gar nicht so schlecht.

Klingt eindrucksvoll für eine Therapie, die rein auf Futterumstellung beruht. Und nun kommt also das Mikrobiom ins Spiel?

Genau. Geben wir pharmakoresistenten Patienten eine unheimlich hohe Dosis Phenobarbital, haben sie trotzdem eine relativ niedrige Serumkonzentration. Wenn man aber die Diät umstellt, verändert sich das plötzlich. Deswegen haben wir uns gedacht, dass da etwas mit dem Mikrobiom im Gange sein muss. Schon vorher hatte man das Mikrobiom von Mäusen, die auf die Medikamente ansprechen, anderen Mäusen transplantiert, die nicht angesprochen hatten; mit Erfolg. Die Antwort des Körpers auf das Medikament ließ sich auf diesem Weg tatsächlich transplantieren. Das ist der Gedanke, den wir hier bei den Hunden weiterverfolgen: Wir nehmen das Mikrobiom von Hunden, die auch gekrampft hatten, dann aber sehr gut auf Phenobarbital ansprechen, und geben es Tieren, die gar nicht auf Medikamente ansprechen.

Warum nehmen Sie nicht gleich gesunde, anfallsfreie Hunde?

Es gibt ein paar Studien, die zeigen, dass sich das Mikrobiom verändert, wenn man die Tiere auf Phenobarbital setzt. Es kann also sein, dass das die Induktion macht. Würde man anfallsfreie Hunde nehmen, würden wir ja annehmen, dass das Mikrobiom selbst Auslöser der Epilepsie ist. So weit gehen wir nicht. Wir spielen den Mausversuch nach, wo man ein Mikrobiom von Tieren, die auf Phenobarbital ansprechen, übergeben hat. Natürlich sind Hunde keine Mäuse – wir wollen mit dieser Pilotstudie mehr erfahren ...

Wie läuft das in der Praxis ab?

Der Kot der Spendertiere wird gescreent. Wir schauen, dass sie keine Erkrankung oder Dysbiose haben. Die Empfänger-tiere untersuchen wir über sechs Monate hinweg. In dieser Zeit haben sie mindestens drei Kottransplantationen. Natürlich ist die Anfallsreduktion die Sache, die wir uns am intensivsten anschauen, aber wir untersuchen auch, ob sich Verhaltensänderungen ergeben. Die Studie läuft noch fünf Jahre, wir sind gespannt auf die Resultate.

Steht die Therapie der Epilepsie vor einem Wandel?

Nun, die Klassiker Phenobarbital oder Kaliumbromid sind immer noch da und auch immer noch effektiv. Aber jetzt kommen neue Therapieansätze wie Ernährung dazu. Das Feld ist also diverser geworden und Diät hat wirklich einen enormen Einfluss, den manche noch gar nicht recht wahrhaben wollen. Aber die Erfolge geben der Sache recht. 



Nach eingehender Beratung entschied sich der Besitzer der JRT-Hündin für einen lateralen Bandersatz. Die Kniegelenke wurden im Abstand von sechs Wochen separat operiert.

FALLBERICHT: RUPTUR DES KRANIALEN KREUZBANDES BEIDER KNIEGELENKE BEI EINER 14-JÄHRIGEN JACK-RUSSELL-TERRIER-HÜNDIN

TZT. JERNEJ STAVBAR

Tierklinik Schwarzmann Rankweil

Eine simultane bilaterale Kreuzbandruptur (KBR) mit Paraparese wird häufig fälschlicherweise als akutes neurologisches Problem interpretiert [1]. Der Fallbericht beschreibt eine 14-jährige Jack-Russel-Terrier-Hündin (JRT), die wegen einer Paraparese überwiesen wurde. Im Rahmen der Untersuchung und Diagnostik wurde eine beidseitige KBR festgestellt und erfolgreich behandelt.

ANAMNESE UND KLINISCHE UNTERSUCHUNG

Eine 14-jährige kastrierte JRT-Hündin wurde zur Abklärung einer therapieresistenten Parapese mit Verdacht auf eine Rückenmarksläsion überwiesen. Die Parese war eine Woche zuvor plötzlich beim Spielen aufgetreten. Eine Blutuntersuchung zwei Monate vorher war ohne auffälligen Befund. Die Hündin versuchte sich im Behandlungsraum mit gekrümmtem Rücken und Lastverteilung auf den Vorderextremitäten fortzubewegen. Generell vermied die Hündin jegliche Bewegung und saß mit gestreckten Knie- und Sprunggelenken im Behandlungsraum. Bei der Allgemeinuntersuchung fiel ein systolisches Herzgeräusch Grad drei mit Punctum maximum auf der linken Seite auf.

Die Propriozeption war auf allen Gliedmaßen prompt. Alle spinalen Reflexe waren vorhanden. An beiden Gliedmaßen zeigte sie eine Oberflächenschmerzreaktion (Knurren).

Motorik und Sensorik der Rute waren normal.

Palpatorisch war eine vermehrte Gelenksfüllung beider Kniegelenke und eine mediale Gelenksschwellung aufgefallen. Die Hündin zeigte einen Streckeschmerz und die Kniescheibe war beidseits nach medial luxierbar. Beidseits war der vordere Schubladentest positiv.

WEITERFÜHRENDE DIAGNOSTISCHE VERFAHREN UND DIAGNOSE

Beim Herzultraschall wurden endständig kaum verdickte Mitralklappen festgestellt. Beide Vorhöfe waren ca. gleich groß, es gab keinen Hinweis auf kardiovaskuläre Beeinträchtigung. Röntgenaufnahmen der Wirbelsäule und Hüfte ergaben einen Normalbefund. Beide Kniegelenke zeigten eine vermehrte Gelenksfüllung und Zeichen einer Gonarthrose (Abb. 1, 2). Der gemessene Tibiaplateau-Winkel nach Slocum hatte beidseits 28,8 Grad. Die Diagnose war eine bilaterale Ruptur der vorderen Kreuzbänder mit Gonarthrose.

THERAPIE/CHIRURGISCHE BEHANDLUNG

Die therapeutischen Möglichkeiten (Bandersatz, Osteotomie – Tibial Plateau Leveling Osteotomy [TPLO]) wurden mit dem Besitzer besprochen. Nach eingehender Beratung entschied sich der Besitzer aufgrund des Alters des Tieres und der finanziellen Möglichkeiten für einen lateralen Bandersatz. Die Kniegelenke wurden im Abstand von sechs Wochen separat operiert.

Intraoperativ wurden die Kniegelenke inspiziert. Die Bandreste des gerissenen kranialen Kreuzbandes wurden entfernt und das vorgefallene Hinterhorn des medialen Meniskus



Foto: beige stellt



Foto: beige stellt

Abb. 1, 2: Mediolaterale und caudo-kraniale Aufnahme des linken Kniegelenks. Deutliche Zeichen einer Gonarthrose (Osteophytenbildung an der Patella, Randwülste im Bereich der Kondylen).

reseziert. Eine Kapselraffung wurde durchgeführt und der Bandersatz lateral von der Fabella bis zur kranialen Tibia möglichst isometrisch zum vorderen Kreuzband angebracht (Abb. 3, 4).

POSTOPERATIVE BEHANDLUNG UND ERGEBNIS

Die Hündin wurde am Abend des Operationstags entlassen. Die Nachbehandlung bestand aus Cefalexin, 21,4 mg/kg KM BID, und Carprofen, 3,6 mg/kg KM SID, für fünf Tage. Bis zum zweiten Operationstermin wurde sie ruhig gehalten und regelmäßig physiotherapeutisch behandelt. Nach der zweiten Operation wurde die postoperative Behandlung inklusive Physiotherapie auf dieselbe Weise durchgeführt. Ab der dritten Woche post OP wurden die Spaziergänge an der Leine wöchentlich ausgedehnt.



Abb. 3: Position des lateralen Bandersatzes und die Knotentechnik nach H.R.Denny, die einen gut steuerbaren und in sich selbst fixierenden Rutschknopf ohne großen Kraftaufwand ermöglicht.

Sechs Wochen nach der zweiten OP zeigte die Hündin beidseits eine konstante Extremitätenbelastung. Die kyphotische Körperhaltung war nicht mehr feststellbar, der Sitztest war aber weiterhin positiv. Palpatorisch waren beide Kniegelenke mittelgradig verdickt, sie zeigten jedoch keine vermehrte Temperatur, der Schubladentest war beidseits negativ, eine Druckdolenz bzw. ein Streckschmerz konnte nicht ausgelöst werden.

DISKUSSION

Nach einem Bagateltrauma wollte die Hündin die Hinterbeine nicht mehr belasten. Gekrümmter Rücken, kurze Schritte und ein generelles Vermeiden jeglicher Bewegung haben zur Vermutung einer Wirbelsäulenproblematik geführt. Obwohl die Hündin beim Abtasten des kaudalen Rückens Abwehrbewegungen machte, führte der palpatorische Kniegelenksbefund (Gelenkschwellung, Streckschmerz, positive Schublade) zur richtigen Diagnose.

Akut traumatisch bedingte Verletzungen des vorderen Kreuzbandes sind selten. Die meisten Hunde leiden primär an einer degenerativen Gelenkerkrankung (Arthrose). Deswegen sind auch bei sogenannten akuten Verletzungen chronische Veränderungen in beiden Kniegelenken erkennbar [2]. Im vorliegenden Fall ist interessant, dass im Vorbericht keine eindeutige Lahmheit erwähnt wurde. Eine mögliche Erklärung ist, dass sie durch die bilaterale Gonarthrose maskiert wurde, da beide Extremitäten gleichermaßen schmerzhaft waren. Bei genauerem Nachfragen bestätigte der Besitzer, dass die Hündin seit Monaten beim Sitzen die Knie gestreckt hielt.



Abb. 4: Postoperative Röntgenaufnahme des rechten Kniegelenks. Blaue Pfeile: Bohrkanäle.

Eine konservative Therapie führt selten zu einem befriedigenden Behandlungsergebnis. Um die optimale Funktion der Gliedmaße zu gewährleisten, ist bei Patienten jeder Größe eine chirurgische Intervention empfehlenswert [3]. In unserer Klinik wird die TPLO als Standardbehandlung für die vordere KBR mit sehr guten Ergebnissen durchgeführt. In bestimmten Fällen wird jedoch auch ein extrakapsulärer Bandersatz angeboten. Die Ergebnisse des lateralen Bandersatzes sind bei strenger Indikationsstellung (nicht zu schwer adipöse Tiere und nicht zu steiler Tibiaplateau-Winkel) und guter Platzierung des Bandes, um die Ausrichtung des Kreuzbandes bestmöglich zu imitieren, zufriedenstellend bis gut [4,5]. 📍

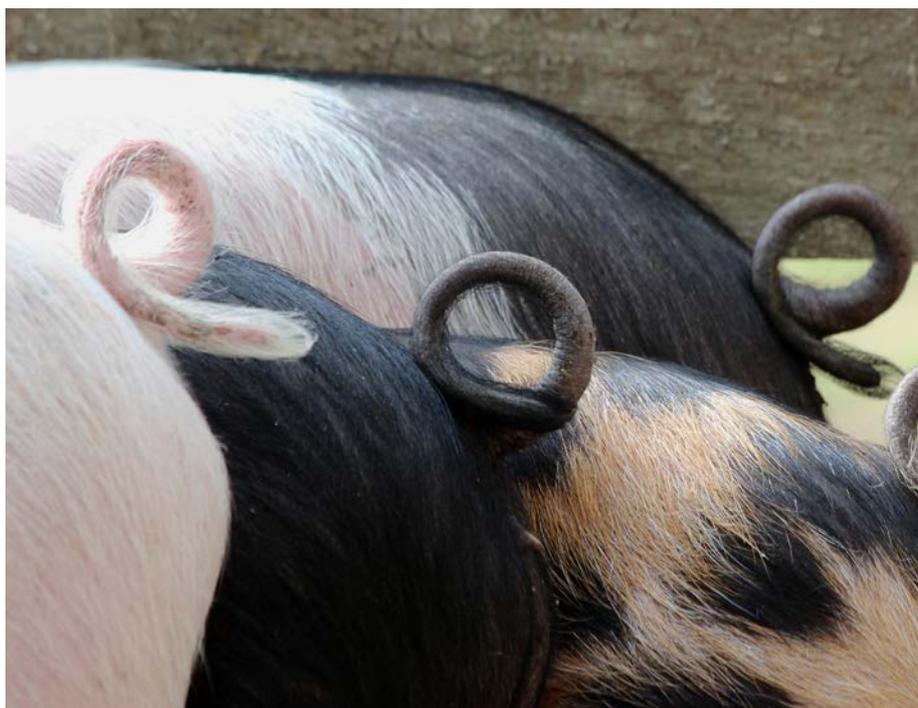
Literaturverzeichnis

- [1] Fossum TW. Chirurgie der Kleintiere. Elsevier Health Sciences; 2020
- [2] Grierson J, Asher L, Grainger K. An investigation into risk factors for bilateral canine cruciate ligament rupture. *Vet Comp Orthop Traumatol* 2011; 24: 192-196
- [3] Koch D, Fischer MS. Lahmheitsuntersuchung beim Hund: Funktionelle Anatomie, Diagnostik und Therapie. 2. aktualisierte und erweiterte Edition. Thieme; 2019
- [4] Cook JL, Luther JK, Beetem J, et al. Clinical Comparison of a Novel Extracapsular Stabilization Procedure and Tibial Plateau Leveling Osteotomy for Treatment of Cranial Cruciate Ligament Deficiency in Dogs. *Veterinary Surgery* 2010; 39: 315-323
- [5] Gordon-Evans WJ, Griffon DJ, Bubb C, et al. Comparison of lateral fabellar suture and tibial plateau leveling osteotomy techniques for treatment of dogs with cranial cruciate ligament disease. *Journal of the American Veterinary Medical Association* 2013; 243: 675-680

CHLAMYDIEN IM REPRODUKTIONSTRAKT BEIM SCHWEIN – FORSCHUNG IN DEN KINDERSCHUHEN

DR. MED. VET. ELISABETH REINBACHER

Chlamydien kommen in beinahe jedem Schweinestall vor und können Erkrankungen des Respirations-, Gastrointestinal- und Reproduktionstrakts auslösen. Wenig ist über diese Erreger beim Schwein im Genitaltrakt bekannt. Welchen Herausforderungen begegnet man bei Diagnostik und Therapie?



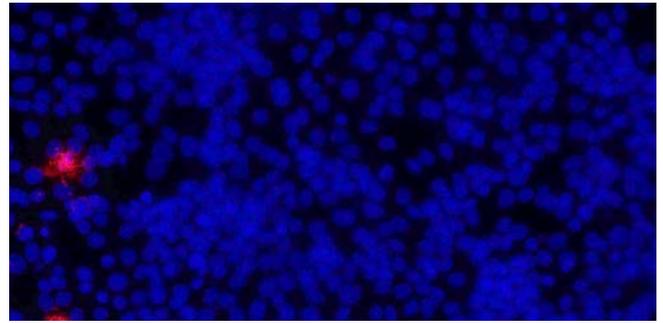
Dr. med. vet. Christine Unterweger, Dipl. ECPHM, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Schweineklinik der Vetmeduni Vienna und beschäftigt sich in ihrer Arbeit als Forscherin fokussiert mit Chlamydien. Vier Spezies, *Chlamydia suis*, *Chlamydia pecorum*, *Chlamydia psittaci* und *Chlamydia abortus*, sind beim Schwein bedeutend, wobei auch mehrere Spezies gleichzeitig in einem Schwein zu finden sind. In nahezu jedem Schweinebetrieb seien Chlamydien vorzufinden; der Darmtrakt bilde ein Reservoir für die Erreger, welche mit dem Kot ausgeschieden werden, so die Forscherin. Besonders der Lebenszyklus der Bakterien ist spannend und einzigartig, wie Dr. Unterweger erklärt: „Chlamydien sind mit einer Größe von etwa 0,2 µm sehr kleine Bakterien und wurden ursprünglich sogar zu den Viren gezählt. Sie leben intrazellulär und man kann zwei Lebenszyklusstadien unterscheiden: Elementarkörperchen und Retikularkörperchen. Das Elementarkörperchen ist das infektiöse Stadium – es kann in jegliche Epithelzellen des Körpers eindringen. Sobald die Zellmembran überwunden ist, startet die Vermehrung des Erregers in der Zelle, die Bakterien wandeln sich in Retikularkörperchen um, und

diese ernähren sich von der Zelle selbst. Sind alle Nährstoffe aufgebraucht, verwandeln sich die Retikularkörperchen wieder in infektiöse Elementarkörperchen, die Zelle platzt und die freigesetzten Körperchen befallen weitere Zellen. Elementarkörperchen können auch mehrere Wochen in der Umwelt persistieren und weiterhin infektiös bleiben.“ *Chlamydia suis* ist in Österreich laut eigener Untersuchungen der Schweineklinik die Chlamydienpezies mit der höchsten Prävalenz. Vor allem über Staub und Kot infizieren sich die Schweine, die Erreger gelangen über den Atmungstrakt oder über orale Aufnahme in den Körper. Auch der Genitaltrakt bei Sauen wird als Eintrittspforte beschrieben, ebenso wird eine transplazentare Übertragung bei trächtigen Sauen vermutet. Somit können diverse Organsysteme involviert sein, vor allem der Respirations-, Gastrointestinal- und Genitaltrakt sind hier zu nennen. Dr. Unterweger geht zusätzlich davon aus, dass Chlamydien beim Schwein – so wie auch bei der Maus bereits bewiesen – über das Lymphsystem systemisch verbreitet werden können; Studien gibt es dazu jedoch keine. Bei anderen Tierarten konnte bereits demonstriert werden,

dass die Erreger auch in Monozyten eindringen und so hämatogen gestreut werden können. Eine potenzielle Übertragung dieser Bakterien über den Samen infizierter Eber wird vermutet, den Beweis bleibt die Forschung allerdings auch hier noch schuldig. „Im Genitaltrakt einer Sau kommt es typischerweise, das ist auch wissenschaftlich belegt, zu Verklebungen der Eileiter, was wiederum zu Fruchtbarkeitsstörungen führt“, so die Spezialistin. „Vermehrtes Umrauschen durch fehlende Befruchtung, fehlgeschlagene Einnistungen, Vaginalausfluss, aber auch Aborte, Mumifikationen, Totgeburten, kleine Würfe und lebensschwache Ferkel sind im Zusammenhang mit einer Chlamydieninfektion beschrieben. Wir wissen sehr wenig darüber, welche Folgen eine Chlamydieninfektion beim Schwein im Reproduktionstrakt haben kann, es gibt zu diesem Thema nur ganz wenige Studien. Die meisten davon wurden für die Humanmedizin durchgeführt, da *Chlamydia suis* der Spezies *Chlamydia trachomatis*, welche bei Menschen ebenfalls Entzündungen des Genitaltrakts verursacht, genetisch stark ähnelt. Deswegen wird das Schwein gerne als Tiermodell für humanmedizinische Studien verwendet, allerdings ist der veterinärmedizinische Output aus solchen Studien gering“, so Dr. Unterweger.

Fast in jedem Stall gibt es Dauerausscheider, im Normalfall sind die meisten Schweine symptomlos und der porcine Gastrointestinaltrakt dient als Reservoir für Chlamydien, wodurch es immer wieder zu Reinfektionen kommt. Dr. Unterweger geht davon aus, dass erst nach mehreren Reinfektionen und auch abhängig vom Infektionsdruck bei Einzeltieren, oft in Kombination mit immunsupprimierenden Faktoren wie viralen und bakteriellen Co-Infektionen oder Managementfehlern, Krankheitssymptome auftreten. Damit wären wir nun bei den Problematiken der Diagnostik: Es ist sehr schwierig, Chlamydien als Ursache von Erkrankungen klar nachzuweisen. Dazu die Tierärztin: „Chlamydien leben intrazellulär, aus diesem Grund sind sie nicht so einfach kultivierbar wie viele andere Bakterien. Am häufigsten erfolgt der Nachweis anhand molekularer PCR-Methoden, jedoch heißt ein positiver PCR-Nachweis noch nicht, dass die Bakterien auch infektiös sind. Das ist auch der Grund, warum ich alle Proben, welche PCR-positiv sind, auf einem Zellrasen anzuzüchten versuche, und wenn innerhalb von sechs bis acht Tagen eine Vermehrung stattfindet, habe ich den Beweis, dass diese Chlamydien auch wirklich infektiös sind. Ein weiterer Stolperstein bei der Diagnostik ist sicherlich auch, dass viele Tiere intermittierend ausscheiden. Auch mögliche Kontaminationen bei der Probenentnahme spielen eine Rolle: Da der Erreger mit dem Kot ausgeschieden wird, sind Chlamydien potenziell überall. Wird zum Beispiel der Samen eines Ebers untersucht und ist positiv, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei der Absamung eine Kontamination stattgefunden hat. Vaginaltupfer bei Sauen können bei der Entnahme ebenso mit Kot in Berührung gekommen sein.“

Weiters erklärt Dr. Unterweger: „Das gleiche Problem haben wir mit Abortmaterial: Wenn Aborte eingeschickt werden, hatte das Material meist bereits Kontakt mit dem Stallboden, und der ist wiederum mit Kot kontaminiert. Ist die PCR positiv, kann hier nicht unterschieden werden, ob die Erreger vom Abort selbst oder von der Kotkontamination stammen. Somit ist es sehr schwierig zu beweisen, dass die nachgewiesenen Chlamydien tatsächlich für den Abort



Chlamydieneinschluss unter dem Mikroskop.



Vaginalausfluss beim Schwein.

verantwortlich waren. Allgemein kann ich aber sagen, dass wir Chlamydien sehr selten im Abortmaterial finden. Es gibt derzeit keinen wissenschaftlichen Beweis für die ursächliche Beteiligung von Chlamydien am Sauenabort. Das Einzige, was wir bezüglich der Pathogenese von Chlamydien im Genitaltrakt fundiert wissen, sind Veränderungen in Ampulla, Isthmus sowie der uterotubalen Verbindungsstelle, die von Deziliationen, ziliären Dysfunktionen bis hin zu Verklebungen der Eileiter reichen. Zusätzlich beeinflussen Chlamydien die Ausscheidungsmuster von körpereigenen Wachstumsfaktoren sowie Zytokinen und somit die Wanderung der Eizelle, die Einnistung im Uterus und die frühe Embryonalentwicklung. Auch Entzündungen in den glandulären Epithelzellen des Uterus wurden beschrieben.“

NACHWEIS DER INFektion WICHTIG

Die sicherste Methode wäre der immunohistochemische Nachweis der Erreger in Kombination mit histologisch sichtbaren Läsionen in der Plazenta. Doch diese ist wiederum meist nicht mehr vorhanden – entweder wird sie von den Schweinen gefressen oder sie rutscht durch den Spaltenboden, betont die Wissenschaftlerin. Nun gibt es natürlich auch die Option des indirekten Nachweises einer Infektion mittels Serologie; dazu Dr. Unterweger: „Serologische Verfahren im Zusammenhang mit Chlamydien sind nicht weniger schwierig interpretierbar. Wir wissen aus einer Studie, dass es bei experimenteller Chlamydieninfektion trotz deutlicher Symptome häufig zu keiner systemischen Immunantwort kommt. Selbst nach mehreren Wochen waren in dieser Studie keine Antikörper nachweisbar. Wir wissen nicht, wann und ob beziehungsweise unter welchen Bedingungen es zu einer Serokonversion kommt, vielleicht sind auch zahlreiche Reinfektionen dafür nötig. In Österreich gibt es für den Antikörpernachweis nur die Methode der Komplementbindungsreaktion, bei dieser werden Antikörper gegen sämtliche Chlamydienpezies nachgewiesen. Das heißt, ich kann nicht sagen, ob diese Antikörper für den konkreten

Verdachtsfall eine Rolle spielen, nachdem fast jedes Schwein Chlamydien im Darmtrakt und somit potenziell auch eine serologische Reaktion hat. Somit kann ich weder ein negatives noch ein positives Resultat als beweisend anerkennen, die Diagnostik bei Chlamydien ist wie ein Rätselspiel.“ Zur Therapie von Chlamydien werden üblicherweise Tetrazykline empfohlen, welche 21 Tage lang über das Futter verabreicht werden sollen. Dieser Zeitraum basiert jedoch nicht auf wissenschaftlichen Studien, sondern auf biologischen Annahmen. Die Tetrazyklinbehandlung funktioniert gut für *Chlamydia abortus*, *pecorum* und *psittaci*, jedoch ist bei Infektionen mit *Chlamydia suis* Vorsicht geboten: *Chlamydia suis* ist häufig Träger von Tetrazyklin-Resistenzgenen. Nach Applikation von Tetrazyklinen wandeln sich resistente *C.suis*-Isolate in Persistenzstadien und können in dieser Form monatelang intrazellulär verweilen und anschließend wieder aktiviert und infektiös werden. Dies erklärt rekurrende Symptome nach erfolgter Therapie. Ob Chlamydien diese Resistenzgene tragen, kann wiederum mit einer PCR nachgewiesen werden; dieses Verfahren wird an der Schweineklinik gerade etabliert. Diese Resistenzgene sind auch aus dem One-Health-Gedanken heraus interessant, da zumindest in vitro eine Übertragung des Gens auf die humane *Chlamydia trachomatis* möglich ist. Ein klassisches Antibiotogramm ist aufgrund der schwierigen Anzuchtbarkeit der intrazellulären Bakterien nicht möglich. Im Chlamydienreferenzlabor am UZH in Zürich gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Expression dieses Resistenzgens nachzuweisen; mit diesem Labor arbeitet die Wiener Schweineklinik bei Bedarf auch zusammen. Als Alternative können

Foto: © Klinik für Schweine/VUW



Dr. med. vet. Christine Unterweger, Dipl. ECPHM.

Makrolide zum Einsatz kommen. Prophylaktisch stellt die regelmäßige Reinigung und Desinfektion des Stalls – etwa mit quaternären Ammoniumverbindungen – eine wichtige Maßnahme dar, um die Infektionslast zu reduzieren. Ein reduzierter Infektionsdruck hilft dabei, die Erkrankungszahl zu senken, auch eine niedrige Belegungsdichte wirkt sich positiv aus: Je weniger Tiere im Stall sind, desto weniger Ausscheider und Reinfektionen gibt es. Impfstoffe wurden bis dato nicht entwickelt.

WEITERE FORSCHUNGSARBEIT NOTWENDIG

Chlamydien als Ursache für Fruchtbarkeitsprobleme beim Schwein sind durch verschiedene Faktoren wie unzureichendes Wissen über die Pathogenese, mögliche Kontaminationen und schwierige Interpretation der diagnostischen Verfahren schwierig zu beweisen und stellen den Praktiker häufig vor eine Herausforderung. Aufgrund der wenigen Studien über Chlamydien im Reproduktionstrakt beim Schwein bleibt hier für die Forschung in Zukunft viel zu tun. „Wenn wir Forschungsgelder zur Verfügung hätten, würde ich gerne Infektionsstudien und Studien zur Verbesserung diagnostischer Möglichkeiten durchführen, um ein bisschen mehr Licht in die Sache bringen zu können“, sagt Dr. Unterweger abschließend. 📌

Österreich's Spezialist für Hausterversicherungen

Warum ist Petcover die richtige Wahl?

- ✓ Die Hausterversicherung mit dem umfangreichsten Versicherungsschutz in Österreich. Wir versichern alle Tiere – ob Hunde, Katzen, Pferde, kleine Säugetiere, Vögel oder Reptilien
- ✓ Bis zu 12.000 € Erstattung von Tierarztkosten pro Jahr
- ✓ Einzigartige kostenfreie 4-wöchige Schnupperversicherung für Ihre Kunden als exklusiver Petcover Partner

Besuchen Sie uns auf petcover.at oder rufen Sie uns unter **0800 400 720** an.

Petcover® 



ZUCKERBASIERTER IMPFSTOFF
HOFFNUNG IM KAMPF GEGEN *STREPTOCOCCUS SUIS*-INFEKTION

Grafik: © Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung/Dacheng Shen



Erstmals haben Forscher am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPIKG) Zuckerketten synthetisiert, die den Hüllen der vier Hauptvariationen des Bakteriums *Streptococcus suis* entsprechen. Dies ist ein wichtiger erster Schritt für die Entwicklung von Glykokonjugat-Impfstoffen gegen den Erreger, der insbesondere bei Schweinen vorkommt. Einmal im Schweinestall angekommen, verbreitet sich *Streptococcus suis* rasant, was Betriebe regelmäßig vor große Probleme stellt. Das Bakterium kann Erkrankungen wie Hirnhaut-, Lungen- oder Herzbeutelentzündungen hervorrufen, die nicht selten zum Tod führen. Zudem begünstigt es die Ferkelsterblichkeit.

IMPFSTOFFKANDIDAT BILDET SCHUTZSCHILD GEGEN DEN ERREGER

Die Behandlung erfolgt ausschließlich durch Antibiotika, da es bisher keinen wirksamen kommerziellen Impfstoff

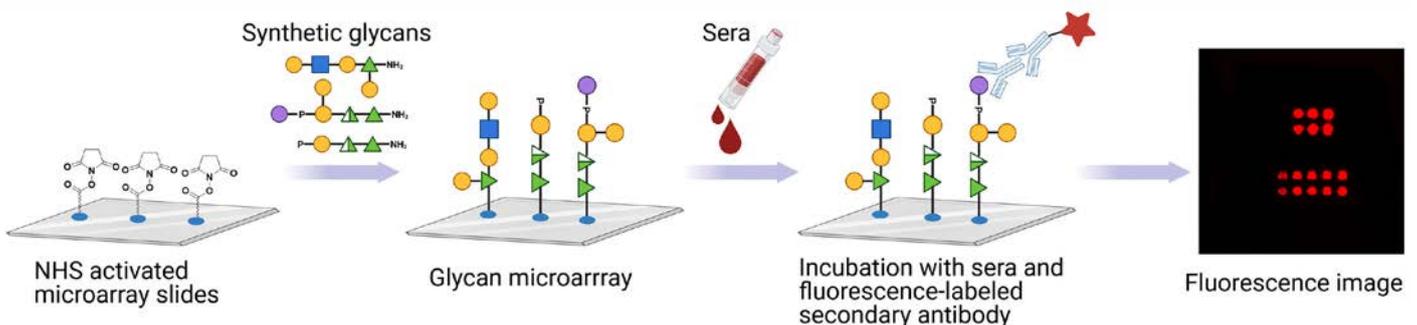
gegen diesen Keim gibt. Als Zoonoseerreger kann *Streptococcus suis* auch auf den Menschen übergehen. Während Glykokonjugat-Impfstoffe beim Menschen sehr erfolgreich gegen Pneumokokken, Meningokokken und *Haemophilus influenzae Typ b* zum Einsatz kommen, bleiben sie für Tiere eine weitgehend unerforschte Möglichkeit. Dies könnte sich nun ändern: Ein Forscherteam um Prof. Dr. Peter H. Seeberger hat eine Sammlung von 30 neuartigen Mehrfachzuckern (Oligosacchariden) hergestellt, die den Zuckeroberflächen der vier Hauptserotypen 2, 3, 9 und 14 des Bakteriums *Streptococcus suis* ähneln. „Chemisch können wir relevante Zuckerstrukturen von Krankheitserregern wie *Streptococcus suis* in wenigen Stunden nachbauen und damit Impfstoffkandidaten herstellen. Diese zielen darauf ab, die Immunabwehr, die auf Mehrfachzucker von Krankheitserregern spezialisiert ist, anzuregen, Antikörper zu produzieren“, sagt Seeberger, Direktor der Abteilung Biomolekulare Systeme am MPIKG. Komplexe Zucker wie Glykane umhüllen die meisten Zellen und bilden die Grundlage für Impfstoffe gegen Bakterien, Parasiten und Viren. „Derzeit bereiten wir Challenge-Studien an Schweinen vor, um wirksame Impfstoffe zu entwickeln, die in erster Linie Schweine, aber auch Menschen, die in der Schweineindustrie arbeiten, schützen und gleichzeitig den Einsatz von Antibiotika reduzieren“, sagt Shuo Zhang, Erstautor der Studie.

FUNKTIONSWEISE

Eine Sammlung von 30 Oligosacchariden wurde synthetisiert. Die synthetischen Glykane wurden auf Array-Oberflächen gedruckt, um Glykan-Microarrays zu erstellen. Anschließend wurden die Seren von Schweinen, die mit dem Bakterium infiziert waren, auf Antikörper gegen die Glykane untersucht. Dabei entdeckten die Forscher spezifische Mehrfachzucker (Glykan-Epitopen), die nun die Grundlage für die weitere Impfstoffentwicklung darstellen.

Link:

www.mpg.de/16923131/hoffnung-auf-impfstoff-gegen-verbreitete-schweineinfektion



Synthetisierte Oligosaccharide auf Microarray-Objekträgern, zusammen mit nicht verwandten synthetischen Glykanen zur Kontrolle. Zugabe von Seren von infizierten Schweinen, Nachweis von Antikörpern mit fluoreszenzmarkierten Sekundärantikörpern.

Grafik: © Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung/Dacheng Shen (biorender.com)

SCHWEINEPRODUKTION

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

ALTERNATIVE ZUR FERKEL- UND IMMUNOKASTRATION

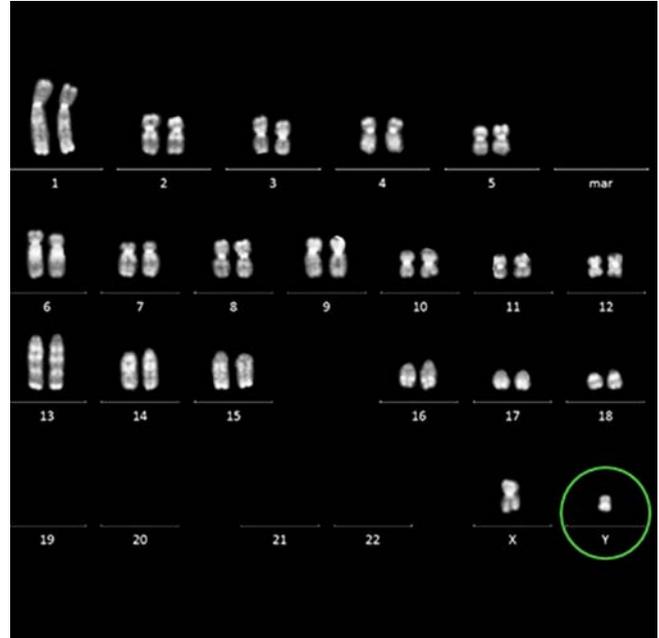
GESCHLECHTERBESTIMMUNG DURCH GENOM-EDITIERUNG BEI SCHWEINEN GELUNGEN



Nach intrazytoplasmatischer Mikroinjektion von zwei CRISPR-Cas9-RNP-Komplexen (SRY_1 und SRY_3) in IVF-produzierte Zygoten und chirurgischem Embryotransfer an die Empfänger wurden insgesamt zwölf gesunde Ferkel geboren. Drei genetisch männliche Ferkel (714/1, 715/2 und 715/7) hatten einen vollständigen Satz weiblicher äußerer Genitalien. Die Beseitigung des SRY-Gens beeinflusste die Wachstumsrate im Vergleich zu WT-Kontrollen nicht.

Am Institut für Nutztiergenetik des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) ist es gelungen, Schweine genetisch so zu modifizieren, dass sie trotz eines männlichen Chromosomensatzes weibliche Geschlechtsmerkmale ausbilden. Dies könnte eine zukünftige Alternative zur Ferkelkastration darstellen, die dem für manche Menschen unangenehmen „Ebergeruch“ des Fleisches unkastrierter männlicher Mastschweine vorbeugen soll.

Die im renommierten Wissenschaftsjournal „Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America“ (PNAS) veröffentlichte Studie beschreibt die Generierung genveränderter Schweine, bei denen eine bestimmte Region des Y-Chromosoms ausgeschaltet wurde. Es handelt sich dabei um die „High-Mobility-Group-Domäne“ (HMG), eine zentrale Einheit innerhalb des SRY-Gens, der eine Schlüsselrolle bei der frühembryonalen Geschlechtsbestimmung zukommt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Björn Petersen verwendete Stefanie Kurtz im Rahmen ihrer PhD-Arbeit das CRISPR/Cas-System, um diese HMG-Domäne auszuschalten. Dies führte zu Schweinen, die einen männlichen Chromosomensatz tragen, aber weibliche Geschlechtsmerkmale aufweisen. Hierbei zeigte sich, dass die Geschlechtsorgane bei genetisch veränderten neun Monate alten Schweinen im



Die Karyotypisierung von Zellen des SRY-KO-Ferkels 715/2 bestätigte den männlichen Genotyp dieses Ferkels.

Vergleich zu gleichaltrigen weiblichen Kontrolltieren signifikant kleiner blieben und die Tiere unfruchtbar waren, was die Beteiligung weiterer Gene an der Ausdifferenzierung der Geschlechtsorgane nahelegt. „Die Ergebnisse könnten die Grundlage für eine mögliche Alternative zur chirurgischen Kastration bei der kommerziellen Schweineproduktion zur Verhinderung des Ebergeruchs darstellen. Zudem stellen die Tiere aufgrund der genetischen, physiologischen und anatomischen Ähnlichkeiten zwischen Schweinen und Menschen ein neuartiges Großtiermodell zur Untersuchung der Geschlechterausbildung dar, was neue Forschungsansätze rund um damit verbundene Entwicklungsstörungen auch beim Menschen ermöglicht“, so Dr. Björn Petersen.

An Mäusen konnte bereits gezeigt werden, dass SRY eine wichtige Rolle bei der Ausbildung des männlichen Geschlechts spielt. Es war aber bisher nicht bekannt, welche Bereiche der SRY-Region für die Geschlechtsdetermination verantwortlich sind und ob dies auch für andere Säugetiere zutrifft.

Studie: Stefanie Kurtz et al. Knockout of the HMG domain of the porcine SRY gene causes sex reversal in gene-edited pigs

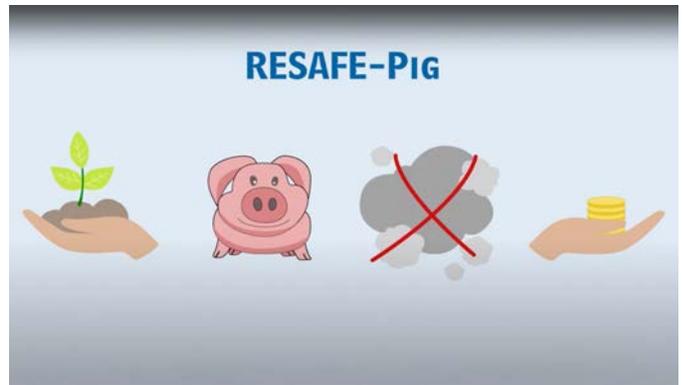
Link: www.pnas.org/content/118/2/e2008743118

Fotos: www.pnas.org

TIER-ERNÄHRUNG

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

TIHO HANNOVER: Forschende untersuchen, wie Schweine umweltschonender gefüttert werden können.



Fotos: © RESAFE-Pig

Schwein ist nicht gleich Schwein. Es gibt Tiere, die nehmen mehr Futter auf, als sie sollten, für andere wiederum ist das Futter nicht gehaltvoll genug für eine optimale Leistung. Dennoch orientiert sich die Fütterung bisher an einem „Durchschnittstier“. Das hat zur Folge, dass einige Schweine in der Mast nicht optimal gefüttert werden: Die Überversorgten setzen zu viel Fett an, die Unterversorgten wachsen langsamer. Mit dem Projekt Resafe-Pig möchte eine Forschungsgruppe aus dem Institut für Tierernährung und der Klinik für kleine Klauentiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) sowie dem Institut für Landtechnik der Universität Bonn das ändern. Ihr Ziel ist es, die Schweine ihrem Typ entsprechend zu erkennen und individueller als bisher zu füttern.

DAS KONZEPT VON RESAFE-PIG

„Der Ansatz birgt ein ungemein großes Potenzial, Nährstoffe einzusparen und gleichzeitig Stickstoffemissionen zu verringern“, erklärt Professor Dr. Christian Visscher, Leiter des Instituts für Tierernährung, der das Projekt gemeinsam mit Professor Dr. Karl-Heinz Waldmann, Leiter der Klinik für kleine Klauentiere, leitet.

Ein Mastschwein frisst während der Mastperiode 275 Kilogramm Futter, darin enthalten sind etwa sieben Kilogramm reiner Stickstoff. Stickstoff befindet sich in allen Aminosäuren, die wiederum die Proteine bilden. Den Stickstoff, den die Schweine mit den Proteinen im Futter aufnehmen, setzen sie in Teilen in Körpersubstanz an. Eine zu große Menge wird aber wieder ausgeschieden – der Stickstoff gelangt in die Gülle und damit in die Umwelt.

„Um diese Ausscheidung zu verringern, möchten wir den tatsächlichen Bedarf möglichst tierindividuell ermitteln und die Fütterung der einzelnen Tiere darauf ausrichten“, erklärt Dr. Cornelia Schwennen vom Institut für Tierernährung der TiHo. „Ein dickeres Schwein erhält in unserem Projekt deshalb mehr faserhaltiges Futter. Durch diesen höheren Faseranteil in der Ration stellt sich so bei den Tieren schneller ein Sättigungsgefühl ein, wodurch sie automatisch weniger fressen“, so Schwennen. Den Bedarf der Tiere ermittelt das Team, indem es die Körperzusammensetzung beurteilt. Bisher war dies nur mit einer

Ultraschall- oder einer computertomographischen Untersuchung möglich, zukünftig möchten die Forschenden dafür im Stall 3D-Kameratechnik einsetzen. Dr. Bernd Reckels vom Institut für Tierernährung erklärt, wie das geht: „Die Tiere passieren im Stall eine Schleuse, in der die Tiere mit der 3D-Technik vermessen und gewogen werden. Eine Software erkennt das Schwein und sortiert es, seinem Typ entsprechend, einem Fressbereich zu.“

Das Konzept ermöglicht es, die Tiere in Großgruppen zu halten und sie dabei gezielt zu füttern. Wann und auch wie viel sie fressen, entscheiden die Tiere selbst. Sie können sich frei im Stall bewegen und wählen, ob sie sich im Ruhe-, Aktivitäts- oder Fressbereich aufhalten möchten. Zusätzlich ist der Stall ausgestattet mit vielen Beschäftigungsmöglichkeiten, etwa einer Suhle, Bürsten und Kaumaterialien. Visscher betont die Vorteile: „Da die Tiere nicht mehr zu große Mengen an Nährstoffen aufnehmen, gelangen weniger Stickstoffemissionen in die Umwelt. Zusätzlich werden Futterressourcen gespart und die Haltung wird verbessert.“ Um das Futter an die verschiedenen Typen von Mastschweinen anzupassen, setzen die Forschenden einheimisch angebaute Faserquellen ein, sogenannte Ganzpflanzensilagen, die beispielsweise Getreide oder Mais enthalten.

Das hat einen positiven Nebeneffekt: Die Faser führt zu einer lang anhaltenden Sättigung der Schweine. Das bedeutet, dass sich mit einem höheren Faseranteil gleichzeitig die Höhe der Futtermenge reduziert, ohne dass sich das negativ auf das Tier auswirkt, sie also beispielsweise nicht hungrig sind. „Außerdem wird durch den Einsatz von Fasern die Fermentation im Dickdarm gefördert und der überschüssige Stickstoff bakteriell gebunden, sodass dieser letztendlich nicht ungehindert in die Luft emittiert wird“, sagt Schwennen. Die Untersuchungen zeigen, dass die Emissionen durch den erhöhten Einsatz von Rohfasern in der Fütterungsration um bis zu 40 Prozent reduziert werden können.

Einen Film zum Projekt finden Sie unter

www.youtube.com/watch?v=tBxEWymdbdY

NEWS

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

FORSCHUNGSPROJEKT

WIRKT SICH LANGEWEILE AUF SCHWEINE AUS?



An der Boku wird aktuell untersucht, ob sich auch Tiere langweilen und wie sich eintönige, reizarme Umgebungen auf die Gemütsverfassung und Stimmung von Schweinen auswirken. Das Projekt, in dem

neue Testverfahren zur Anwendung kommen, soll einen Beitrag zum Tierschutz leisten.

Woher wissen wir, ob Tiere wirklich gelangweilt sind und was diese Fadesse für sie bedeutet? Dieser Frage geht Sara Hintze vom Institut für Nutztierwissenschaften der Universität für Bodenkultur Wien nach und untersucht, ob sich Tiere – konkret Schweine – ebenfalls fadisieren. In dem vom FWF geförderten Forschungsprojekt „Langeweile bei Schweinen – Symptome und Auswirkungen“ wird untersucht, wie sich die Haltungsumgebung auf Schweine auswirkt und ob die Tiere Langeweile empfinden. „Schweine werden häufig unter reizarmen und monotonen Bedingungen gehalten und eignen sich deshalb sehr gut

für unsere Untersuchungen. In unserem Projekt lösen wir bei den Tieren durch Veränderungen ihrer Haltungsbedingungen Langeweile aus und vergleichen Tiere in einer reizarmen und gleichbleibenden Haltung mit Tieren, die in einer vielfältigen und abwechslungsreichen Umgebung gehalten werden“, erläutert Hintze den Aufbau des dreijährigen Forschungsprojekts. „Wir untersuchen, ob Tiere aus der reizarmen und gleichbleibenden Umgebung motivierter sind, für eine Veränderung zu arbeiten, ob sie insgesamt negativer gestimmt, also schlechter gelaunt sind, und ob sie, wie gelangweilte Menschen auch, das Gefühl haben, dass die Zeit langsamer vergeht – verglichen mit Tieren aus der vielfältigen und abwechslungsreichen Umgebung“, so die Wissenschaftlerin.

Für Hintze ist besonders wichtig, dass das Thema Langeweile im Tierreich multiperspektivisch und mit teilweise neuen Testverfahren beleuchtet wird. „Unser Projekt wird dazu beitragen, dass wir besser verstehen, wie sich chronisch gelangweilte Tiere von nicht gelangweilten Tieren unterscheiden und was Langeweile für das Wohlergehen der Tiere bedeutet. Somit wird es einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz leisten“, betont die Boku-Forscherin.

Alles über-wunden

ManukaLind ist eine pflegende Salbe mit hochwertigem Manuka-Honig, Beinwellextrakt und ätherischen Ölen. Knopfkanüलगängig und ohne Antibiotogramm anwendbar.

mit
Manuka-Honig
MGO 514+
UMF 15+




**Manuka
Lind**
Salbe

VERHALTEN

PFERDE: SCHMERZSKALA HILFT BEI DER BEURTEILUNG VON KOLIKEN

Koliken bei Pferden sind ernst zu nehmende Ereignisse und enden leider viel zu häufig mit dem Tod der betroffenen Tiere. TierärztInnen und BesitzerInnen stehen dem gefürchteten Symptom häufig machtlos gegenüber, denn manchmal kann sogar eine Operation dem Pferd nicht mehr helfen. Die Stärke der Symptome einer Kolik geht nicht immer mit der Gefahr des Ereignisses einher: Leichte Koliken können bereits ein Anzeichen für schwerwiegende Krankheiten – wie beispielsweise das Absterben von Darmgewebe (Darmnekrose) – sein, während andererseits schwere Koliksymptome auch bei leichten Darmkrämpfen auftreten können. Eine Kolik ist grundsätzlich immer ein Notfall, den der Tierarzt oder die Tierärztin behandeln muss.

Um vielen Pferden möglichst frühzeitig Leid zu ersparen, sollte man das Verhalten bei Schmerzen richtig deuten können. Für die Einordnung von Kolikschmerzen gibt es die sogenannte Equine Acute Abdominal Pain Scale (EAAPS): Dies ist eine Skala mit fünf Stufen, die dazu dienen soll, den Schweregrad von Bauchschmerzen bei Pferden zu bestimmen. Ein britisch-israelisches Forscherteam hat nun anhand einer Studie herausgefunden, dass diese Schmerzskala den Zustand des Pferdes im Ernstfall tatsächlich sehr gut abbilden kann. Die Schmerzskala reicht von Stufe 0 bis Stufe 5 – dabei bedeutet Stufe 0 „keine Schmerzen“ und Stufe 5 „sehr starke Schmerzen“.

DIE STUFEN WERDEN WIE FOLGT BESCHRIEBEN:

- Stufe 0:** keine Anzeichen einer Kolik
- Stufe 1:** Umschauen zum Bauch, Flehmen, Nüstern kräuseln
- Stufe 2:** Ruhelosigkeit, Liegen in Brustlage, Versuche, sich zu strecken
- Stufe 3:** Tritte gegen den Bauch, Scharren
- Stufe 4:** wiederholtes Hinlegen, hundesitzige Stellung, flaches Liegen
- Stufe 5:** Wälzen

DER ABLAUF DER STUDIE

35 Menschen, die keine Tierärzte sind, bekamen die Skala vorgelegt und sollten anhand von 231 Pferden mit Koliksymptomen einschätzen, wie stark die Schmerzen des Pferdes sind. Alle Teilnehmer sind dabei gut mit der Skala zurechtgekommen. Das Ergebnis: Die Skala ist von Laien leicht zu verwenden, ohne dass eine Schulung notwendig ist. Die Schwere einer Kolik kann also offensichtlich auf diese Art und Weise von jedermann verlässlich eingeschätzt und eingeordnet werden. Die Forscher fassen ihr Ergebnis wie folgt zusammen: „Die EAAPS erwies sich als wirksam und war Berichten zufolge schnell und einfach zu bedienen.“ Mit der Anwendung der Skala kann das Wohlbefinden aller Pferde – auch durch den Einsatz von

Laien – deutlich gesteigert werden. Das gilt es zu beachten: Besonders leicht zu beurteilen sind Pferde, die sich frei bewegen können. Den Pferden ist es dann selbst überlassen, wie sie sich verhalten; sie zeigen die natürlichen Symptome einer Kolik offensichtlicher.

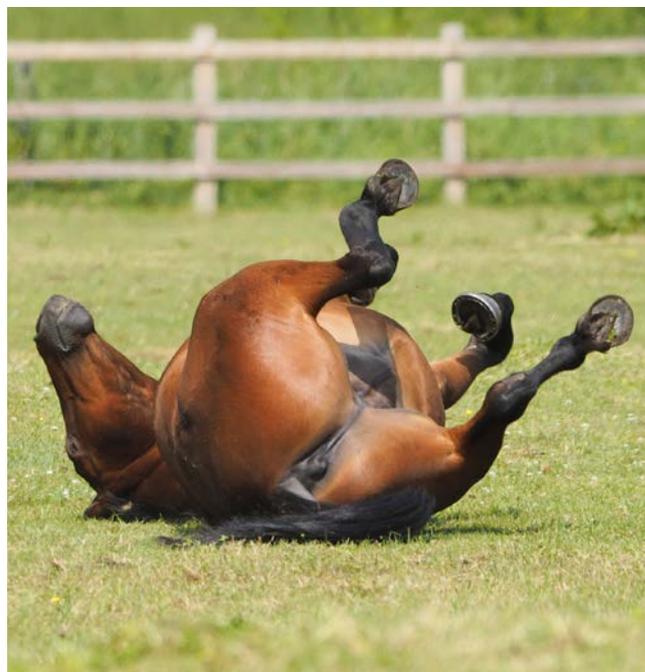
Dabei gilt es zu beachten, dass nicht jedes Pferd Schmerzen auf gleiche Weise empfindet. Auch unter Pferden gibt es solche, die bestimmte Schmerzen als schlimmer empfinden als andere. Somit ist also jede Schmerzstufe einer Kolik unbedingt ernst zu nehmen – und nicht einfach damit abzutun, dass es ja erst Stufe 1 oder 2 der Skala ist!

Studie:

Prospective Feasibility and Revalidation of the Equine Acute Abdominal Pain Scale (EAAPS) in Clinical Cases of Colic in Horses; Yamit Maskato, Alexandra H. A. Dugdale, Ellen R. Singer, Gal Kelmer, Gila A. Sutton

Link:

www.mdpi.com/2076-2615/10/12/2242/htm



IMPFFEN FÜR AFRIKA

GANZ IM ZEICHEN DES WELTERNÄHRUNGSTAGS

UNSER KAMPF GEGEN LEBENSMITTELBETRUG

11. BIS 17. OKTOBER 2021



Advertorial



Die Globalisierung der Märkte stellt eine enorme Herausforderung für die Sicherheit unserer Lebensmittel dar. **Weltweit wird geschätzt ein Zehntel aller Lebensmittel mit betrügerischer Absicht in Umlauf gebracht.** Dahinter stecken oft mafiös organisierte Verbrecherbanden.

Wir brauchen heute eine schlagkräftige, effiziente Lebensmittelüberwachung auf globaler Ebene. **Eingebettet in ein internationales Netzwerk kämpft VSF gegen den Lebensmittelbetrug** und hilft, gesundheitsschädliche Lebensmittel aus dem Verkehr zu ziehen.

Machen auch Sie mit und melden Sie sich gleich an unter www.vsf.at. **Tierärzte ohne Grenzen (VSF) bewirbt Ihr Engagement österreichweit. Nutzen Sie diese PR-Chance für Ihre Praxis!**



ÖSTERREICHISCHES EHRENKREUZ FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST PROFESSOR JOSEF TROXLER ERHÄLT HOHE AUSZEICHNUNG



Foto: Ernst Hammerschmid/Vetmeduni Vienna

Josef Troxler, emeritierter Professor für Tierhaltung und Tierschutz der Veterinärmedizinischen Universität Wien, erhielt das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. Es ist eine der höchsten staatlichen Auszeichnungen der Republik Österreich und wird für Verdienste um die Wissenschaft verliehen, die im Interesse Österreichs liegen und in ihrer Bedeutung und Auswirkung außerordentlich sind.

Die feierliche Überreichung fand im Rahmen eines Festakts an der Veterinärmedizinischen Universität Wien am 16. Juni 2021 statt. Die Zuerkennung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse erfolgt auf Vorschlag des Bundesministers für Bildung, Forschung und Wissenschaft.

„Josef Troxler hat wertvolle Pionierarbeit geleistet, indem er für Österreich einen entscheidenden Beitrag zur Schaffung der wissenschaftlichen Grundlagen für Tierhaltung und Tierschutz geleistet hat und sich dabei stets für die praktische Umsetzung im Sinne des Tierwohls einsetzte. Darüber hinaus ist er auch maßgeblich am Aufbau des Messerli Forschungsinstituts, das sich der Mensch-Tier-Beziehung widmet, beteiligt gewesen“, so Bundesminister Heinz Faßmann zum wissenschaftlichen Engagement des aus der Schweiz stammenden Veterinärmediziners.

Die Auszeichnung wurde in Vertretung des Bundespräsidenten von Ulrich Herzog, Sektionschef im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, überreicht. Herzog betonte Troxlers ausgeprägten Praxisbezug und die Bereitschaft, mit seinem Fachwissen die öffentliche Verwaltung beratend zu unterstützen, wenn es um neue Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes ging: „Seine Expertise zur Tierhaltung wurde sehr geschätzt und floss in die Ausarbeitung des österreichischen Tierschutzgesetzes ein. Die Etablierung einer Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz als zentrale Informations- und Begutachtungsstelle im Bereich des Tierschutzes war Troxler ein großes Anliegen.“ Troxler folgte 1996 dem Ruf der Veterinärmedizinischen Universität Wien, wo er das damals völlig neue Fachgebiet Tierhaltung und Tierschutz etablierte und das gleichnamige Institut aufbaute, das er bis zu seiner Emeritierung für mehr als zwei Jahrzehnte leitete. Die Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Petra Winter, hob sein vorbildliches Engagement in der Lehre hervor: „Tierhaltung und Tierschutz sind durch sein Wirken ein fixes und umfangreiches Themengebiet des veterinärmedizinischen Curriculums sowie der postgradualen Weiterbildung geworden und gehören zur tierärztlichen Kernkompetenz.“

ESCCAP:

NEUE DEUTSCHE EMPFEHLUNG ZU PARASITEN UND PILZINFEKTIONEN BEI KLEINEN HEIMTIEREN



Foto: www.esccap.de

Neben Hunden, Katzen und Pferden erweitert ESCCAP Deutschland e. V. seine Parasitenschutz-Empfehlungen um die häufigsten Kleinsäuger in der tierärztlichen Praxis.

Neu erschienen sind entsprechende Empfehlungen, die auf folgende Fragen eingehen: Welche Parasiten und Pilzinfektionen kommen bei Goldhamstern, Kaninchen, Ratten, Meerschweinchen und Co am häufigsten vor? Und wie lassen sie sich diagnostizieren und am effektivsten behandeln? Die neue deutsche Adaption der ESCCAP-Empfehlung Nr. 7 „Empfehlungen zur Behandlung von Parasiten und Pilzinfektionen bei kleinen Heimtieren (Kleinsäugetern)“ kann ab sofort unter www.esccap.de/tieraerzte/empfehlungen als PDF heruntergeladen werden. Tierarztpraxen können sie dort auch als Printversion kostenfrei bestellen.

VeterinärmedizinerInnen erhalten hier praxisorientierte Informationen zu den folgenden acht Kleinsäugetern: Kaninchen, Ratte, Maus, Gerbil, Meerschweinchen, Goldhamster, Chinchilla und Frettchen.

Neben häufigen Endo- und Ektoparasiten geht die Empfehlung auf Hautmykosen ein und erläutert, wie diese zu behandeln sind sowie inwiefern diese Erkrankungen zoonotische Bedeutung besitzen.

Link: www.esccap.de/tieraerzte/empfehlungen

VETMEDUNI VIENNA

FORSCHUNGSPROJEKT „3D-OMICS“



Im Rahmen des kürzlich gestarteten europäischen Forschungsprojekts „3D-Omics“ erforschen WissenschaftlerInnen der Universitätsklinik für Geflügel und Fische der Vetmeduni Vienna gemeinsam mit weiteren europäischen

Forschungspartnern die Möglichkeiten der sogenannten 3D-Omics-Technologie für Interaktionsprozesse im Darm von Schwein und Geflügel. Die am Projekt beteiligten WissenschaftlerInnen sehen in der dreidimensionalen Darstellung von Biomolekülen, Zellen und Geweben den Schlüssel für ein besseres Verständnis biomolekularer Wechselwirkungen. Im Projekt 3D-Omics werden die ForscherInnen diese Technologie entwickeln, optimieren und zum ersten Mal unter experimentellen Bedingungen für Schweine und Hühner implementieren. Konkret geht es dabei um 3D-Omics-Landschaften, welche die Ökosysteme im Darm von Geflügel und Schweinen in einer bislang nicht gekannten Genauigkeit darstellen sollen. Das Ziel: Die dreidimensionale Darstellung der Wechselwirkungen zwischen Darmgewebe, Futterinhaltsstoffen und Mikroorganismen soll künftig Einfluss auf die Fütterung und Haltung der Tiere haben – mit besonderem Fokus auf eine verbesserte Tiergesundheit und optimiertes Tierwohl.

Link: <https://bit.ly/3AIHa7d>

RUSTLER[®]

REAL ESTATE EXPERTS

Favor-Vita in Oberlaa

1100 Wien, Klederinger Straße 42



www.rustler.eu/projekte

Freifinanzierte Eigentumswohnungen

von ca. 40 – 75 m² mit Garten,

Terrasse oder Balkon.

Fertigstellung 2022.



Magdalena Eitzinger

eitzinger@rustler.eu

+43 676 834 34 681

BUCH-EMPFEHLUNGEN

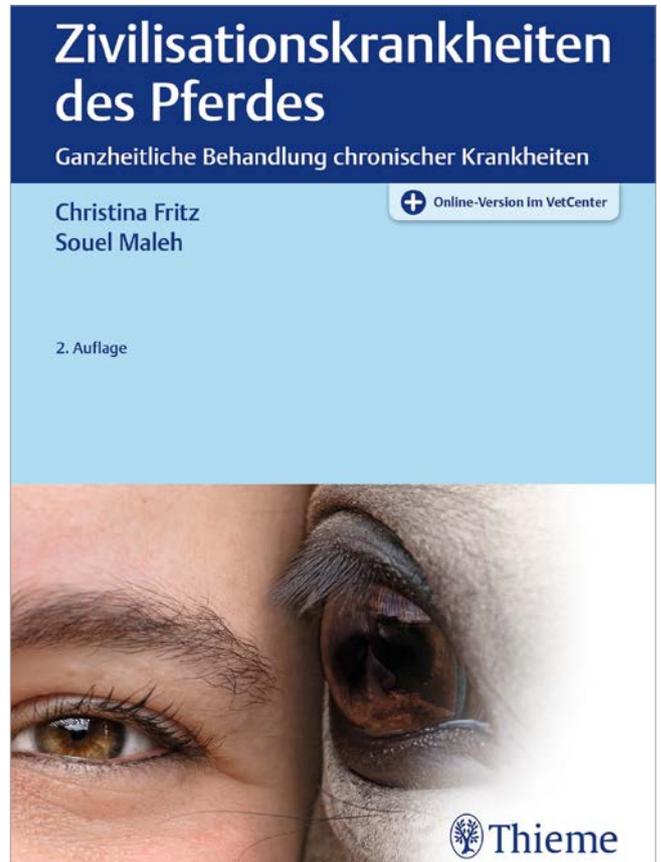
ZELLBESTIMMUNG

ZYTOLOGIE BEI HUND UND KATZE



GANZHEITLICHE BEHANDLUNG

ZIVILISATIONSKRANKHEITEN DES PFERDES



Ohne das Wissen, welche Zellen aus den unterschiedlichen Geweben gewonnen werden können und wie diese physiologischerweise aussehen, kann die anfängliche Begeisterung für dieses Fachgebiet leicht in Frust umschlagen. Andererseits können auch erfahrenere Zytologen bei der Untersuchung von Präparaten aus selten beprobten Organen an ihre Grenzen kommen.

Dieser Atlas schafft Abhilfe: Der Autor präsentiert die verschiedenen Zellen in mikroskopischen Aufnahmen und zusätzlich als schematische Darstellungen. Letztere stellen die spezifischen Merkmale des jeweiligen Zelltyps heraus, die bei der Bestimmung helfen sollen. Schaubilder erleichtern die Zuordnung der Zelltypen zu den Organen bzw. Geweben, in denen sie vorkommen. Außerdem verschafft der visuelle Index einen raschen Überblick über die unterschiedlichen Morphologien und hilft bei der schnellen Identifizierung der Zellen.

**Lorenzo Ressel: Zytologie bei Hund und Katze
Atlas der morphologischen Zellbestimmung**

192 Seiten
2021, Laboklin GmbH & Co. KG
ISBN: 978-3-9823273-0-3

Pferde leiden immer häufiger unter Stoffwechselerkrankungen und anderen (chronischen) Erkrankungen, die sich oftmals aus der Haltung bzw. Fütterung ergeben. Wie kann ich ein möglichst beschwerdefreies Pferdeleben ermöglichen, wie Schul- und Alternativmedizin sinnvoll verbinden? Welche Tipps kann ich dem Tierhalter geben? Dieses Buch gibt Ihnen einen Überblick über artgerechte Haltung und Fütterung sowie über verschiedene ganzheitliche Therapieansätze.

Ob EMS, Hufrehe oder viele weitere Krankheiten: Hier finden Sie aktuelle Erkenntnisse zu Ätiologie und Symptomatik sowie eine praxisnahe Darstellung der Diagnostik. Dazu werden bewährte, zielführende Therapieansätze vorgestellt. Diese reichen von schulmedizinischer Therapie (v.a. im akuten Zustand) über Veränderungen in Haltung und Fütterung bis hin zu alternativen Ansätzen (von Akupunktur bis zu physikalischer Therapie).

Christina Fritz, Souel Maleh: Zivilisationskrankheiten des Pferdes – ganzheitliche Behandlung chronischer Krankheiten

272 Seiten
2020, Thieme Verlag
ISBN: 978-3-13-243136-2

AUTOBIOGRAFIE

ALLES ODER LIEBER NOCH VIEL MEHR: ALS TIERARZT GRENZEN SPRENGEN

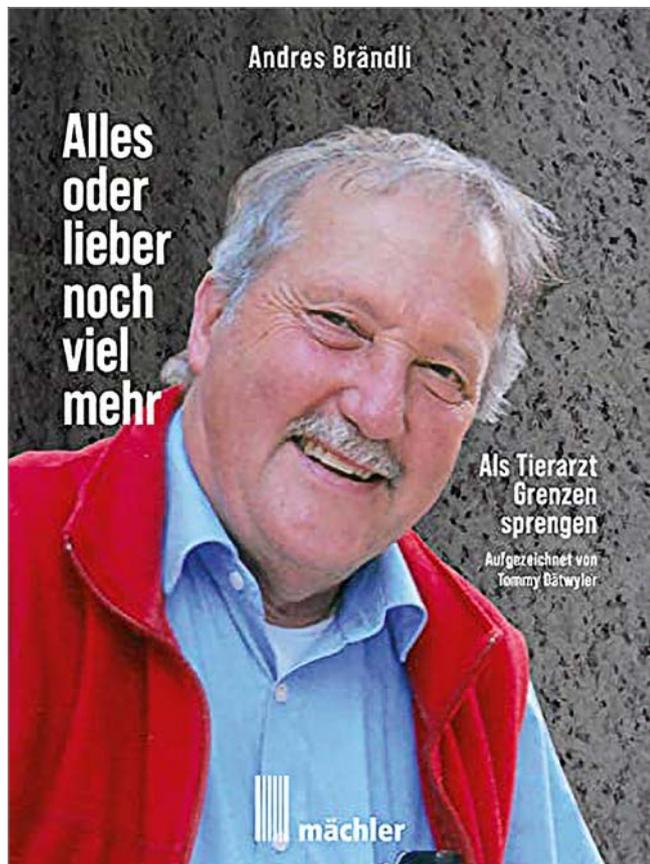


Foto: Mächler Media

„Vom Gwunder, der mich trieb“: Ein Rückblick auf ein intensives Leben als Tierarzt und Unternehmer und ein Einblick in die Welt eines hartnäckigen Träumers und Dienstleisters. Eine Reise über Um- und Schleichwege durch 70 intensive Jahre des Suchens. Das „Geständnis“ eines Grenzensprengers, der gerne die Laus im Pelz der Noblen und gleichzeitig aber auch Helfer, Engel und belastender Ehepartner sein kann. Fremd anmutend die Jugendzeit in der Großfamilie eines geachteten Arztes; mitreißend die Befreiung aus der Enge des bürgerlichen Lebens der 1960er-Jahre und die ungestümen Ausbruchs- und Findungsversuche bis heute. Das Buch gibt mit einem Minimum an Moral Einblick in das besondere und stets von der Angst vor innerer Leere vorangetriebene Leben eines flüchtenden Jongleurs und Wohltäters. Ein Rückblick, der auf seltene Art Brüche, Nöte und Prozesse offenlegt.

**Andres Brändli: Alles oder lieber noch viel mehr – als Tierarzt
Grenzen sprengen. Aufgezeichnet von Tommy Dätwyler**

212 Seiten

Mächler Media

ISBN-10: 3905837587

ISBN-13: 978-3905837582



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

**UNTERNEHMENSPARTNERSCHAFT SOLL AUSBRÜCHE
VON INFEKTIONSKRANKHEITEN WELTWEIT ERKENNEN**

lifebit Home Data Custodians Data Consumers Login Get access

Become a Pioneer in Precision Medicine

We enable biobanks and population genomics initiatives to make their biomedical data findable, usable and actionable.

All while keeping the data secure in its original location, and connecting it with other datasets - an unprecedented feat.

Book a Demo

Foto: <https://lifebit.ai>

Boehringer Ingelheim hat vor Kurzem den Beginn einer langfristigen Partnerschaft mit Lifebit Biotech Ltd. bekannt gegeben, um mithilfe von Natural Language Processing (NLP) und künstlicher Intelligenz (KI) globale Krankheitsausbrüche erkennen zu können – dabei sollen auch unter Verwendung von Real-World-Evidenz (RWE) Daten aus wissenschaftlichen Publikationen und anderen öffentlichen Quellen genutzt werden. Mithilfe der Lifebit-Real-Plattform können Erkenntnisse über die neuesten Ausbrüche von Infektionskrankheiten genutzt werden, um die unternehmensinterne Forschung und Entwicklung entsprechend zu priorisieren.

Forschende beider Organisationen werden Seite an Seite arbeiten, um RWE-Daten und die neuesten KI-Algorithmen zu kombinieren und so Ausbrüche von Infektionskrankheiten frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Lifebit Real nutzt fortschrittliche Analysefunktionen, um Anwender automatisch über relevante Ausbrüche zu informieren, z. B. über die grenzüberschreitende Ausbreitung von Krankheiten oder das Auftreten neuer Erreger wie Sars-CoV-2. Das System basiert auf einer aktiven Lernarchitektur – je mehr relevante Daten eingespeist werden, desto höher ist die Genauigkeit des Systems.

Täglich werden über 500 Millionen Tweets, drei Millionen Nachrichtenartikel und Tausende wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Angesichts dieser Datenmenge ist es für Entscheidungsträger eine Herausforderung, sinnvolle Erkenntnisse zu sammeln, die sowohl nützlich als auch

praxistauglich sind. Das Lifebit-System reduziert diese Schwierigkeiten, indem es Techniken zur Präzisionsdatenerfassung mit proprietären KI-Algorithmen kombiniert, um Signale aus der Gesamtzahl der Daten zu identifizieren. „Externe Innovation wird ein immer wichtigerer Aspekt unseres F&E-Ansatzes“, teilt Dr. Eric Haaksma, Head of Animal Health Global Innovation bei Boehringer Ingelheim, mit. „Daher gehen wir eine strategische Partnerschaft mit Lifebit ein, in der wir KI nutzen, um wissenschaftliche und andere Quellen in Echtzeit zu überwachen und zu interpretieren, was es uns ermöglicht, Daten im Zusammenhang mit Tierkrankheiten zu verfolgen. Dies wiederum wird den Erkennungsprozess beschleunigen, da die riesigen Mengen an wissenschaftlich relevanten Informationen, die auf vielen Ebenen entstehen, nicht praktikabel manuell gesammelt und analysiert werden können.“ Maria Chatzou-Dunford, CEO von Lifebit Biotech, fügt hinzu: „Bei Lifebit verbinden wir erfolgreich sensible biomedizinische Daten aus der ganzen Welt mit KI-getriebenen automatisierten Erkenntnissen aus RWE-Daten, sodass Unternehmen auf dem neuesten Stand der Wissenschaft – wie Boehringer Ingelheim – schnellere und intelligentere Entscheidungen treffen können und so Erkenntnisse liefern, die das Leben verändern.“

Links:

www.boehringer-ingelheim.at/de
<https://lifebit.ai>

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

ELANCO DEUTSCHLAND UNTERSTÜTZT VEREIN FÜR ASSISTENZHUNDE

Foto: VITA



Auftakt einer langfristigen Kooperation: Karin Jager (re.), Geschäftsführung Elanco Deutschland, Österreich und Schweiz, zu Besuch bei Vita-Gründerin Tatjana Kreidler (2. v. re.) und Team.

Was mit einer einmaligen Spende begann, mündet nun in einer langfristigen Kooperationsvereinbarung zur Unterstützung des Frankfurter Vereins Vita e. V. Assistenzhunde durch die Elanco Deutschland GmbH. Da während der Covid-19-Pandemie 60% der Spenden weggebrochen sind, trägt das Tiergesundheitsunternehmen nun maßgeblich dazu bei, dass der Verein auch in Pandemiezeiten Kindern und Erwachsenen mit körperlicher Behinderung einen Assistenzhund – unabhängig von deren finanzieller Situation – zur Seite stellen kann.

Mensch und Hund bilden dabei ein Team, das durch den Verein ein Leben lang betreut wird. Seit der Gründung des

Vereins im Jahr 2000 sind bereits 63 Vita-Teams entstanden, davon über die Hälfte Kinderteams. Auf dem europäischen Festland ist Vita der erste Verein, der Assistenzhunde nach den hohen international anerkannten Standards von Assistance Dogs International und Assistance Dogs Europe ausbildet. Elanco unterstützt den Verein von nun an nicht nur finanziell, die Mitarbeiter des Unternehmens haben auch Gelegenheit, sich dort persönlich zu engagieren – dazu gehört beispielsweise eine mögliche Welpenpatenschaft, die Kollegen während der Ausbildungszeit der Hunde übernehmen können.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Teil dazu beitragen können, denn durch gesündere Tiere ermöglichen wir auch den Menschen ein besseres Leben“, so Karin Jager, Geschäftsführerin Elanco Deutschland, Österreich und Schweiz. Im Rahmen der Kooperation werden Mitarbeiter von Elanco auch am jährlichen Freiwilligentag des Unternehmens, dem „Global Day of Purpose“, ehrenamtlich bei unterschiedlichen Aktivitäten im Vita-Ausbildungszentrum unterstützen. Zudem sind weitere Aktionen und ein intensiver Austausch der beiden Organisationen geplant. Das Engagement für die Frankfurter Assistenzhunde ist ein Beitrag zu Elancos Nachhaltigkeitsprogramm „Elanco Healthy Purpose“, das sich auf die Förderung des Wohlbefindens von Tieren und Menschen sowie das Wohl des Planeten konzentriert.

**DAS LEBEN VON TIEREN
ZU VERBESSERN, MACHT
AUCH UNSER LEBEN
BESSER.**



www.elanco.de

ANGELOBUNG DES NEUEN ÖTK-VORSTANDS – MAG. KURT FRÜHWIRTH ALS PRÄSIDENT WIEDERGEWÄHLT



Foto: © BMSGPK / Marcel Kullhanek

V. li. n. re.: Mag. Nicole Hafner-Kragl, Dr. Armin Pirker, Mag. Karin Schmid, Gesundheitsminister Dr. Wolfgang Mückstein, Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Sabine Eiglsreiter-Scharl, Mag. Dietmar Gerstner.

NEUER VORSTAND ANGELOBT

Der neue Vorstand der Österreichischen Tierärztekammer wurde am Donnerstag, dem 1. Juli 2021, von **Gesundheitsminister Dr. Wolfgang Mückstein** angelobt – der wiedergewählte Präsident Mag. Kurt Frühwirth tritt damit seine dritte Amtsperiode an und bleibt nun weitere vier Jahre an der Spitze der Standesvertretung.

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

Folgende Vorstandsmitglieder wurden in Anwesenheit von Sektionschef Dr. Ulrich Herzog und Ministerialrätin Dr. Christine Oberleitner-Tschan angelobt:

Präsident Mag. Kurt Frühwirth

1. Vizepräsidentin Mag. Sabine Eiglsreiter-Scharl
2. Vizepräsident Mag. Dietmar Gerstner
3. Vizepräsident Dr. Armin Pirker
4. Vizepräsidentin Mag. Karin Schmid

Der Vorstand wurde am 30. Juni 2021 von der neu konstituierten Delegiertenversammlung gewählt. Die Delegiertenversammlung besteht aus 27 Delegierten, davon sind neun Landesdelegierte (Landesstellenpräsidenten) sowie zwölf Delegierte aus der Abteilung der Selbständigen und sechs Delegierte aus der Abteilung der Angestellten. Die Funktionsperiode des Vorstands, der Delegiertenversammlung und der von ihr gewählten Organe beträgt wieder vier Jahre.

DRITTE AMTSPERIODE

Der amtierende Präsident der Österreichischen Tierärztekammer, Mag. Kurt Frühwirth, wurde im Rahmen der Delegiertenversammlung am Mittwoch, dem 30. Juni 2021, erneut wiedergewählt und bleibt nun weitere vier Jahre an der Spitze der Standesvertretung. „Ich freue mich über meine Wiederwahl und den eindrucksvollen Vertrauensbeweis, den ich nun für meine dritte Amtsperiode erhalten habe. Diese Bestätigung ist für mich gleichzeitig Verpflichtung, mich weiterhin tatkräftig und umsichtig für die Belange unseres Berufsstandes einzusetzen“, betonte Frühwirth nach Bekanntwerden seiner Wiederwahl.

Präsident Frühwirth sieht sich somit bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen, und hofft auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen. „Im Vergleich zu den vergangenen Wahlen hatten wir 2021 zwar eine geringere Wahlbeteiligung, aber noch mehr Zuspruch für unser Programm. Die bisher geleistete Arbeit wurde somit auch entsprechend honoriert. Wir danken allen TierärztInnen, die ihre Stimme abgegeben haben, und sehen meine Wiederwahl als klaren Auftrag, den bisher eingeschlagenen Weg fortzuführen und kontinuierlich weiterzuarbeiten“, erklärt Frühwirth, der sich auch weiterhin den bevorstehenden Herausforderungen in der Tierärzteschaft stellen möchte.

Schwerpunkte bei der inhaltlichen Arbeit werde es bei der Nachwuchsförderung, der Digitalisierung und der Telemedizin sowie der mentalen Gesundheit geben. „Gerade die jungen KollegInnen, die ebenso gestärkt aus dieser Wahl hervorgegangen sind, werden die Chance bekommen, die Kammerarbeit mitzugestalten und die Weichen für künftige Generationen zu stellen“, so Frühwirth.

DER FREIE BERUF TIERARZT

Der Beruf der TierärztInnen zähle zu den freien Berufen – „unsere Leistungen werden fachlich unabhängig, eigenverantwortlich und persönlich in einem Vertrauensverhältnis erbracht; Letzteres ist auch durch besondere Berufspflichten und hohe Verantwortung geprägt“, hebt Frühwirth weiters hervor. TierärztInnen würden sich vor allem durch ihre hohe Professionalität und Qualifikation, die Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl und die strenge Selbstkontrolle auszeichnen. Dabei sei die fachliche und wirtschaftliche Unabhängigkeit ein unumstößlicher Grundpfeiler des Berufsethos. Abschließend betont Frühwirth: „Gemeinsam werden wir uns bemühen, auch weiterhin den Schulterschluss zwischen Jung und Alt, zwischen Selbstständigen und Angestellten, zwischen Behörden, Stakeholdern und der Universität zu suchen. Dabei sollen der konstruktive Dialog sowie eine Verständigung auf Augenhöhe selbstverständlich sein, denn nur ein geschlossenes gemeinsames Auftreten kann im Sinne einer ergebnisorientierten Berufsstandsvertretung sein.“

Aktuell

NEUE LANDESSTELLENPRÄSIDENTEN IN NIEDERÖSTERREICH UND TIROL

NEUE LANDESSTELLENPRÄSIDENTEN

Auch unter den neun Landesstellenpräsidenten hat es einen Wechsel der Verantwortlichen gegeben.



Foto: © NLK Burchhart

Der neue LS-NÖ-Präsident Mag. Bernhard Kammerer.

Niederösterreich:

An die Stelle des langjährigen Landesstellenpräsidenten Dr.med.vet. Heinz Heistingner tritt nun Mag. Bernhard Kammerer, der eine Praxis für Pferde, Nutz- und Kleintiere führt. Im Waldviertel ist Mag. Kammerer weiters Beauftragter für die Fleischbeschau und als stellvertretender tierärztlicher Lebensmittelinspektor tätig.



Foto: <https://taxacher.tirol>

Der neue Präsident der Landesstelle Tirol: Dr. med. vet. Andreas Taxacher.

Tirol: Die Nachfolge von Landesstellenpräsident Dr.med.vet. Peter Josef Wassermann tritt nun Dr.med.vet. Andreas Taxacher an, der seit mehr als 30 Jahren im Großtier- als auch im Kleintierbereich tätig ist.

SFU-VERHANDLUNGEN IN NIEDERÖSTERREICH MIT RESPEKTABLEM ERGEBNIS

Bei den Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich konnte der Präsident der Landesstelle Niederösterreich der Österreichischen Tierärztekammer, Mag. Bernhard Kammerer, mit dem zuständigen LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eine Erhöhung der Entschädigung für die Tätigkeit von Tierärzten in großen Schlachtbetrieben um 10 % ab 1.1.2022 erzielen.

Aufgrund der derzeitigen angespannten Situation ist das ein sehr respektables Ergebnis. Weiters wurde vereinbart, dass die Situation Mitte 2023 neu besprochen und evaluiert wird.

JURISTIN MAG. NICOLE HAFNER-KRAGL IST NEUE KAMMERAMTSDIREKTORIN



Foto: beige stellt

Die neue Kammeramtsdirektorin Mag. Nicole Hafner-Kragl.

Nach mehr als einem Jahr in der Funktion als stellvertretende Kammeramtsdirektorin wurde die Juristin **Mag. Nicole Hafner-Kragl** im Rahmen der Delegiertenversammlung am Mittwoch, dem 30. Juni 2021, zur **neuen Kammeramtsdirektorin** der Österreichischen Tierärztekammer ernannt. Mag. Hafner-Kragl ist seit September 2019 als Juristin und seit 1. Februar 2020 als stellvertretende Kammeramtsdirektorin in der Österreichischen Tierärztekammer tätig.

Zuvor war die gebürtige Kärntnerin im Kabinett des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz beschäftigt, wo sie im Bereich des Gesundheits- und Veterinärwesens legislative Aufgaben übernommen hatte.

„Wir freuen uns, mit Magistra Hafner-Kragl eine Führungskraft gewonnen zu haben, die bereits im Vorfeld ihrer Ernennung ihre juristische und persönliche Kompetenz unter

Beweis gestellt hat – unter anderem hat sie auch bereits das neue Tierärztegesetz und die Novellierung des Tierärztekammergesetzes maßgeblich mitverhandelt. Zudem möchten wir die Ernennung auch als Signal an unseren Berufsstand sehen, einer jungen, motivierten weiblichen Führungskraft Verantwortung zu übertragen“, erklärt Mag. Kurt Frühwirth.

MIT VIEL ENGAGEMENT UND ELAN

Mag. Hafner-Kragl freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Ich bedanke mich schon jetzt für das Vertrauen, das man mir entgegengebracht hat, und werde versuchen, die in mich gesteckten Erwartungen zu erfüllen. Ich freue mich auf die spannende Tätigkeit und möchte unsere Mitglieder mit viel Engagement tatkräftig unterstützen“, sagt Mag. Hafner-Kragl und formuliert eine wichtige Botschaft für ihre Funktion: „Das persönliche Gespräch und den persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern darf man in Zeiten unendlicher E-Mail-Fluten nicht vernachlässigen – sie sind wichtiger als je zuvor.“

Präsident Mag. Kurt Frühwirth freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und erklärt dazu: „Magistra Hafner-Kragl wird das Kammeramt mit ihrem freundlichen und kompetenten Auftreten leiten – davon werden auch unsere Mitglieder profitieren und somit die bestmögliche Unterstützung erhalten.“

TIERARZT DR. ANTON PACHER-THEINBURG ERHIELT VOR KURZEM DEN BERUFSTITEL „HOFRAT“ VERLIEHEN



Foto: © Neumayer

V. re. n. li.: Landesrat Dr. Josef Schwaiger, Hofrat Dr. Anton Pacher-Theinburg und Landesveterinärdirektor Hofrat Dr. Josef Schöchel.

Dem bekannten, aus der Stadt Salzburg stammenden Veterinärmediziner Dr. Anton Pacher-Theinburg wurde kürzlich der Berufstitel „Hofrat“ verliehen. Das Dekret erhielt Dr. Anton Pacher-Theinburg aus den Händen von Landesrat Dr. Josef Schwaiger in Anwesenheit von Landesveterinärdirektor Hofrat Prof. Dr. Josef Schöchel, der zu dieser Verleihung ganz herzlich gratulierte. Dr. Pacher-Theinburg ist seit 1994 in der Landesveterinärdirektion des Landes Salzburg tätig und seit zweieinhalb Jahrzehnten eine ganz zentrale Persönlichkeit beim Vollzug aller veterinärbehördlichen Maßnahmen. Nach seinem Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien hat er mehrere Jahre als Assistenztierarzt in Großtier- und Kleintierkliniken gearbeitet. Seit Beginn seiner amtlichen Tätigkeit ist Dr. Pacher-Theinburg mit der Tierseuchenbekämpfung und der Tierseuchenprophylaxe beschäftigt und hat eine sehr große Anzahl von Gutachten im gesamten veterinärmedizinischen Bereich erstellt. Bei Dr. Pacher-Theinburg ist die sehr hohe fachliche Expertise mit einer immer ruhigen, besonnenen und lösungsorientierten Vorgangsweise gepaart, weshalb er höchste Wertschätzung von Kunden und Kollegen genießt.

TIERARZT MAG. PAUL PÖTZELBERGER IM RUHESTAND

1986 hat Mag. Paul Pötzelsberger seine tierärztliche Ordination in der Moosstraße in der Stadt Salzburg gegründet. 35 Jahre lang sorgte der beliebte und geachtete Veterinärmediziner rund um die Uhr für die Gesundheit aller großen und kleinen Tiere. Nun trat er in den verdienten Ruhestand. Der Präsident der Salzburger Tierärztekammer, Dr. Gernot Eibl, sowie Landesveterinärdirektor Dr. Josef Schöchel sprachen Mag. Paul Pötzelsberger für seine lange und äußerst verdienstvolle Tätigkeit größten Dank und Anerkennung aus.



Foto: privat

V. li. n. re.: LS-Präsident Dr. Gernot Eibl, Mag. Paul Pötzelsberger und Landesveterinärdirektor HR Prof. Dr. Josef Schöchel.

FACHTIERARZT BIENEN (FTA BIENEN): PANDEMIEBEDINGTE FLEXIBILISIERUNG DER AUSBILDUNG



Foto: beige stellt

Die Ausbildung zum FTA Bienen war im vergangenen Jahr natürlich genauso von der Pandemie betroffen wie ein Großteil aller Lebensbereiche und wir hoffen, dass wir im Herbst die Ausbildung wieder weiterführen können. Wir sind mit der Ausbildung stark in Rückstand geraten. Damit würde sich auch eine neue Ausbildungsperiode weiter nach hinten verschieben. Nachdem es diesbezüglich Anfragen gab, wollen wir die Möglichkeit schaffen, „quer“ in die laufende Ausbildung einzusteigen. Damit wird die Ausbildung nicht kürzer und wir würden die Inhalte nicht ändern, lediglich die Reihenfolge würde sich verändern. Um besser planen zu können, würden wir InteressentInnen ersuchen, ihr Interesse bei der VETAK bekannt zu geben (office@tierarztverlag.at) – dies wäre keine Anmeldung bzw. gehen Sie damit keine Verpflichtung ein. Eine Anmeldung würde dann erst später nach Konkretisierung der Ausbildungspläne erfolgen.

KURZINFORMATION FÜR INTERESSIERTE TIERÄRZTE:

- Die Ausbildung dauert drei Jahre, pro Jahr müssen 20 anerkannte Ausbildungsstunden absolviert werden.

- Es sind alle imkerlichen Tätigkeiten nachweislich zu absolvieren (entweder Bestätigung eines Imkers oder Nachweis der eigenen Imkertätigkeit über drei Jahre).
- Fünf Fallberichte sind zu erstellen.
- Eine betreute Abschlussarbeit ist zu erarbeiten und öffentlich vorzutragen.
- Eine Abschlussprüfung ist abzulegen.

Die FTA-Kommission bietet über die VETAK Ausbildungsmodule an, die auf freiwilliger Basis und auf eigene Kosten besucht werden können.

Welche Auswirkungen das neue Tiergesundheitsrecht (AHL) haben wird, kann noch nicht gesagt werden, dazu laufen erst die Umsetzungsgespräche – derzeit gilt noch das Bienen-seuchengesetz. Ob sich im neuen AHL ein zusätzliches Aufgabengebiet für Tierärzte ergibt, wird sich erst in Zukunft zeigen. Derzeit ist die Befassung mit den Bienen aus veterinärmedizinischer Sicht eher noch eine interessante und für die Bienen wichtige Tätigkeit – für den Broterwerb ist sie aber (noch?) nicht geeignet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Dr. Robert Fink
Leiter der Fachtierärztkommission Bienen

Aktuell

FACHTIERARZT BZW. FACHTIERÄRZTINNEN FÜR KLEINTIERE

Foto: beigestellt



V. li. n. re.: Dr. Thomas Schwarzmann, Dr. Wolfgang Henninger, Doktor veterinarske medicine Jernej Stavbar, Mag. Stefanie Gaisbauer, Prof. Norbert Kopf, Mag. Bernadette Ploderer, Dr. Ernst Leidingner.

Der Vorsitzende der Fachtierarztprüfungskommission für Kleintiere, Prof. Norbert Kopf, verlieh am 2. 7. 2021

Mag.med.vet. Bernadette Ploderer
Mag.med.vet. Stefanie Gaisbauer
und Doktor veterinarske medicine Jernej Stavbar

nach erfolgreich abgelegter Fachtierarztprüfung den Titel Fachtierärztin bzw. Fachtierarzt für Kleintiere.

Die Österreichische Tierärztekammer gratuliert dazu sehr herzlich!

IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



VR Dr.med.vet. Ferdinand Brunner
am 8.6.2021



Dr.med.vet. Karl Strele
am 23.4.2021



OVR Dr.med.vet. Ernst Lukas
am 11.5.2021



Dr.med.vet. Wolfgang Prchla
am 7.5.2021

Fotos: beigestellt

ABSCHLUSSPRÜFUNG GESCHAFFT - 13 NEUE VETERINÄRHOMÖOPATHINNEN IN ÖSTERREICH



Foto: beigestellt

Virusbedingt maskiert: Die EAVH-Absolventen mit den Studienleitern Dr. Gabriele Knafl und Dr. Peter Knafl (hockend). 1. Reihe stehend von links: Mag. Patricia Aigner, Mag. Desiree Prokop, Mag. Mascha Zoidl. 2. Reihe stehend von links: Mag. Klaus Robisch, Dr. Eva Galler, Mag. Barbara Peinhopf, Mag. Ingrid Fischinger, MMag. Angelika Nistl-Janssen. 3. Reihe stehend von links: Mag. Katharina Pommer, Mag. Stefan Perner, Dr. Elisabeth Ungerhofer, Mag. Lilo Pritz, Mag. Anita Haberl.

Trotz coronabedingter Herausforderungen haben 13 TeilnehmerInnen die Abschlussprüfung der zweijährigen Ausbildung zur/zum Veterinärhomöopathin/-en an der Europäischen Akademie für Veterinärhomöopathie erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren herzlich!

Wir wünschen unseren AbsolventInnen viele erfolgreiche Heilungen im Sinne der Homöopathie!

Nähere Infos zur EAVH:
www.eavh.at, Dr. Gabriele Knafl,
 tieraeärztin@knafl.at

Abteilung der Angestellten

„NOMV – NOT ONE MORE VET“: JEDE EINZELNE KOLLEGIN/JEDER EINZELNE KOLLEGE IST EINE/R ZU VIEL!



Fotos: <https://nomv.org>

Im Rahmen einer Dissertation wurden Gründe für ein erhöhtes Suizidrisiko von Tierärzt:innen erfragt – genannt wurden unter anderem erhöhte Arbeitsbelastung, geringe Wertschätzung, eigener Perfektionismus und das Gehalt.

„Nimm dein Bett und geh“ war der Titel der Predigt bei meiner Maturafeier vor über 25 Jahren. Ich kann mich bis heute an einen Satz erinnern: „Ihr werdet heute das letzte Mal alle zusammen sein. In der Zukunft wird immer einer oder werden mehrere fehlen.“ So ein Blödsinn, habe ich gedacht – wir waren jung, die Welt stand uns offen, natürlich würden wir uns wieder treffen, und zwar alle. Es kam nie dazu: Acht Jahre später erwiesen wir dem Ersten von uns die letzte Ehre. Er war aus dem fünften Stock gesprungen. Wir hatten es nicht verhindern können, die meisten von uns hatten es wohl nicht einmal geahnt.

Letzte Woche wurde ich wieder daran erinnert. Eine Kollegin – ich kannte sie nicht persönlich, auf den Bildern im Netz wirkte sie wunderhübsch, erfolgreich, glücklich – hatte ihrem Leben selbst ein Ende gesetzt. Wieder eine von uns, die mit diesem ihrem Leben nicht zurechtkam.

In den letzten Monaten gab es immer wieder Fälle von Suizid von Kolleg:innen. Jeder einzelne davon ist einer zu viel und bringt mich immer wieder zum Nachdenken, warum die Kolleg:innen nur noch diesen einen Weg sehen.

Kathrin Schwerdtfeger¹ hat sich bereits 2016 in Deutschland mit diesem Thema befasst, im Rahmen einer Dissertation: In einer Onlinebefragung wurden 3.154 Tierärzte und Tierärztinnen zum Thema Suizidgefährdung befragt – das Ergebnis zeigt eine überdurchschnittliche Motivation, aber auch hohe Arbeitsbelastung und allgemein eine schlechte Fähigkeit, sich vom Beruf abzugrenzen.

Tierärzt:innen haben laut der Studie eine dreifach erhöhte Wahrscheinlichkeit, an Depressionen zu erkranken, eine zweifach erhöhte Wahrscheinlichkeit, an den eigenen Selbstmord zu denken, und ein sechs- bis siebenfach erhöhtes Suizidrisiko. Die in der Befragung genannten Hauptgründe für diese erhöhten Wahrscheinlichkeiten waren unter anderem erhöhte

Arbeitsbelastung, geringe Wertschätzung, eigener Perfektionismus und das Gehalt.

In Zeiten der sozialen Medien passiert es sehr leicht, dass ein unzufriedener Patientenbesitzer seinem Unmut in der vermeintlichen Anonymität des Internets Luft macht und ungefiltert seinen Ärger über den „zu teuren Tierarzt, der nichts gemacht hat“, in die Tasten klopft. Beinahe täglich lese ich in verschiedensten Tierärztegruppen derartige Bewertungen von Kliniken und Praxen – zum Teil werden Kolleg:innen namentlich genannt, die Schreiber jedoch verbergen sich gerne hinter anonymen Accounts. Um diesem medialen Shitstorm gewachsen zu sein, braucht es eine dicke Haut und gute Nerven.

Aktuell haben sehr viele Kolleg:innen die Buchstaben NOMV in ihrem Facebook-Profil stehen – als Zeichen dafür, dass jeder Suizid einer zu viel ist. Es ist höchste Zeit, dass über die Probleme und Belastungen des für mich schönsten Berufs offen gesprochen wird. Wir helfen uns nicht, wenn wir weiterhin bis an unsere persönlichen Grenzen und weit darüber hinaus arbeiten!

Auch wir Tierärzt:innen dürfen unsere Freizeit entspannt verbringen, ohne uns ständig in Alarmbereitschaft zu befinden, weil jemand anrufen könnte. Es kann nur miteinander gehen, kollegial untereinander, zu unser aller Zufriedenheit.

¹Kathrin Schwerdtfeger:

Studie zur Suizidgefährdung bei Tierärzten, 2016

Link:

<https://nomv.org>

*Mag. Sabine Eigelsreiter-Scharl
für die Abteilung der Angestellten*

Tierarzt als Unternehmer

Foto: beige stellt



DIE GEMEINSCHAFTSPRAXIS ALS TIERÄRZTEGESELLSCHAFT IN FORM DER OFFENEN GESELLSCHAFT (BEZUGNEHMEND AUF DAS NEUE TIERÄRZTEGESETZ TÄG 2021*)

BESTIMMUNGEN NACH DEM NEUEN TÄG

Der tierärztliche Beruf darf in Österreich unter anderem nur ausgeübt werden, wenn die Eintragung in der Tierärzterliste, welche von der Tierärztekammer geführt wird, erfolgt ist. In dieser Liste werden ausschließlich natürliche Personen mit deren entsprechenden Daten veröffentlicht. Die Errichtung einer Gemeinschaftspraxis ist unverzüglich der Tierärztekammer und der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Freiberuflich selbstständige Tierärztinnen und Tierärzte können durch schriftlichen Vertrag eine Gemeinschaftspraxis (Tierärztegesellschaft) begründen. Diese stellt nach außen rechtlich und wirtschaftlich eine Einheit dar – in einer sogenannten „Offenen Gesellschaft“ (§ 18 Abs. 1 TÄG).

Das neue TÄG bestimmt, dass alle Gesellschafter dieser Offenen Gesellschaft ausschließlich freiberuflich selbstständige Tierärztinnen und Tierärzte sein müssen. Dies fordert auch die Begriffsbestimmung des § 2 Z 8 TÄG für die Gemeinschaftspraxis: Zusammenschluss von zwei oder mehreren freiberuflich selbstständigen Tierärztinnen und Tierärzten zur Berufsausübung auf gemeinsame Rechnung. Die tierärztliche Gemeinschaftspraxis erfordert für den Gründungsvorgang einen schriftlichen Vertrag.

Zusammengefasst fordert daher das TÄG einen exklusiven Gesellschafterbereich von freiberuflich selbstständigen Tierärztinnen und Tierärzten, welche die Gründung der Offenen Gesellschaft mittels eines schriftlichen Vertrags als Gemeinschaftspraxis vollziehen und diese Gesellschaft auf gemeinsame Rechnung betreiben.

GESELLSCHAFTSRECHT

Die Offene Gesellschaft ist eine Personengesellschaft. Als Voraussetzung sind mindestens zwei Gesellschafter erforderlich, welche die Offene Gesellschaft unter einer eigenen Firma führen; weiters darf bei keinem Gesellschafter die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern beschränkt sein. Die Rechtsgrundlage für die Offene Gesellschaft findet man in §§ 105-160 des Unternehmensgesetzbuchs (UGB).

GRÜNDUNG DER TIERÄRZTLICHEN OFFENEN GESELLSCHAFT IN DER PRAXIS

Als erster Schritt ist ein Gesellschaftsvertrag einer Offenen Gesellschaft schriftlich zu fassen, sodass sich zwei oder mehrere freiberuflich selbstständige Tierärztinnen oder Tierärzte zu einer Offenen Gesellschaft zusammenschließen. Diese Gesellschaft ist beim Gericht, in dessen Sprengel sie ihren Sitz hat, zur Eintragung in das Firmenbuch anzumelden. Soweit

nichts anderes vereinbart wird, sind die Gesellschafter im gleichen Ausmaß zur Mitwirkung an der Förderung des Gesellschaftszwecks verpflichtet. Der Beitrag eines Gesellschafters kann sich jedoch auch auf die jeweilige Leistung von Diensten beschränken, als reiner Arbeitsgesellschafter. Ein bestimmter Betrag eines Gesellschaftskapitals ist nicht erforderlich, wird jedoch in der Praxis in den meisten Fällen zu fixieren sein.

Die Offene Gesellschaft entsteht mit der Eintragung im Firmenbuch. Die Haftung der Gesellschafter untereinander ist eine Solidarhaftung, also nach dem Prinzip „Einer für alle – alle für einen“.

Gemäß den Vorschriften des Tierärztegesetzes ist nun die Errichtung dieser Gemeinschaftspraxis unverzüglich an die Kammer und die Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft/Magistrat) zu melden.

VORTEILHAFTIGKEIT DIESER OFFENEN GESELLSCHAFT

1. Die „Firma“ – der Firmenname: Die Offene Gesellschaft wird unter einer Firma geführt, also unter einem Firmennamen. Dieser Firmenname kann sich auf die Namen der Gesellschafter beziehen; Fantasienamen, beispielsweise „XY OG“, unterliegen der Würdigung des entsprechenden Firmenbuchs. Eine Offene Gesellschaft darf gemäß § 16 TÄG eine Ordination oder eine private Tierklinik führen. Jede Ordination oder private Tierklinik muss von einer Tierärztin oder einem Tierarzt fachlich eigenverantwortlich geführt (tierärztlich geleitet) werden, eine Person darf jeweils nur eine private Tierklinik oder höchstens zwei Ordinationen führen.

2. Hinsichtlich des Sozialversicherungsrechts sind alle Gesellschafter als freiberuflich selbstständige Unternehmer gleichgestellt mit jedem Tierarzt-Einzelunternehmen: pensionsversicherungsrechtlich also SVS-pflichtig, krankenversicherungsrechtlich entsprechend SVS bzw. ÖGK, nach Opting-out der Gruppenkrankenversicherung der Wiener Städtischen zugehörig.

3. Steuerrechtlich bildet die Offene Gesellschaft ein Unternehmen; dies mit einer eigenen Steuernummer. Ertragssteuerrechtlich wird jeder Gesellschafter der Offenen Gesellschaft mit seinen entsprechend zuzurechnenden Einkommen aus der Gesellschaft einkommensteuerpflichtig. Umsatzsteuerrechtlich besitzt diese Gesellschaft eine eigene UID-Nummer.

4. Dienstgeberbegriff: Die Gesellschaft ist auch Dienstgeber in Hinblick auf das Sozialversicherungsrecht, sie stellt also alle Dienstnehmer als Gesellschaft an, erhält daher eine eigene Sozialversicherungsdienstgebernummer.

Mit der Regelung der Gemeinschaftspraxis im § 18 Abs. 1 des neuen TÄG wird die Offene Gesellschaft im Bereich der Tierärzteschaft aus meiner Sicht sicher an Bedeutung gewinnen.

*Herzlichst
Ihr PRAXISmanager*

Dieser Artikel wurde mit aller gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Für allfällige Fehldarstellungen übernehmen wir keine Haftung. Der Beitrag kann und soll daher die fachkundige Beratung nicht ersetzen.

* Anm. d. Red.: Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Einspruchsfrist des Bundesrates aufrecht. Das Gesetz tritt voraussichtlich mit 1.6.2021 rückwirkend in Kraft.

MAG. WERNER FRÜHWIRT

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.

**EINTRAGUNG IN DIE
TIERÄRZTELISTE**

Doctor Medic Veterinar Mihai Zotic
am 17.5.2021

Mag.med.vet. Lisa Hahnl
am 19.5.2021

Mag.med.vet. Marina Cirulnikova
am 21.5.2021

Mag.med.vet. Marlene Slonek
am 21.5.2021

Mag.med.vet. Veronika Finsterbusch
am 21.5.2021

Mag.med.vet. Beatrice Watz
am 21.5.2021

Tierärztin Valeska Roos
am 21.5.2021

Mag.med.vet. Mirjam Edler
am 26.5.2021

Mag.med.vet. Philipp Ricardo Figueroa
am 26.5.2021

Mag.med.vet. Victoria Wessely
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Carmen Chilla
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Jeff Schreiner
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Christina Raab
am 4.6.2021

Mag.med.vet. Anna-Sophie Silbernagl
am 9.5.2021

**ANMELDUNG DER
FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT**

Dr.med.vet. Christina Katic
1090 Wien, Nordbergstraße 15 Top 1/1b
am 1.8.2021

Dr.med.vet. Ida Höller, PG Cert SAS
4073 Wilhering,
Edramsberger Straße 30
am 1.9.2021

Dr.med.vet. Georg Haider, Dipl. ECVS
2326 Maria-Lanzendorf,
Hauptstraße 6/7
am 1.7.2021

Mag.med.vet. Peter Bachinger
2700 Wiener Neustadt,
Johann-Giefing Straße 8-10/Top 21
am 1.6.2021

Tierärztin Valeska Roos
9920 Sillian, Hauptstraße 50
am 7.5.2021

Mag.med.vet. Johannes Reif
4048 St. Agatha, Gferedtstraße 23
am 14.6.2021

**ABMELDUNG DER
FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT**

Dipl.Tzt. Paul Pötzelsberger
5020 Salzburg, Moosstraße 132
am 30.6.2021

Dr.med.vet. Karlheinz Gigler
9854 Malta, Hilpersdorf 8
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Agnes Hochgerner
4552 Diepersdorf, Nr. 33/1
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Claudia Putz
3353 Seitenstetten, Am Anger 39
am 31.5.2021

Tierarzt Martin-Johannes Helweg
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 42
am 5.6.2021

**ANMELDUNG DER
UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT**

Mag.med.vet. Diemut Treffner
bei Dipl.Tzt. Natalie Kunz
1060 Wien, Marchettigasse 2
am 1.6.2021

Tierärztin Winnie Achilles
bei Tierklinik Perchtoldsdorf Ost
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122
am 14.6.2021

Dipl.Tzt. Alexandra Tomsich
bei Dr.med.vet. Daniela Capellari
2345 Brunn am Gebirge,
Jakob-Fuchs-Gasse 29
am 1.5.2021

Mag.med.vet. Valentin Pfeil
bei Tierklinik Steyr
4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Dominique Stöger
bei Tierarztpraxis Entenfellner GmbH
3073 Stössing, Bonnleiten 8
am 1.5.2021

Mag.med.vet. Julia Huber
bei Tierarztpraxis am Stadtpark
1030 Wien, Reisnerstraße 7
am 1.6.2021

Doctor Medic Veterinar Mihai Zotic
bei Dr.med.vet. Herbert Bodlak
5143 Feldkirchen bei Mattighofen,
Willersdorf 16
am 18.5.2021

Mag.med.vet. Lisa Hahnl
bei Anicura Tierklinik Korneuburg
2100 Korneuburg, Laaer Straße 62
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Marlene Slonek
bei Tierarztpraxis Eggenberg
8020 Graz, Karl-Morre-Straße 19
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Veronika Finsterbusch
bei Dipl.Tzt. Dr. Wolfgang Schafzahl
8423 Wagendorf, Karwaldweg 2
am 25.5.2021

Mag.med.vet. Mirjam Edler
bei Dr.med.vet. Wolfgang Nowak
1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 69
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Philipp Ricardo Figueroa
bei Tierklinik Parndorf
7111 Parndorf, Heidehofweg 4
am 27.5.2021

Mag.med.vet. Victoria Wessely
bei Tierklinik St. Pölten
3100 St. Pölten, Lilienthalgasse 7
am 1.7.2021

Mag.med.vet. Jeff Schreiner
bei Anicura Tierklinik Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Anna-Sophie Silbernagl
bei Dipl.Tzt. Marie-Luise Mayer
1090 Wien, Röbergasse 29/5-6
am 10.5.2021

Mag.med.vet. Mathias Wachter
bei Tierklinik Imst
6460 Imst, Ahornweg 14
am 1.6.2021

**ABMELDUNG DER
UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT**

Dr.med.vet. Barbara Gschwandtner
bei Dipl.Tzt. Ingrid Brada
2282 Großhofen, Nr. 22
am 24.5.2021

Dipl.Tzt. Sibylle Karpf
bei Dr.med.vet. Josef Schlederer
8700 Leoben, Kärntner Straße 271
am 10.5.2021

Dr.med.vet. Christina Katic
bei Dr.med.vet. Nikola Katic, Dipl. ECVS
1210 Wien, Carminweg 6/9/4
am 31.7.2021

Dipl.Tzt. Ulrike Weiser
bei TMA Ottakring
1160 Wien, Heigerleinstraße 38
am 14.5.2021

Dipl.Tzt. Herlinde Schuch
bei Dr.med.vet. Ulrike Schicho
1150 Wien, Goldschlagstraße 121
am 2.6.2021

Dr.med.vet. Maximilian Pagitz
bei VUW/Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Caroline Gur
bei Tierambulatorium C&C
2345 Brunn am Gebirge,
Jakob-Fuchs-Gasse 29
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Laura Widorn
bei Anicura Breitensee Service GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Nico Taumberger
bei Dr.med.vet. Werner Hochsteiner
9330 Althofen, Friesacher Straße 7
am 31.5.2021

Tierärztin Manuela Ellerich
bei Tierklinik Altheim
4950 Altheim, Badstraße 3
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Johannes Reif
bei Traunkreis Vet Clinic
4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3
am 31.5.2021

BERUFSSITZVERLEGUNG

Dr.med.vet. Rejana Schnabl
von: 2500 Baden, Weillburgstraße 5
nach: 2524 Teesdorf, Gewerbepark 2/3/8
am 1.7.2021

Dr.med.vet. Nikola Katic Dipl. ECVS
von: 1210 Wien, Carminweg 6/9/4
nach: 1090 Wien,
Nordbergstraße 15 Top 1/1b
am 1.8.2021

Dr.med.vet. Sabine Wacek, Dipl. ECVO
von: 2020 Hollabrunn, Lastenstraße 2
nach: 2372 Gießhübl, Perlhofgasse 2/2
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Nikola Verena Dirscher
von: 8623 Aflenz Kurort, Dörfach 23
nach: 8623 Aflenz Kurort, Dörfach 65
am 1.5.2021

Dipl.Tzt. Reinhold Pils-Stockinger
von: 4190 Bad Leonfelden,
Gabauerweg 29
nach: 4190 Bad Leonfelden,
Lebzelterstraße 11
am 8.5.2021

DIENSTORTVERLEGUNG

Mag.med.vet. Jasmin Zechner
von: Anicura Breitensee Service GmbH
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
nach: Tierklinik Mauer
1230 Wien, Kaserngasse 7
am 1.6.2021

Mag.med.vet. Katalin Melinda Slekta
von: Tierplus Wien-Kagran
1220 Wien, Hirschstettner Straße 13a
nach: VUW/Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 24.5.2021

NAMENSÄNDERUNG

Dr.med.vet. Ida Höller, PGCert SAS
früher Ida Hambiralovic

Mag.med.vet. Maria Christine Stelzl
früher Maria Christine Mauritsch

Mag.med.vet. Lisa Hüller-Maurer
früher Lisa Hüller

GEBURTSTAGE

50. Geburtstag

Dipl.Tzt. Richard Waldau
Dr.med.vet. Michaela Lehmann
Dr.med.vet. Maria Schuster
Dipl.Tzt. Sandra Stastny
Dr.med.vet. Ingrid Höller
Dr.med.vet. Karl Lorber
Dr.med.vet. Patricia Wanas
Dr.med.vet. Martin Zöschner
Dr.med.vet. Petra Tatzner
Dr.med.vet. Ulrich Herzog
Dr.med.vet. Bernd Wilhelm
Dr.med.vet. Sonja Franz
Dr.med.vet. Dagmar Grohe
Dipl.Tzt. Tatjana Lutz
Dr.med.vet. Christiane
Weissenbacher-Lang
Dr.med.vet. Sonja Wolf
Mag.med.vet. Isabel Katrin Brand
Dipl.Tzt. Stephan Harlander
Dipl.Tzt. Gerlinde Nöst
Dipl.Tzt. Karl Püspök
Dr.med.vet. Christian Welzl
Dipl.Tzt. Melanie Prant

55. Geburtstag

Dipl.Tzt. Michael Estermann
Dr.med.vet. Robert Alversammer
Mag.med.vet. Fritz Kemetmüller
Dr.med.vet. Isabel Herget
Dr.med.vet. Gerda Göttlich
Dr.med.vet. Michael Kapaun
Dipl.Tzt. Friedrich Staudinger
Dipl.Tzt. Manfred Hofer
Dr.med.vet. Anton Wallner
Dipl.Tzt. Andrea Krassnig
Dr.med.vet. Michaela Böhm
Dipl.Tzt. Christoph Seemann-Hamm
Dipl.Tzt. Thomas Berzlanovich
Dr.med.vet. Johannes Härting
Dipl.Tzt. Oswin Schinnerl
Dipl.Tzt. Christine Kranabetter
Dipl.Tzt. Tanja Winkler

60. Geburtstag

Dipl.Tzt. Herta Stenger
Dipl.Tzt. Dagmar Zeppenfeld
Dr.med.vet. Urban Herbert Besenfelder
Dr.med.vet. Josef Anker
Dipl.Tzt. Sonja Gall
Dr.med.vet. Manfred Arnezeder
Dipl.Tzt. Ingo Mai
Dr.med.vet. Walter Ratzenböck
Dr.med.vet. Eva Weigerstorfer
Dr.med.vet. Maria Scheller

65. Geburtstag

Dr.med.vet. Veronika Heizmann
Dr.med.vet. Werner Maresch
Dr.med.vet. Gert Adlassnig
Dr.med.vet. Klaus Eduard Schindele
Dipl.Tzt. Dorit Seibert-Schwarz
Dr.med.vet. Rosmarie Poskocil
Dipl.Tzt. Gernot Weber
Dr.med.vet. Josef Muckenhumer
Dr.med.vet. Erik Schmid
Dipl.Tzt. Ronald Waller
Dr.med.vet. Brigitte Kral
Dipl.Tzt. Franz Maurer
Dr.med.vet. Klaus Berger
VR Tierärztin Erika Sakoparnig

70. Geburtstag

Dr.med.vet. Walter Koos
wHR Dr.med.vet. Gerhard Zundl
Dipl.Tzt. Rudolf Kral

75. Geburtstag

Univ.-Prof. Dr.med.vet.
Walter Baumgartner
ROVR Dr.med.vet. Wolfgang Dorls

77. Geburtstag

OVR Dr.med.vet. Wilhelm Miklau
LBTA iR VR Dr.med.vet.
Eduard Thummerer
Dr.med.vet. Bernhard Perfler
Univ.-Prof. iR Dr.med.vet. Burkhard Mayr
Dipl.Tzt. Tivadar Hubbes
LVetDir. Dr.med.vet. Johannes Greissing

78. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Herbert Piechl
Dr.med.vet. Walter Spitaler
Dr.med.vet. Michael Ullrich

79. Geburtstag

A. Univ.-Prof. Dr.med.vet.
Mohamed Awad-Masalme

81. Geburtstag

Dr.med.vet. Erich Hirtl

84. Geburtstag

HR Dr.med.vet. Friedrich Hinterdorfer

87. Geburtstag

Dr.med.vet. Helmut-Josef Schantl
VR Dipl.Tzt. Johann Eder

88. Geburtstag

Dr.med.vet. Erich Sommerer

89. Geburtstag

SR Dr.med.vet. Ludwig Windhager
VR Dr.med.vet. Heinz Thonhauser
LVet. Dir. iR HR Dr.med.vet.
Alfred Möslinger

94. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Hubert Marsch

96. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Ernst Wagner

98. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Klaus Teuchner

NATIONALE TERMINE

JULI 2021 (NATIONAL)

24.-25.7.2021 14 BS 14 DIPL (ZK)
ENDODONTIE MODUL 1 14 FTA (KT)
 Wien/A
 THV, International Training Center
 for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

AUGUST 2021 (NATIONAL)

21.-22.8.2021 14 BS 14 DIPL (ZK)
ENDODONTIE MODUL 2 14 FTA (KT)
 Wien/A
 THV, International Training Center
 for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

SEPTEMBER 2021 (NATIONAL)

18.-19.9.2021 12 BS 12 FTA (KT)
**INTERNISTIK
 KOMPAKT 2021,
 MODUL 3**
 Wien/A
 THV, International Training Center
 for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

18.-19.9.2021 14 BS 14 DIPL (ZK)
**INTERAKTIVES
 ZAHN-KOMPAKT-
 SEMINAR 2021,
 MODUL 4** 14 FTA (KT)
 Wien/A
 THV, International Training Center
 for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

24.9.2021 5 BS 5 FTA (KT)
VÖK JT 5 FTA (TT)
**VORKONGRESS
 VERHALTEN**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 6 BS 6 FTA (KT)
VÖK JT
**VORKONGRESS
 STRAHLENSCHUTZ**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 7 BS 7 FTA (KT)
VÖK JT 2 FTA (KL)
VORKONGRESS 7 FTA (DM)
DERMATOLOGIE
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 7 BS 7 FTA (KT)
VÖK JT
**VORKONGRESS
 ORTHOPÄDIE**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 3 BS 3 FTA (KT)
VÖK JT 3 FTA (TT)
**VORKONGRESS
 TIERSCHUTZ**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 6 BS 6 FTA (KT)
VÖK JT
**VORKONGRESS
 GYNÄKOLOGIE**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 5 BS 5 FTA (KT)
VÖK JT
**VORKONGRESS
 ANÄSTHESIE**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

24.9.2021 3 BS 3 FTA (KT)
VÖK JT
**VORKONGRESS
 FTA SPEAKERS CORNER**
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

25.9.2021 6 BS 6 FTA (KT)
VÖK JT 5 FTA (TT)
HAUPTKONGRESS 3 FTA (DM)
SAMSTAG 1 FTA (KL)
 Salzburg/A 6 DIPL (KO)
 Messezentrum Salzburg 3 DIPL (VRH)
 www.voek.at 3 DIPL (ZK)

25.9.2021 6 BS 6 FTA (P)
VÖP 1 FTA (CH)
HERBSTTAGUNG 1 FTA (PR)
 Salzburg/A 5 FTA (TT)
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

25.-26.9.2021 12 BS 12 FTA (KT)
VÖK JT HAUPTKONGRESS 8 FTA (TT)
SAMSTAG + SONNTAG 3 FTA (DM)
 Salzburg/A 4 FTA (KL)
 Messezentrum Salzburg 6 DIPL (KO)
 www.voek.at 6 DIPL (VRH)
 3 DIPL (ZK)

26.9.2021 6 BS 6 FTA (KT)
VÖK JT 3 FTA (TT)
HAUPTKONGRESS 3 FTA (KL)
SONNTAG 3 DIPL (VRH)
 Salzburg/A
 Messezentrum Salzburg
 www.voek.at

25.-26.9.2021 14 BS 14 FTA (KT)
**KOCHSKURS CHIRURGIE® 2021,
 WEICHTEILSERIE, MODUL 4**
 Wien/A
 THV, International Training Center
 for Human and Veterinary Medicine
 www.vet-coaching.eu

INTERNATIONALE TERMINE

JULI 2021 (INTERNATIONAL)

16.-18.7.2021
**TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
 VERHALTENSTHERAPIE FÜR
 KLEINTIERE, MODUL 3 -
 LERNTHEORIE UND
 TRAININGSTECHNIKEN**
 Neuss/D
 Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
 Lupologic
 www.lupologic.de

AUGUST 2021 (INTERNATIONAL)

6.-8.8.2021
**TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
 VERHALTENSTHERAPIE FÜR
 KLEINTIERE, MODUL 4 -
 THERAPIEGESTALTUNG I**
 Neuss/D
 Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
 Lupologic
 www.lupologic.de

6.-8.8.2021
**TIERÄRZTLICHE MODULREIHE
 VERHALTENSTHERAPIE FÜR
 KLEINTIERE, MODUL 6 -
 PROBLEMVERHALTEN HUND I**
 Neuss/D
 Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
 Lupologic
 www.lupologic.de

SEPTEMBER 2021 (INTERNATIONAL)

3.-5.9.2021
**TIERÄRZTLICHE
 MODULREIHE
 VERHALTENSTHERAPIE
 FÜR KLEINTIERE, MODUL 7 -
 PROBLEMVERHALTEN
 HUND II**
 Neuss/D
 Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
 Lupologic
 www.lupologic.de

3.-5.9.2021
**TIERÄRZTLICHE
 MODULREIHE
 VERHALTENSTHERAPIE
 FÜR KLEINTIERE, MODUL 5 -
 THERAPIEGESTALTUNG II**
 Neuss/D
 Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
 Lupologic
 www.lupologic.de

24.9.2021
**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
 MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
 PERSONAL II + STEUERN**
 Frankfurt am Main/D
 Bundesverband Praktizierender
 Tierärzte
 www.tieraerzteverband.de

**25.-26.9.2021****FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ // VERÄNDERUNGS-MANAGEMENT**Frankfurt am Main/D
Bundesverband Praktizierender Tierärzte
www.tieraerzteverband.de**E-LEARNING-MODULE****10.3.2021-9.3.2022****DAHLEMER DIÄTETIKSEMINARE: TIERERNÄHRUNG IN DER PRAXIS - ONLINE-SEMINAR: JUNGHUNDERNÄHRUNG**Online/D
www.myvetlearn.de**19.4.-17.11.2021****QUALZUCHT: AUFGABEN UND PFLICHTEN FÜR TIERÄRZT/INNEN - ONLINE-SEMINARE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST UND DIE PRAXIS**Online/D
www.myvetlearn.de**1.5.2021-31.12.2022****E-LEARNING-REIHE: GRUNDKURS BIENEN**Online/D
www.myvetlearn.de**20.5.2021-20.5.2022** ² E-L.**DER HUND MIT HERZINSUFFIZIENZ - DAS RICHTIGE „REZEPT“ FÜR IHR PATIENTENMANAGEMENT**Berlin/D, www.akademie.vet**22.5.-21.11.2021****E-LEARNING: PHYTOTHERAPIE KURS E (DERMATOLOGIE) UND F (GERIATRIE)**Online/D
www.myvetlearn.de**22.5.2021-30.4.2022****MANUELLE UND PHYSIKALISCHE THERAPIEN - E-LEARNING-KURS I: EINFÜHRUNG IN DIE PHYSIKALISCHE THERAPIE UND THERMOTHERAPIE**Online/D
www.myvetlearn.de**29.5.-31.12.2021****VETERINÄRAKUPUNKTUR GRUNDKURS III**Online/D
www.myvetlearn.de**17.8.2021**¹ E-L. ¹ FTA (KT)**DIE KATZE MIT ATEMNOT UND DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN FÜR PLEURALSPLTERGUSS**Online/A
www.vet-webinar.com**28.8.2021-30.4.2022****MANUELLE UND PHYSIKALISCHE THERAPIEN, E-LEARNING-KURS II: NEUROLOGIE UND LAUFBANDTRAINING**Online/D, www.myvetlearn.de**15.9.2021** ² FTA (KT) ² E-L.**INTERNISTIK-INTENSIV-WEBINAR: POLYURIE/POLYDIPSIE**Österreich, www.vetevent.net**7.10.2020-7.10.2021** ² E-L.**DIAGNOSTIK IM SCHWEINEBESTAND: FOKUS RESPIRATIONS-APPARAT - TEIL 2**Online/D, www.akademie.vet**14.11.2020-31.12.2021****VERHALTENSTHERAPIE MODUL 5: AGGRESSIONS- UND ANGSTPROBLEME/ PHOBIEN BEIM HUND**Deutschland, www.myvetlearn.de**NUTZTIERKALENDARARIUM****16.-17.9.2021** ¹¹ BS ⁹ FTA (WK)**ULTRASCHALL-WORKSHOP**Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Wiederkäuer
www.vetmeduni.ac.at**LEGENDE KALENDARARIUM SEITE 57**


*Region Wien -
gemeinsam die tierärztliche
Versorgung von morgen gestalten*

Wir suchen Kollegen
Tierärzte (m/w/d) - alle Spezialisierungen
Jungtierärzte & Tierarzthelfer (m/w/d)

Mehr unter: <https://jobs.anicura.at/>

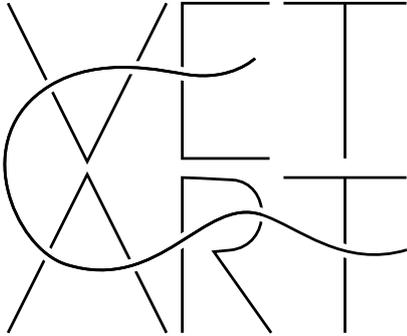
AniCura
TIERKLINIK ASPERN
Aspernstraße 130
1220 Wien
www.anicura.at/aspersn

AniCura
KLEINTIERKLINIK BREITENSEE
Breitenseer Str. 16
1140 Wien
www.anicura.at/breitensee

AniCura
TIERKLINIK KORNEUBURG
Laaerstraße 62
2100 Korneuburg
www.anicura.at/korneuburg

*Bewirb Dich
in der Region Wien!
Bewerbung an:
nancy.luksch@anicura.de*

Tierärztliche Gegenwartskunst, Literatur & Musik



KUNST IN DER PANDEMIE

www.vetart-kunstforum.at

Mit dieser sommerlichen Ausgabe wollen wir Ihnen auszugswise solche Werke vorstellen, die in der Zeit der Pandemie entstanden sind bzw. die für Ausstellungen gedacht waren. Sieben etablierte Künstler_innen des VETART-Kunstforums zeigen uns, dass die Kunst nie stillstand und sie sich in der Zeit der Lockdowns ihren Themen kreativ widmen konnten. Auch wenn der Ausstellungsmodus auf null zurückgefahren werden musste, war es doch möglich, die Zeit für neue Kunstproduktionen zu nutzen. Dabei wurden neue Techniken erprobt, Präsentationsarten eingeführt und Formate erschaffen, die es ohne diesen Zwang nicht gäbe und die uns in bestimmten Formen auch erhalten bleiben werden.

Auch das VETART-Kunstforum selbst unterlag diesen Veränderungen und schuf neue Formen der Präsentation. So waren wir auf Einladung der ÖTK am digitalen bpt-Kongress bzw. beim Vet-Austria-Kongress mit je einem zweistündigen Vortrag vertreten, eröffneten einen Facebook-Auftritt und produzierten ein VETART-Galerievideo. Zusätzlich produzierten einige Künstler_innen Videopodcasts oder nahmen an Online-Vernissagen teil. Als rein ehrenamtlich tätige NPO (Non-Profit-Organisation) waren wir keinen wirtschaftlichen Problemen ausgeliefert und mussten nicht (wie der Großteil der Gesellschaft) auf Kostenersätze warten. Da unsere bereits geplanten Ausstellungen abgesagt werden mussten, hat der Vorstand die Aussetzung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2021 beschlossen.

Dank der Impfungen normalisiert sich nun schrittweise das Veranstaltungsangebot; Ausstellungen, Lesungen und Konzerte zu veranstalten oder zu besuchen wird wieder möglich – und hoffentlich auch möglich bleiben! Was aber ändert dies in uns, was bleibt als Erinnerung an diese Zeit? Können wir es uns leisten, so zu leben wie davor? Sollten wir nicht nachdenken über unsere menschlichen Grenzen und Herausforderungen der Zukunft? Was brauchen wir wirklich, wie kaufen wir bewusster ein und wie können wir die Umwelt bzw. das Klima schützen? Die Natur zu schützen und die Kultur zu schätzen sollten uns Lehren sein!

So hoffen wir derzeit, mit neuem Schwung unsere Aktivitäten im Herbst aufnehmen zu können und sowohl den aktiven Mitgliedern wie auch dem interessierten Publikum den direkten Kunstgenuss samt persönlichen Kontakten in einem gemütlichen Rahmen wieder zu ermöglichen! Ich darf mich bei den ausstellenden Künstler_innen herzlich bedanken, die uns hier mit diesen Werken in der Sommerzeit begeistern!

Dr. Karl Bauer, Obmann

Fotos: VETART Kunstforum



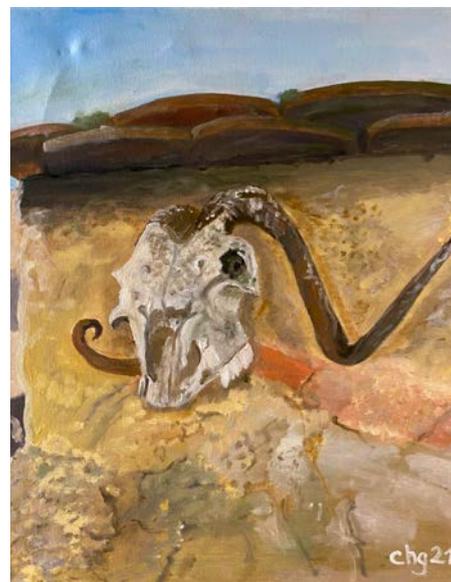
Foto: Lassnig

Vernissagen waren eher selten.

Christine Gallauner



„Aufwärts“, Öl auf Leinwand, 80 × 60, 2021.



„Fundstück“, Öl auf Leinwand, 50 × 40, 2021.

Beatrix Leitold

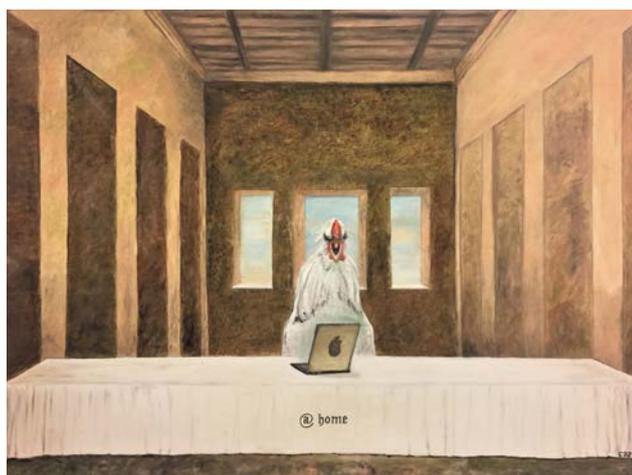


„Lebensformen“, Acryltechnik-Mix, 30 x 40, 2020.



„Connections“, Acryltechnik-Mix, 34 x 48, 2020.

Heinz Strahl



„@home 2021“, Öl auf Leinwand, 70 x 100, 2021.

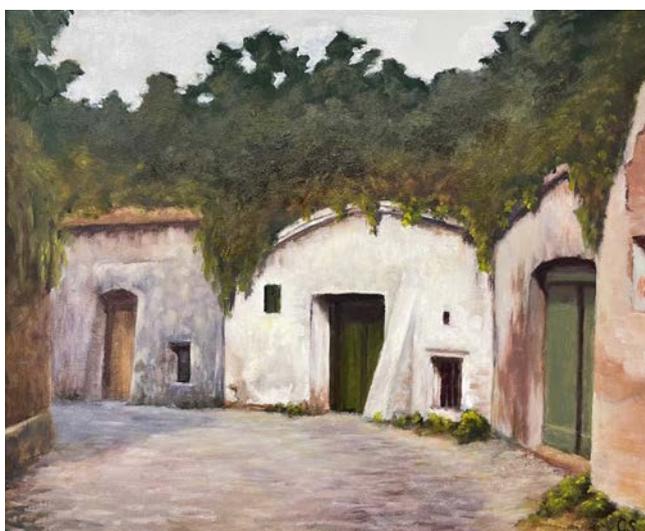


„post@corona“, Öl auf Leinwand, 70 x 100, 2021.

Günter Schwarz



„Westernreiten“, Öl auf Malplatte, 20 x 25, 2021.



„Kellergasse“, Öl auf Malplatte, 32 x 40, 2021.

Peter Wagner



„Nordisches Quartett“, Digitalfoto auf Fotopapier, 90 × 60, 2014.



„Einblick“, Digitalfoto auf Alu-Dibond, 50 × 75, 2018.

Elisabeth Marsch



„Melancholie“, Acryl auf Leinwand, 24 × 30, 2021.



„Das Tor“, Acryl auf Leinwand, 40 × 30, 2021.

Sylvia Kölbl



„Nebelparder“, Acryl auf Leinwand, 40 × 40, 2021.



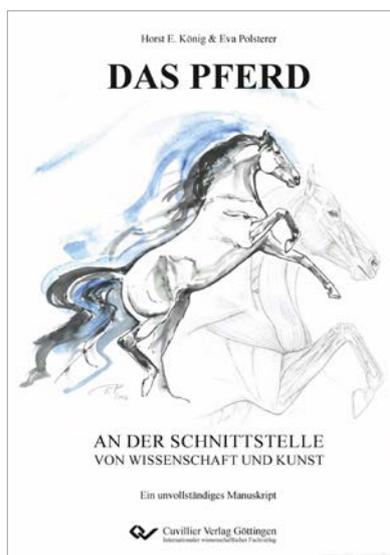
„Anakonda“, Acryl auf Leinwand, 50 × 70, 2021.

Aktuell

BUCHBESPRECHUNG

Zwischen Menschen und Pferden besteht schon seit Urzeiten eine besondere Beziehung – bereits vor mehr als 30.000 Jahren wurden Pferde künstlerisch dargestellt. Die Klugheit und Schönheit dieser Tiere haben den Menschen schon immer beeindruckt. Im Zuge der Domestikation wurden Pferde für die Menschheit nutzbar gemacht. Sie beeinflussten die Geschichte vieler Völker, halfen, kriegerische Auseinandersetzungen zu gewinnen, starben bei Feldzügen und im Dienst des Menschen. Heute ist das Pferd ein Freund bei unzähligen Freizeitaktivitäten und spielt eine große Rolle in der monumentalen Skulptur und Malerei. Die AutorInnen nähern sich in diesem Werk auf einzigartige Weise dem Lebewesen Pferd. Noch nie zuvor wurden Monumente so auf die Korrektheit ihrer anatomischen Strukturen analysiert.

Das vielfältige Text- und Bildmaterial sowie die vielen zum Teil eigens für das Buch erstellten Zeichnungen machen dieses Gemeinschaftswerk zu etwas Besonderem. Laut den Angaben der AutorInnen ist das Werk ohne Anspruch auf Vollständigkeit; dennoch ist es den Mitwirkenden im Rahmen der künstlerischen Darstellung ein Anliegen gewesen, die anatomischen Gegebenheiten korrekt zu berücksichtigen. Die Publikation richtet sich vor allem an Studierende der Kunstgeschichte, die sich mit dem Thema Pferd auseinandersetzen, sowie auch an kunstinteressierte VeterinärmedizinerInnen.



Das Pferd an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst – ein unvollständiges Manuskript

Von Horst Erich König, Eva Polsterer, Natalie Gutgesell, Cuvillier Verlag, 2021, 268 S., ISBN: 9783736973930



LEGENDE KALENDARIUM SEITE 52

- **BS** ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
- **TGD** TIERGESUNDHEITSDIENST
- **FTA** FACHTIERARZT
- **FTA (KT)** = Kleintiere
- **FTA (S)** = Schweine
- **FTA (WK)** = Wiederkäuer
- **FTA (F)** = Fische
- **FTA (ED)** = Ernährung und Diätetik
- **FTA (WZ)** = Wild- und Zootiere
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (AN)** = Akupunktur und Neuraltherapie
- **FTA (PR)** = Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
- **FTA (DM)** = Dermatologie
- **FTA (P)** = Pferd
- **FTA (TT)** = Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin
- **FTA (G)** = Geflügel
- **FTA (CH)** = Chiropraktik
- **FTA (B)** = Bienen
- **FTA (TZ)** = Tierzucht
- **FTA (H)** = Homöopathie
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (LK)** = Labortierkunde
- **FTA (LM)** = Lebensmittel
- **FTA (PT)** = Pharmakologie und Toxikologie
- **FTA (PA)** = Pathologie
- **DIPL (PT)** = Diplom Phytotherapie
- **DIPL (FWM)** = Diplom Farmwildmedizin
- **DIPL (EK)** = Diplom Ernährungsberatung Kleintier
- **DIPL (KO)** = Diplom Kleintierökologie
- **DIPL (VRH)** = Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
- **DIPL (ZK)** = Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere
- **ATF** AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
- **HAPO** HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
- **E-L.** E-LEARNING

UNSER FORTBILDUNGSANGEBOT

JETZT
ONLINE
ANMELDEN



PRAXISMANAGEMENT „E-LEARNING-LEHRGÄNGE“

Getrennt voneinander oder im Paket buchen!
Mit den drei E-Learning-Lehrgängen
Betriebswirtschaft, Buchhaltung und **Marketing**
zum ÖTK-E-Learning-Zertifikat Praxismanagement!

Start: Jederzeit möglich!
Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.tieraerzteveilag.at



JETZT
ONLINE
ANMELDEN



1. & 2. KURS – AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER/IN – 2021/2022

DATUM (1. KURS): 18.09.2021 – 22.05.2022
9:00 – 18:00 Uhr
Die Prüfung findet am
25. und 26. Juni 2022 statt.

DETAILS UND ANMELDUNG: <https://bit.ly/3qhgXQ8>

DATUM (2. KURS): 25.09.2021 – 12.06.2022
9:00 – 18:00 Uhr
Die schriftliche Prüfung findet am
25. Juni 2022, die mündliche Prüfung
am 2. und 3. Juli 2022 statt.

DETAILS UND ANMELDUNG: <https://bit.ly/3qgBpqW>

ORT: Österreichische Tierärztekammer
Hietzinger Kai 87, 1130 Wien

REFERENTIN: Dr. Eva Maria Grünwald

TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 4.116,00 inkl. USt. (pro Kurs)

JETZT
ONLINE
ANMELDEN



VETAK-AUFFRISCHUNGSKURS FÜR STRAHLENSCHUTZ- BEAUFTRAGTE GEMÄSS § 82 ALLGSTRSCHV

DATUM: 7.10.2021
16:00 – 20:00 Uhr

ORT: Online

REFERENT: Dr. Johannes Neuwirth, MSc,
Leiter der Seibersdorf Academy

TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 120,- inkl. USt.

DETAILS UND ANMELDUNG: <https://bit.ly/3yuUnOT>

JETZT
ONLINE
ANMELDEN



VETAK-WEBINAR: SFU UND ÄNDERUNGEN DER EINKOMMENSTEUERRICHTLINIE

- DATUM:** 18.08.2021
20.00 bis 21.30 Uhr
- ORT:** Online (Zoom-Webinar)
HINWEIS: Ihren Zugangslink erhalten
Sie bis spätestens eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn per E-Mail.
- REFERENTEN:** Mag. Werner Frühwirth
Mag. Kurt Frühwirth
Mag. Bernhard Kammerer
Mag. Andreas Jerzö
VR Dr. Walter Obritzhauser
- TEILNAHMEGEBÜHR:** gratis
- DETAILS UND ANMELDUNG:** <https://bit.ly/3dNG8wD>



AUSBILDUNG DER TIERARZTHELFERINNEN 2020/21 ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die Schulung zur Tierarzhelferin der VETAK konnte sich jüngst über besonderen Andrang freuen: Dieser war so groß, dass 2020/21 erstmals zwei Kurse parallel abgehalten wurden. Auch im kommenden Jahr scheint der Zustrom zu diesem Kursangebot ungebrochen. Der Kursinhalt versucht, die realen Anforderungen in den Praxen an die Auszubildenden zu vermitteln. Die hohe Rate an folgenden fixen Beschäftigungen der Absolventen bestätigt den Bedarf dieser Berufsgruppe bei den praktizierenden Tierärzten.

Der Großteil des Kurses wurde heuer online abgehalten. Die Umstellung hatte durchaus auch Vorteile, denn die Teilnehmer konnten dem Kurs bequem von zu Hause aus folgen. Dennoch ist in diesen Zeiten die praktische Erfahrung (160 Stunden sind zu absolvieren) in den Praxen immer noch ein wertvolles Instrument, um die Theorie auch in der Praxis zu erproben.

Ich möchte hiermit allen Tierärzten das Angebot nahelegen, Praktikanten dieser Kurse für 160 Stunden aufzunehmen, um sich eigenständig vom Nutzen für die eigene Praxis zu überzeugen.

Anfragen richten Sie gerne an Mag. Fiona Slapota aus dem Tierärzteverlag,
E-Mail: fiona.slapota@tieraerzteverlag.at.

Wir gratulieren den AbsolventInnen sehr herzlich!

*Dr. Eva Grünwald, Kursleiterin der VETAK-Ausbildung
zur/zum akademisch geprüften Tierarzhelfer/In*



ERFAHRENER KOLLEGE (M/W) ZUR GEMEINSAMEN FÜHRUNG einer Praxisgemeinschaft in Graz gesucht.
Bewerbung: tierarzt.praxis@hotmail.com

WIR SUCHEN EINEN TIERARZT. Eine neue Herausforderung steht vor der Tür! Für die Erweiterung unseres Teams bieten wir (Tierambulanz Vorchdorf, Neue Landstr. 1, 4655 Vorchdorf) eine Vollzeitstelle und eine 20-Stunden-Stelle für eine/n Tierärztin/-arzt an. Neben einer hohen Spezialisierung im Bereich der Reproduktionsmedizin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auch im Gebiet der Allgemeinmedizin viel zu lernen. Wir bieten neben dem gesamten Spektrum der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze Osteosynthese, Weichteilchirurgie, internistisch genaue Abklärung und vieles mehr an. Von unseren Mitarbeitern wünschen wir uns Teamgeist, hohes Engagement, Tierliebe und liebevollen, respektvollen Umgang mit Tier und Besitzer! Deutschgrundkenntnisse sind für den Besitzerumgang Voraussetzung, Fremdsprachen gerne gesehen, da wir für umfassende Patientenversorgung den internationalen Austausch anregen. Das Gehalt liegt je nach Qualifikation zwischen 2.500 € und 4.000 € brutto. Wir suchen nach einem/r Mitarbeiter/in, der/die gerne ab November/Dezember/Jänner eine neue Herausforderung sucht. *Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie unser Team bereichern, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an: charlotte.sontas@gmail.com oder tierambulanz.vorchdorf@gmail.com. Wir freuen uns auf Sie!*

FANTASTIC OPPORTUNITY FOR AN ORTHOPAEDIC SURGEON IN UAE. The Austrian based training company Vet-Coaching GmbH has been asked to help in filling a very exciting vacancy in the United Arab Emirates with immediate effect. This long term position would suit a veterinary surgeon with a strong bias towards orthopaedic surgery and experience in this field. Furthermore the right candidate will also be fundamentally driven to provide excellent medical care for the patients and has keen people and customer-handling skills. Our vets work five days a week on various rotas and we do not provide out-of-hours emergency call-out services. Our clinic has four consulting rooms, a decent-sized hospital and a pretty spacious operating theatre. We also have fully integrated practice management software, PACS, and a digital hospital board, which integrates with digital patient treatment and anaesthetic monitoring sheets for paperless working environment. The tools of the trade include: an extensive in-house laboratory; a very expensive and awesomely capable digital x-ray machine; a sophisticated ultrasound machine; full dental equipment, including digital dental x-ray; laser therapy; and of course all the equipment required for orthopaedic surgery ... among other things. The basic monthly salary is AED 25,000 (= € 6250,00) plus an allowance of approx. AED 15,000 (= € 3750,00) to cover costs of housing, car and high-quality private medical insurance etc. Holidays are based

on local law including 30 days annual leave per year, plus 10 public holidays per year. However, note that the 30 days annual leave includes any weekend days, which are taken off during the duration of the leave, so it usually equals about 22 workdays off a year. *Interested candidates are asked to send their CV with a convincing letter to office@vet-coaching.eu in the first instance. The initial interview can be held via a Skype call, however this is only the first step. Any shortlisted candidates will be invited for up to 1 week to the clinic to an expenses-paid interview to give both parties a chance to get to know each other and work in this multi-national team. In order to work in the UAE there is a lengthy process to register with the authorities, but we will provide all the support and cost necessary.*

SUCHEN TIERARZT/-ÄRZTIN MIT „MUH“-TIVATION! Wenn Sie uns mal besuchen, finden Sie das, was Sie suchen. Viele Rinder, selbstverständlich, unser Gebiet, schön und ländlich. Die Praxis bietet vieles an, was sich ein Tierarzt wünschen kann. Dienst-einteilung, sehr flexibel, mit Ihrem Leben kompatibel. Erfahrung haben Sie noch nicht? Auf diese Chance nicht verzichten! Alles hier für dich zum Lernen, in unserer Praxis, ganz modernen: Rinder, Schafe, Ziege, Schweine, auch dazu noch etwas kleine – Katzen, Hasen und auch Hunde machen eine interessante Runde. Gehalt stellt sich noch zur Rede, das interessiert wohl sicher jede: Vereinbar, der Erfahrung nach, so bleiben wir mit dieser Sach'. Interesse ist geweckt? Schau mal, was dahintersteckt! *Mail schreiben oder ruf uns an, besprechen wir alles drum und dran! Team Vetconsult Dr. med. vet. Peter Höller, Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach, 0664 352516, praxis@vetconsult-hoeller.at*

VETERINARY POLICY OFFICER EUROPEAN AFFAIRS, Federation of Veterinarians of Europe (FVE). The Federation of Veterinarians of Europe (FVE) is the umbrella organisation of veterinary professional organisations across 39 European countries. The Federation is the European voice of over 300.000 veterinarians, working in all disciplines of the veterinary profession. Contact Person: Ulrike Tewes. E-mail for application: info@fve.org. Phone number: 0032 2 533 70 20. **JOB DESCRIPTION:** Job Title: Veterinary Policy Officer European Affairs. Location: Brussels. Deadline: 31 January 2021. Brief job description: FVE is searching a European Affairs Veterinary Policy Officer with experience in EU policy making. Requirements & Responsibilities. Role: Monitor and analysis of ongoing and emerging EU issues and legislation that impact veterinary matters or the veterinary profession • Support the implementation of FVE activities and objectives • Assist in preparation FVE meetings, webinars and conferences • Assist the team in gathering and maintaining up-to-date information, drafting position papers, conducting background research • Support the team by preparing background briefs and other materials (presentations, evaluations, minutes etc.) for meetings and events that are clear, concise and relevant for policy makers • Participating in discussions, working groups and committees in the field of EU veterinary matters • Support FVE's communication efforts (e.g. website, social

media, newsletters) to promote the work our Federation and the veterinary profession in general for society does. Profile: Veterinary degree from an ESEVT accredited veterinary school • Eligible and willing to work in Brussels, Belgium • Have excellent command of written and spoken English (native or equivalent). Mastery of another EU language (German or Spanish in particular) is a strong plus • Work experience in EU or veterinary policy making would be a strong plus • Interest for animal welfare, public health and One Health developments • Ability to turn complex, technical information into concise, simple messages • Strong organizational, interpersonal and communication skills • Robust drafting abilities • Positive and problem-solving attitude • Willingness to learn fast and juggle between numerous tasks • Teamplayer, proactively offering help and new ideas to more senior team members • Willing to travel • Strong computer skills (MS office software, WordPress, Desktop publishing software, etc). Benefits & Perks: Full-time (38 hours) per week employment contract under Belgian law • Being part of a dynamic, multicultural and positive spirit team • Competitive remuneration and benefits package (including group insurance, 13th month salary) offered.

JUNGTIERARZT. Wir sind eine junge Tierklinik im Herzen Niederösterreichs, die sich mit Kompetenz, modernster Technik und vor allem viel Herz und Fachverstand rund um die Uhr um ihre Patienten kümmert. So wie unser Leistungsspektrum wächst, soll es auch unser sympathisches Team – daher suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt einen motivierten jungen Kollegen (m/w/d), gerne auch Berufseinsteiger, in Vollzeit. In der Tierklinik Tulln betreuen wir unsere tierischen Patienten in verschiedensten Fachgebieten: innere Medizin, Kardiologie, Onkologie, Chirurgie, Orthopädie, Physiotherapie, Zahnheilkunde, u. v. m. Eine schnelle Zuweisung zum jeweiligen Spezialisten, Klinikausstattung nach humanmedizinischen Standards (In-House-Labor, Röntgen, Dentalröntgen, Ultraschall, CT, Weichteil-OP, Knochen-OP, Zahn-OP usw.) und jede Menge Leidenschaft für unseren Beruf zeichnen unser Klinikteam aus und tragen dazu bei, unseren Patienten schnell wieder auf ihre Pfoten zu helfen. Was wir Ihnen bieten: eine attraktive Tätigkeit in einem jungen, sehr motivierten Team, ein topmodernes und freundliches Arbeitsumfeld, eine unbefristete Festanstellung, Gehalt orientiert nach Fähigkeiten und Berufserfahrung (Studienabgänger € 2.300 Brutto/mntl., Anpassung mit steigender Berufserfahrung); einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsbereich mit Förderung zur Fort- und Weiterbildung, Möglichkeit zur berufsbegleitenden Spezialisierung in einem Fachbereich. Fühlen Sie sich angesprochen? *Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an office@tierklinik-tulln.at*

ORDINATIONSHILFE mit Vorkenntnissen für Kleintierpraxis mit manuellem Schwerpunkt im Westen Wiens gesucht! Aufgabenbereich: achtsamer Umgang mit Klienten und Besitzern, Telefonbetreuung, Kundenbetreuung; richtiges Halten bei



der Blutabnahme, vor allem bei Katzen, wichtig! Weiters erwarten wir Stressresistenz, Freundlichkeit und Stabilität, da es oft turbulent zugeht und viel gleichzeitig erledigt werden soll: Telefon, Tier am Tisch, Futtermittelverkauf, Tier im zweiten Behandlungsraum, Wartende im Wartezimmer betreuen... Arbeitszeit etwa 10 bis 12 Wochenstunden!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.scheller.at

TIERARZT/TIERÄRZTIN, 20–30 Wochenstunden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie/dich – werden Sie Teil unserer modernen Tierarztpraxis am wunderschönen Neusiedler See! Unser Patientenkontingent sind vorwiegend Kleintiere. Die Praxis verfügt über ein modernes In-House-Labor, digitales Röntgen, OP, moderne EDV etc. Folgende Aufgaben gehören zur angebotenen Stellenausschreibung: selbstständiges Führen der Ambulanz, Assistenz und Mitarbeit bei chirurgischen Eingriffen, Auswertung von Laboranalysen, freundlicher Umgang mit Patienten und deren Besitzern etc.; Qualifikation in den Bereichen Interne, Chirurgie, Dermatologie wären wünschenswert, sind aber kein Muss. Wir richten uns sowohl an engagierte Berufseinsteiger als auch an erfahrene Kollegen. Gehaltsbasis liegt deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn; bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung bieten wir dementsprechende Überbezahlung. *Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an tierarzt@hund-katz.at*

TIERPFLEGER/IN/TIERÄRZTLICHE/RORDINATIONSSASSISTENT/IN. Wir sind eine junge Tierklinik im Herzen Niederösterreichs, die sich mit Kompetenz, modernster Technik und vor allem viel Herz und Fachverstand rund um die Uhr um ihre Patienten kümmert. So wie unser Leistungsspektrum wächst, soll es auch unser sympathisches Team – daher suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine(n) motivierte(n) Tierpfleger/in bzw. tierärztliche(n) Ordinationsassistent/in (m/w/d) in Vollzeit. In der Tierklinik Tulln betreuen wir unsere tierischen Patienten in verschiedensten Fachgebieten: innere Medizin, Kardiologie, Onkologie, Chirurgie, Orthopädie, Physiotherapie, Zahnheilkunde, u.v.m. Schnelle Zuweisung zum jeweiligen Spezialisten, Klinikausstattung nach humanmedizinischen Standards (In-House-Labor, Röntgen, Dentalröntgen, Ultraschall, CT, Weichteil-OP, Knochen-OP, Zahn-OP) und jede Menge Leidenschaft für unseren Beruf zeichnen unser Klinikteam aus und tragen dazu bei, unseren Patienten schnell wieder auf ihre Pfoten zu helfen. Was wir Ihnen bieten: eine attraktive Tätigkeit in einem jungen, sehr motivierten Team, ein topmodernes und freundliches Arbeitsumfeld, einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsbereich mit Förderung zur Fort- und Weiterbildung, eine unbefristete Festanstellung; Bruttomonatsgehalt auf Vollzeitbasis € 1.800 (Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung). Fühlen Sie sich angesprochen? *Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an info@tierklinik-tulln.at*

WERDE TEIL UNSERES TEAMS – Tierarzt (m/w/d) gesucht. Die Anicura Tierklinik Korneuburg sucht ab September 2021 einen Tierarzt in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung des Teams. Die Tierklinik Korneuburg ist eine etablierte und moderne Kleintierklinik. Wir bieten spannende Fälle, investieren laufend in moderne medizinische Ausstattung, aber auch in die Fort- und Weiterbildung des gesamten Teams, welches derzeit aus 9 Tierärzt*innen, 11 Tierärzthelfer*innen und Auszubildenden, 4 Studentinnen, 3 Rezeptionistinnen und 2 Personen in der Verwaltung besteht. Wir legen sehr viel Wert auf Spaß bei der Arbeit, Teamgeist, Kollegialität und nicht zuletzt auf eine genaue Abklärung und Behandlung der Fälle auf hohem medizinischem Niveau. Wir bieten Ihnen: einen sicheren Arbeitsplatz in einem tollen Team, familiäre Atmosphäre, ein Arbeiten miteinander auf Augenhöhe, Ausbildung und weitreichende Möglichkeiten der Spezialisierung im Bereich der Orthopädie, Dermatologie, Zahnmedizin sowie aller anderen Schwerpunkte durch den Anicura-Klinikverbund; Weiterbildung zum Fachtierarzt, attraktive und leistungsorientierte Bezahlung (unter anderem durch Prämiensysteme für Notfälle in der Rufbereitschaft). Ihr Profil: erfolgreich abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin (Erfahrung erwünscht), angenehme, freundliche und teamorientierte Arbeitsweise, Interesse an fachlicher Weiterbildung und Spezialisierung, gute Deutschkenntnisse, Mobilität (Führerschein und Pkw wegen der Erreichbarkeit der Klinik in der Nacht und am Wochenende!). Ihre Arbeitszeit: Voll- oder Teilzeit (Minimum 30 Stunden) in einer Vier-Tage-Woche, Rufbereitschaft 1x pro Woche sowie jeden vierten Samstag und jeden sechsten Sonntag. Die Entlohnung beginnt bei € 2.540 brutto für 40 Wochenstunden für Berufseinsteiger und orientiert sich nach Erfahrung und Berufsjahren. Haben wir dein Interesse geweckt oder möchtest du uns jemanden für diese Stelle empfehlen? *Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme an anna.valach@anicura.at*

REZEPTIONISTIN/REZEPTIONIST. Die neu gegründete, topmoderne Überweisungspraxis Fachtierärzte Althangrund ist auf der Suche nach einer/einem net-

ten Rezeptionistin oder Rezeptionisten, die/der unser nettes TierärztInnen- und TierpflegerInnen-Team ab dem 1. August am Empfang ergänzt. Die Ordination liegt im 9. Wiener Gemeindebezirk (Nordbergstraße 15) und ist sowohl mit dem Auto als auch öffentlich einfach zu erreichen. Wir bieten neben dem Ambulanzbetrieb auch eine Hunde- und Katzenstation. Ausgestattet sind wir mit einem umfangreichen hausinternen Labor, bildgebender Diagnostik (Röntgen, Ultraschall und CT) und einem topmodernen OP-Trakt. Unsere Schwerpunkte liegen in der Chirurgie, Augenheilkunde, internen Medizin und Onkologie. Aufgabenbereich: Telefonate, E-Mail-Verkehr, allgemeine Auskünfte (kompetenter Ansprechpartner), Terminvereinbarung und Koordination, Administration der elektronischen Kundenkarteien und Patientendaten, Abrechnung, Anzahlung, Kassa, Bestellwesen; Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf des Patienteneingangs in allen organisatorischen und administrativen Bereichen. Unsere Anforderungen: Berufserfahrung am Empfang im veterinärmedizinischen oder medizinischen Bereich, perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Grundkenntnisse Englisch in Wort und Schrift, gepflegtes Äußeres, ausgeprägte Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz, freundlicher und verständnisvoller Umgang mit Kunden und deren Tieren, Computer/EDV-Kenntnisse, abgeschlossene Schulbildung. Wir bieten: 40 Wochenstunden/Vollzeit, € 1.600 Brutto 14 x/Jahr, gezielte Arbeitszeiten und Pausen, faire Entlohnung von Überstunden, wertschätzendes Arbeitsklima auf Augenhöhe. *Interesse geweckt? Bewerbungen bitte an office@vet-specialists.at – wir freuen uns auf ein Kennenlernen! Dr. Maximilian Pagit, Dr. Christina Katic, Dr. Nikola Katic*

STELLENAUSSCHREIBUNG TIERÄRZTIN/TIERARZT. Unsere innovative Praxis in Ragnitz (8413) in der Südsteiermark sucht eine/n engagierte/n Tierärztin/Tierarzt, um unser Team (3 Tierärztinnen, 5 Tierärzthelferinnen, 1 Lehrling) zu unterstützen; Voll- oder Teilzeit, Kleintierbereich. Unsere modernst ausgestattete Praxis verfügt über digitales Röntgen, Ultraschall, Labor und OP für den Klein-

Tierärztliches Zentrum für Kleintiere bei Passau sucht **motivierte/n Tierärztin/Tierarzt** in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeitsstelle (gut ausgerüstetes Labor, 2 US, dig. Röntgen, Endoskopie, Weichteil-OPs, Osteosynthesen, CT) mit geregelter Arbeitszeit (kein Nachtdienst) und angemessenem Gehalt. WBE zum FTA für KLT für 4 Jahre.



Weitere Informationen unter www.tierklinik-kurzeichet.de oder Tel. 08502/1388

Tierärztliches Zentrum
Kurzeichet



tierbereich. Zusätzlich werden Homöopathie, Phytotherapie und Physiotherapie angeboten. Voraussetzungen: Spaß am Job, Flexibilität, gute Deutschkenntnisse; Bereitschaft zu Wochenend-/Notdiensten wird vorausgesetzt. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Bezahlung nach Berufserfahrung bzw. Qualifikation (Vollzeit € 2.500 bis € 3.000). Wohnmöglichkeit gratis vorhanden. Weitere Informationen über unsere Praxis sind unter www.tgz.co.at zu finden. Bei Interesse freuen wir uns über eine E-Mail an buchhaltung@tgz.co.at. Ihr TGZ-Team

TIERKLINIK WIENER NEUSTADT sucht Kleintierärztin/-arzt. Wer sind wir? Die Tierklinik Wiener Neustadt ist eine etablierte 24-Stunden-Kleintierklinik, die 2002 gegründet wurde. Seit 2020 befindet sich die Tierklinik in einem neu errichteten, 600 m² großen, top ausgestatteten Gebäude, in dem ultramoderne Diagnose und Therapie angeboten werden. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem: Computertomographie, digitales Röntgen, High-End-Ultraschall, Blutlabor, Endoskopie (starr und flexibel), Weichteil- und Knochenchirurgie. Wir sind ein motiviertes, junges und fröhliches Team, geführt von zwei Instruktoren für Chirurgie und Kleintiermedizin. Wir suchen eine/n Tierärztin/-arzt zur Verstärkung unseres Teams. Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Atmosphäre und sozialem Denken, intensive Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen auf hohem Niveau, bezahlte Fortbildungen im In- und Ausland; Entlohnung angelehnt an den letztgültigen MLT und abhängig von der jeweiligen Qualifikation zuzüglich Umsatzbeteiligung und Rufbereitschaft. Sie sind Tierärztin/-arzt, ebenso motiviert und fröhlich, gerne auch StudienabgängerIn, darüber hinaus flexibel und bereit für Nacht-/Wochenenddienste und Rufbereitschaft. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung unter office@tkwn.at

TIERÄRZTIN/TIERARZT für Kleintiere und/oder Pferde gesucht. Da sich unsere Praxis im Ausbau befindet, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams eine/einen Tierärztin/Tierarzt (Kleintiere und/oder Pferde) mit oder ohne Berufserfahrung! Vor allem im Bereich der Orthopädie und Chirurgie würden wir uns weitere Verstärkung wünschen. Unsere Praxis liegt im schönen nördlichen Schwarzwald, nahe dem Bodensee; somit sicherlich auch für Österreicher und Schweizer attraktiv. Als Niederlassungsstelle des Tierärztlichen Zentrums für Pferde in Kirchheim/Teck und Mitglied der Altano-Gruppe stehen wir mit ihnen in engem Kontakt, weshalb auch Fortbildungsmöglichkeiten zum FTA (Chirurgie, bildgebende Diagnostik, innere Medizin) etc. möglich wären. Unsere Praxis besteht aus einer Pferdeklinik mit Fahrpraxisanteil sowie einer Kleintierpraxis mit regulären Sprechstundenzeiten. Für beide Praxen werden Tierärzte gesucht, auch eine Kombination beider Tierarten wäre möglich. Gehalt orientiert sich nach Berufserfahrung, Einstiegsgehalt liegt bei € 3.000 brutto/Monat.

Reguläre Arbeitszeiten (mittels Zeiterfassungssystem) sowie Nacht- und Wochenendzuschläge sind selbstverständlich. Wir sind ein bunt durchgemischtes Team aller Altersklassen und Berufsstufen und wünschen uns Kollegen, die Spaß an der Arbeit haben, sich auch gerne weiterbilden und für neue Herausforderungen offen sind!

Aussagekräftige Bewerbungen senden Sie bitte an c.franzeski@tzip-empfangen.de. Wir freuen uns auf Sie!
www.tzip-empfangen.de

MUH-TIVIERTE/R TIERÄRZTIN/-ARZT. Jedes Jahr ein Kalb bekommen, die Milch zu fließen hat begonnen; ohne Flankerl soll sie bleiben, die Menge: viel – nicht übertreiben! Krankheit vorbeugen wollen wir, aber beim Auftritt helfen wir dem Tier – Mastitis, BP, Lahmheit, Ketosis, behandeln mit der richtigen Dosis. Das Kalb läuft ganz gesund herum, sucht frische Luft, ist gar nicht dumm; Fieber, Husten bleiben weg, geimpft und sauber, Hilfe zum Zweck! Die Sau mit ihren Ferkeln viel, gesundes Schweinefleisch, das ist das Ziel. Mit Viehkomfort und gutem Futter verhelfen wir zu Speck und Butter. Beratung für die Landwirtschaft – ein Teil dessen, was der Tierarzt schafft! Diagnostik und Behandlung zählen auch zu unserer Leistung. Seien's Flöhe oder was im Bauch, die Mutzi und der Hund dann auch werden hier in der Praxis mitbetreut, also bitten wir dort auch um Freud'. Finden Sie sich auf der Suche jetzt nach einem Job tierärztlichen Berufs, greifen Sie zum Telefon, wir warten auf den Klingelton!
Dr. med. vet. Peter Höller, Tierarztpraxis Höller Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach Tel.: 0664 3525161 www.vetconsult-hoeller.at praxis@vetconsult-hoeller.at

TIERÄRZTIN/TIERARZT GESUCHT. Für die neu errichtete Tierklinik Thalerhof (in unmittelbarer Nähe des Flughafens Graz) suchen wir ab Oktober 2021 noch motivierte Tierärztinnen und Tierärzte, die Lust auf die abwechslungsreiche und fordernde Arbeit in einer Notfall- und Überweisungsklinik haben. Da wir 24 h täglich besetzt sind, ist die Bereitschaft zu Nacht- und Wochenenddiensten eine Grundvoraussetzung für die Mitarbeit. Unsere Ausstattung umfasst digitales Röntgen, CT, MRT, Sonographie, Endoskopie und umfangreiche Labordiagnostik. Wir bieten: Vier-Tage-Woche im Schichtbetrieb (12h/Schicht), € 3.500 brutto Mindestgehalt/Monat plus qualifikationsabhängigem Bonus plus Umsatzbeteiligung im Notdienst sowie die Möglichkeit, sich berufsbegleitend fortzubilden und in eine Fachspezialisierung „hineinzuwachsen“. Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme Ihre Spezialisierung bzw. Spezialisierungswünsche an! Wenn Sie Lust auf herausfordernde Fälle haben und ein Teamspieler sind, dann bewerben Sie sich umgehend unter office@tierklinik-thalerhof.at

TIERPFLERERIN/TIERPFLERER GESUCHT. Für die neu errichtete Tierklinik Thalerhof (in unmittelbarer Nähe des Flughafens Graz) suchen wir ab Oktober 2021 noch

motivierter Tierpflegerinnen und Tierpfleger, die Lust auf die abwechslungsreiche und fordernde Arbeit in einer Notfall- und Überweisungsklinik haben. Da wir 24 h täglich besetzt sind, ist die Bereitschaft zu Nacht- und Wochenenddiensten eine Grundvoraussetzung für die Mitarbeit. Unsere Ausstattung umfasst digitales Röntgen, CT, MRT, Sonographie, Endoskopie und umfangreiche Labordiagnostik. Der Aufgabenbereich beinhaltet unter anderem die vollumfängliche Unterstützung der Tierärztinnen und Tierärzte bei Untersuchungen und Behandlungen, Vor- und Aufbereitung der Ausrüstung, Aufbereitung von Laborproben, Betreuung der stationären Patienten sowie Reinigungstätigkeiten. Wir bieten: Vier-Tage-Woche im Schichtbetrieb (12h/Schicht), € 2.000 brutto Mindestgehalt/Monat plus Umsatzbeteiligung im Notdienst. Wenn Sie Lust auf actiongeladene Dienste haben und ein Teamspieler sind, dann bewerben Sie sich umgehend unter office@tierklinik-thalerhof.at

RINDERPRAXIS in Vöcklamarkt sucht Unterstützung. Äußerst attraktive Arbeitszeitgestaltung durch einen seit vielen Jahren erfolgreich etablierten Schichtdienst (nur Vormittags- oder Nachmittagsdienst). Bereitschaft zu intensiver Einschulung (z.B. über ein Praktikum) und perfekte Deutschkenntnisse sind Voraussetzung – überdurchschnittliche Honorargestaltung über Provision an geleisteter Arbeit!
Anfragen an Franz Kritzinger, 4870 Vöcklamarkt, über E-Mail (f.kritzinger@tiermedizin.at) oder via Tel.: 0650 7630632, www.vetinfo.at

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Dr. Christian Schwingshandl, Tierklinik Wels, sucht zur Verstärkung seines Teams Tierärztin/Tierarzt für einen Wochenenddienst monatlich und Ordinationsdienst unter der Woche (20 Stunden). Engagement und Einsatzbereitschaft, Herz für Tiere, kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern, Interesse an beruflicher Weiterbildung und Spezialisierung sowie Freude an der Arbeit im Team sind gesucht. Wir bieten: modernst ausgestattete Klinik, ausgezeichnetes Betriebsklima, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche und Fälle, geregelte Arbeitszeiten; Überzahlung nach Qualifikation möglich, Möglichkeit zur Facharztausbildung. Schicken Sie Ihre Bewerbung inklusive Foto und Lebenslauf bitte an: schwingshandl@kleintierklinik-wels.at

TIERARZT (M/W), Allgemeinmedizin, 10 Stunden, für Sonntagsdienste. Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist eine hochmoderne Überweisungsklinik am Stadtrand von Wien. In unserem neu errichteten Klinikgebäude arbeiten unsere Spezialisten auf höchstem medizinischem Niveau. Digitales Röntgen und Doppler-Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein hauseigenes Labor und CT. Ausstattung und Anordnung der OP-Plätze wurden nach humanmedizinischem Standard entworfen. Es erwartet Sie ein



herzliches, motiviertes und engagiertes Team mit vielen Fachbereichen, u.a. Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, innere Medizin, Kardiologie u.v.m. Wir suchen: Tierarzt (m/w), Allgemeinmedizin, für 10 Stunden an Sonntagen; kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern, Begeisterung an der Arbeit im Team (gemeinsames lösungsorientiertes Aufarbeiten diverser Fälle), Erfahrung in der Allgemeinmedizin wünschenswert, Dienstzeiten sind an Sonntagen zu absolvieren. Ihr Einsatzbereich ist: offene Ambulanz, Station, Terminambulanz und Notdienst. Was wir bieten: ein frisches, familiäres Arbeitsklima, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche und Fälle, geregelte Arbeitszeiten mit Hauptaugenmerk auf Work-Life-Balance, ein Mindestgehalt von € 660 brutto bei 10 Stunden; Entlohnung ist erfahrungsabhängig und verhandelbar. Ist Ihr Interesse geweckt? *Dann schicken Sie Ihre Bewerbung, inklusive Foto und Lebenslauf, bitte an: a.stotz@tkpdorf.at*

TIERARZT (M/W) Allgemeinmedizin, Vollzeit. Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist eine hochmoderne Überweisungsklinik am Stadtrand von Wien. In unserem neu errichteten Klinikgebäude arbeiten unsere Spezialisten auf höchstem medizinischem Niveau. Digitales Röntgen und Doppler-Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein hauseigenes Labor und CT. Ausstattung und Anordnung der OP-Plätze wurden nach humanmedizinischem Standard entworfen. Es erwartet Sie ein herzliches, motiviertes und engagiertes Team mit vielen Fachbereichen, u.a. Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, innere Medizin, Kardiologie u. v. m. Wir suchen: Tierarzt (m/w), Allgemeinmedizin, Vollzeit; kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern, Zusatzqualifikationen/fachliche Spezialisierung erwünscht; Begeisterung an der Arbeit im Team (gemeinsames lösungsorientiertes Aufarbeiten diverser Fälle), Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung sowie Erfahrung in der Allgemeinmedizin setzen wir voraus. Dienstzeiten sind auch an Wochenenden und Feiertagen zu absolvieren. Ihr Einsatzbereich ist: offene Ambulanz, Station, Terminambulanz und Notdienst. Was wir bieten: ein frisches, familiäres Arbeitsklima, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche und Fälle, geregelte Arbeitszeiten mit Hauptaugenmerk auf Work-Life-Balance, ein Mindestgehalt von € 2.640 brutto bei 40 Stunden; Entlohnung ist erfahrungsabhängig und verhandelbar. *Ist Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung, inklusive Foto und Lebenslauf, bitte an: a.stotz@tkpdorf.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT. Die Tierklinik Würflach (Bezirk Neunkirchen) sucht zur Teamverstärkung ab sofort eine/n motivierte/n Tierärztin/Tierarzt zur Vollzeit-anstellung (geregelte Arbeitszeit) mit Nacht- und Notdienstbereitschaft und Wochenenddiensten. Auch Berufsanfänger sind willkommen! Wir bieten eine modern ausgestattete Pferdeklinik mit stationären und ambulanten Patienten sowie Routinepraxis für Kleintiere. Es erwartet

Sie ein familiäres Team, umfassende Einschulung sowie Fortbildungsmöglichkeiten. Die Bezahlung ist abhängig von Berufserfahrung und Können; Bruttogehalt für Tierärzte ab dem dritten Berufsjahr € 2.570 sowie € 75 Schmutzzulage. *Bewerbungsunterlagen bitte an: sabine.schwarz@tierklinik-wuerflach.at, Tel. 02620 20648, Fr. Dr. Frauke Glitz*

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Wir, die Tierambulanz Mattersburg OG, suchen eine/n engagierte/n Tierärztin/Tierarzt für 30-40 Stunden pro Woche; 1x pro Woche Rufbereitschaft bis 23 Uhr und jedes fünfte Wochenende Rufbereitschaft bis 23 Uhr. Wir sind eine modern ausgestattete Kleintierambulanz mit sehr familiärem Betriebsklima. *Bewerbungen bitte an tierambulanz1@gmail.com*

TIERPFLEGERIN/TIERPFLEGER GESUCHT. Die neu gegründete, topmoderne Überweisungspraxis Fachtierärzte Althangrund ist auf der Suche nach hoch motivierten Tierpfleger*innen, die unser nettes Tierärzteam ab dem 1. August ergänzen. Die Ordination liegt im 9. Wiener Gemeindebezirk (Nordbergstraße 15) und ist sowohl mit dem Auto als auch öffentlich einfach zu erreichen. Wir bieten neben dem Ambulanzbetrieb auch eine Hund- und Katzenstation. Ausgestattet sind wir mit einem umfangreichen hausinternen Labor, bildgebender Diagnostik (Röntgen, Ultraschall und CT) und einem topmo-

dernen OP-Trakt. Unsere Schwerpunkte liegen in der Chirurgie, Augenheilkunde, internen Medizin und Onkologie. Wir bieten unterschiedliche Aufgabenbereiche je nach Ausbildung, Vorerfahrung und Interesse: Unterstützung der tierärztlichen Tätigkeit im Ambulanzbetrieb, Röntgen und Ultraschall, Rezeptionstätigkeit, Telefonauskünfte und Terminvergabe, Labor, Versorgung der stationären Patienten, Vorbereitung der Patienten für Operationen, Unterstützung des Chirurgieteams (Vor- und Nachbereitung des OPs, Instrumentenaufbereitung), Betreuung der Hausapotheke, Umgang mit Chemotherapie, Bestellwesen, Anästhesieüberwachung unter tierärztlicher Supervision. Als Voraussetzungen gelten Erfahrung in mindestens zwei der angeführten Tätigkeitsbereiche, freundlicher Umgang mit Tierbesitzern und Teamkolleginnen als auch überdurchschnittliche Motivation, Stresstoleranz und Freude an der Arbeit. Für 40 Stunden bezahlen wir 14-mal jährlich ein Bruttogehalt von € 1.800. Darüber hinaus unterstützen wir die Aus- und Weiterbildung sowohl im Haus als auch extern. Geregelte Arbeitszeiten mit Pausen sowie faire Entlohnung von Überstunden und eine Begegnung auf Augenhöhe sind für uns selbstverständlich. *Interesse geweckt? Bewirb dich via office@vet-specialists.at Wir freuen uns auf ein Kennenlernen! Dr. Maximilian Pagitz, Dr. Christina Katic, Dr. Nikola Katic*

Der „Österreichische Tiergesundheitsdienst - ÖTGD“ wird mit Herbst 2022 eingerichtet. Bis zu diesem Zeitpunkt übernimmt der Verein „Nachhaltige Tierhaltung Österreich - NTÖ“ die operativen Tätigkeiten. Beim ÖTGD handelt es sich um eine Dachorganisation, welche mit den bestehenden Tiergesundheitsdiensten, Ministerien, landwirtschaftlichen Branchen-organisationen, Wirtschaft und Interessensvertretungen zusammenarbeitet.

Für die Betreuung des Schweine- und Wiederkäusersektors suchen wir

2 TIERÄRZTE (M/W/D)

Ihre Aufgaben

- Leitung von Arbeitsgruppen im Bereich Rind oder Schwein
- Zusammenarbeit mit Stakeholder (Ministerien, Tiergesundheitsdienste, Universitäten, Verbänden, etc.)
- Projekte selbstständig organisieren und abwickeln
- Ziele und Aufgaben des ÖTGD weiter entwickeln

Ihre Qualifikation

- Abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin
- Einschlägige Berufserfahrung im Veterinär- und/oder Lebensmittelbereich von Vorteil
- Praktische Erfahrungen im Bereich Schweine- und Wiederkäuermedizin von Vorteil
- Ausgeprägte Fähigkeit zur strategischen Zielfindung, Planung und Steuerung von Arbeitsgruppen und Projekten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität und Engagement
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Entsprechendes Auftreten in der Öffentlichkeit

Unser Angebot

- Spannende herausfordernde Tätigkeiten mit viel Eigenverantwortung
- Beschäftigungsgrad: Vollzeit/40 Wochenstunden
- Dienort: Wien
- Anstellungsbeginn: voraussichtlich ab 1. September 2021

Entlohnung

- 3.800 EUR brutto, Überzahlung je nach Qualifikation möglich

Ihre aussagekräftige Bewerbung oder Fragen richten Sie an:
gottfried.schoder@ooe.gv.at



URLAUBSVERTRETUNG. Suche Urlaubsvertretung von 16.07.2021 bis 30.07.2021 für meine Kleintierpraxis in Mistelbach. Drei Tage pro Woche (Mo, Mi, Fr), kein Wochenenddienst. Moderne Ausstattung und Unterstützung durch kundige Ordinationshilfen. Bezahlung € 180/Tag + Umsatzbeteiligung. *Bei Interesse bitte um E-Mail an office@tierarzt-lorenz.at oder 0664 73064225, TA Stefan Lorenz.*

CHIRURG (M/W/D) in der Tierklinik Sattledt – ab sofort. Arbeiten Sie gerne in einem großen Team? Wenn Ihnen ein gutes Betriebsklima wichtig ist, Sie zudem herausfordernde Fälle spannend finden und sich gerne interdisziplinär austauschen, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen! Als große Klinik im oberösterreichischen Zentralraum können wir alles bieten, was das Medizinerherz begehrt: ein umfangreiches Labor, vier Ultraschallgeräte, einen 64-Zeilen-Computertomographen mit Möglichkeit der Herz-CT, MRI, Endoskopie, angiographische Interventionen, zwei Arthroskopie- bzw. Laparoskopiestationen, drei modern ausgestattete Operationsräume mit insgesamt fünf OP-Plätzen, Zytologie, Zahnstation... Wir erwarten uns: eine fundierte Ausbildung und Erfahrung in der orthopädischen Chirurgie (inkl. TPLO, Arthroskopie, Laparoskopie, Neuro- und Weichteilchirurgie), Fachtierarzt oder vergleichbare bzw. höhere Qualifikation, die Bereitschaft, chirurgische Hintergrunddienste (Nächte/Wochenende) zu übernehmen, Unterstützung in der Wissensvermittlung an auszubildende KollegInnen, Freundlichkeit und Professionalität im Umgang mit unseren Kunden, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit. Wir bieten: eine herausfordernde, abwechslungsreiche und verantwortungsbewusste Tätigkeit mit der Möglichkeit, sich einzubringen und in erster Linie chirurgisch mit hoher Eigenverantwortung zu arbeiten, ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem hochmodernen Klinikgebäude, beste diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, attraktive Rahmenbedingungen für Fortbildung und Weiterentwicklung, ein Team, in dem großer Wert auf Zusammenhalt, Gemeinschaft, Humor, Wertschätzung, Feedback und Lebensqualität gelegt wird, geregelte Arbeitszeiten (Vier-Tage-Woche), ein Einstiegsgehalt ab monatlich € 4.800 brutto zuzüglich Abgeltung von Hintergrunddiensten (Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich), täglich gesundes Frühstück und Mittagessen aus der hauseigenen Küche. *Interesse? Wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen, senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Referenzen, wichtige Zeugnisse) bitte per Mail an Dr. Claudia Glück-Ragnarsson; E-Mail: bewerbung@tierklinik-sattledt.at*

ORDINATION DIESELGASSE sucht Tierärztin/Tierarzt. Die Tierärztliche Ordination Dieselgasse steht für hohe Fachkompetenz im Bereich Hunde und Katzen, insbesondere aber auch bei der Behandlung von Nagetieren. Wir suchen eine/n Tierärztin/Tierarzt zur Unterstützung unseres Teams für ca. 20 Stunden pro Woche ohne Nacht- und Wochenenddienste.

Mindestgehalt: € 1.250, je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist eine Überbezahlung möglich. Neben einer leistungsgerechten Bezahlung bieten wir eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer Top-Ordination. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail unter office@tierarzt-favoriten.at oder telefonisch unter 0664 4579898!*

TIERÄRZTLICHE ASSISTENTIN für Kleintierpraxis gesucht! Für meine Kleintierpraxis in Neufeld an der Leitha/Burgenland suche ich zum ehestmöglichen Eintritt eine tierärztliche Ordinationsassistentin für 16–20 h/Woche, verteilt auf 4–5 Wochentage. Erfahrungen in diesem Bereich wären von Vorteil, sind aber kein Muss. Die Aufgaben einer tierärztlichen Assistentin umfassen: Telefonannahme, Terminvereinbarungen, Kundenempfang, Assistenz bei ambulanten Behandlungen sowie bei Operationen, Vorbereitung des OPs, Narkoseüberwachung, Instandhaltung der Geräte/Instrumente, kleine Reinigungsarbeiten (Staubsaugen/Boden wischen), Futtermittel-/Medikamentenverkauf. Wir erwarten: freundlichen Umgang mit Mensch und Tier, ein gewisses Maß an Belastbarkeit, organisatorische Fähigkeiten, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit. Wir bieten: ein freundliches und eingespieltes Team, bestehend aus zwei Tierärztinnen und zwei tierärztlichen Assistentinnen, sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre in unseren neuen, hellen Praxisräumlichkeiten mit sehr guter Ausstattung (2 Behandlungsräume, 1 OP, Röntgenraum, Aufwachraum). Gehalt: mind. € 589 brutto für 16h bzw. € 736 brutto für 20h/Woche, abhängig von Erfahrung und Qualifikation; 13. und 14. Gehalt. *Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: praxis@tierdokter.at, z. H. MMag. Christina Böcskö*

TIERARZT FÜR PRIVATE TIERKLINIK – 1190 WIEN. Wir suchen drei mögliche Tierarztstellen: 1. TierärztInnen mit oder ohne Berufserfahrung (durch unser spezialisiertes Team werden Sie fehlende Praxis schnell aufholen). 2. TierärztInnen für Allgemeinmedizin mit Berufserfahrung in anderen Tierkliniken oder Universitäten. 3. Voll ausgebildete TierärztInnen mit mehrjähriger Praxis bzw. Ausbildung zum Fachtierarzt oder Diplomate etc. (bei sehr guter Qualifizierung ist auch ein späterer Einstieg in unsere Klinik vorstellbar). Wir bieten (wie auch alle anderen Tierkliniken): digitales Röntgen, Ultraschall mit Dopplertechnik sowie Herzultraschall, CT mit neuestem Gerät (16-Zeiler), Labor etc. Es erwartet Sie ein engagiertes Team mit den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Endoskopie, Arthroskopie, Neurologie, Kardiologie sowie innere Medizin; unsere neueste Errungenschaft ist eine hochmoderne Zahnstation inkl. Zahnrontgen. Wir erwarten von Ihnen neben der beruflichen Qualifikation ein höfliches Auftreten gegenüber Patientenbesitzern sowie Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung. Als Tierklinik-Angestellte müssen Sie natürlich auch Wochenend- und Nachtdienste übernehmen. Vertraglich zugesicherte Freistellungen für Fort- und

Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie Interesse haben, in unserer Klinik zu arbeiten, dann melden Sie sich gerne bei uns! Alle weiteren für Sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen! Die Bezahlung für 40 Stunden richtet sich natürlich je Qualifizierung (s. 1.–3.) und beginnt bei € 2.500 brutto bis ... *Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an andrea.hutter@tierklinik-hutter.at. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

TIERARZT/-ÄRZTIN im Salzburger Land gesucht. Wir suchen für unser Polivet Tierärzteteam im Salzburger Flachgau ab sofort Assistententierarzt/-ärztin als Verstärkung in Teilzeit oder Vollzeitbeschäftigung. Wir bieten geregelte Dienstzeiten, setzen auf Freundlichkeit und Teamfähigkeit und entlohnen in Anlehnung an den Mindestlohn bzw. leistungsbezogen. Sind Sie Fachtierarzt bzw. -ärztin oder einsatzfreudige/r Berufsanfänger/in und/oder an Labortätigkeit interessiert, dann sind Sie im wunderschönen Flachgau, in der Nähe von Salzburg, jedenfalls gut aufgehoben. Bevorzugt werden Kollegen bzw. Kolleginnen mit praktischer Erfahrung in der internen Medizin und bezüglich Basischirurgie bei Kleintieren. *Bitte melden Sie sich unter 0664 4338158 – wir freuen uns über Ihr Interesse!*

AB SOFORT: TIERÄRZTIN FÜR COVID-19-TESTS GESUCHT. Suchen ab sofort fertige Tierärztin zur Abnahme von Nasen-Rachen-Abstrichen in der Covid-19-Teststraße in der Drei-Löwen-Apotheke, Wiener Straße 98, 2345 Brunn am Gebirge. Arbeitszeit Do–Fr 8.00–18.00 Uhr und Sa 8.00–12.00 Uhr. Ab dem ersten Berufsjahr bei 40 Std. € 1.755 brutto, für acht Stunden € 470 brutto. *Bewerbungen bitte direkt an Fr. Mag. Stodulka-Prethaler, Tel.: 02236 312445*

TIERARZT/-ÄRZTIN ALS KARENZVERTRETUNG und mehr gesucht. Wir suchen ab sofort eine Karenzvertretung mit Erfahrung im Kleintierbereich in 1020 Wien für ca. 25–30 Wochenstunden. Weiterführende Anstellung gerne möglich; keine Nacht- und Wochenenddienste. Erwünscht sind: freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, Grundkenntnisse in Kleintiermedizin (geringer Anteil an Vögeln und Exoten), Interesse an Komplementärmedizin, Akupunktur, Physiotherapie und Osteopathie. Selbstständiges Arbeiten im Team nach Einarbeitung ist das Ziel, Ehrgeiz und Wissbegierde sind von Vorteil. Gehalt variabel nach Können und Engagement. *Bei Interesse bitte unter praxis@toe.cc melden.*

TIERÄRZTIN/TIERARZT IN GRAZ. Lust auf berufliche Veränderung? Zur Erweiterung unseres mobilen Tierärzteteams suchen wir Tierärzte bzw. Tierärztinnen mit zumindest grundlegender Praxiserfahrung. Wir bieten Kleintiermedizin in einem herzlichen Arbeitsumfeld, Teilzeitstelle mit mind. 20 h bis zu Vollzeit; geregelte Arbeitszeiten ohne Nacht- und Wochenenddienst, überdurchschnittlich hohe Bezahlung – bei z. B. 30 h mindest.

14 × € 1.850 netto (!) + zusätzliches Bonusmodell -, Fortbildungszuschüsse, ein breites Leistungsspektrum mit sehr guten Möglichkeiten zur beruflichen Entfaltung; ein sehr nettes, junges, motiviertes und eingespieltes Team (4 TÄ u. 4 Ass.), sehr gute diagnostische Möglichkeiten (Labor, Cardio etc.) in zwei speziellen Einsatzfahrzeugen, sorgfältige und umfassende Einarbeitung, intensiven medizinischen Austausch. Das sollten Sie mitbringen: Teamgeist, freundlichen Umgang mit Mensch und Tier, Freude an unserem Beruf, Freude am selbstständigen Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Kommunikationsstärke. Informationen über unser umfangreiches Leistungsspektrum finden Sie auf unserer Website: www.mobilvet.at. *Egal ob Teilzeit oder Vollzeit, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Richten Sie diese bitte an stefan.moser@mobilvet.at*

TIERARZTHELFERIN für Kleintierordination in Schwechat gesucht. office@tierarzthuk.at

TIERÄRZTLICHE ORDINATIONSASSISTENZ in Graz gesucht. Zur Vergrößerung unseres Teams sind wir dringend auf der Suche nach 1-2 tierärztlichen Ordinationsassistenten/innen in Teilzeit oder Vollzeit. Bezahlung je nach Qualifikation ab € 1.800 brutto (Basis Vollzeit, 14 × jährlich); gerne mehr bei entsprechendem Wissen. Du hast eine abgeschlossene Ausbildung oder bereits Erfahrung im Job? *Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung! Schick uns bitte dein Schreiben an kleintierambulanz@gmx.at*

SUCHEN TIERARZT/TIERÄRZTIN für Klinik in Neusiedl am See. Für unsere nach Top-Klinikstandard ausgestattete Tierklinik für Ganzheitsmedizin stellen wir erfahrene, freundliche und motivierte Tierärzte und Tierärztinnen ein; vorerst mit 20 Stunden pro Woche, hauptsächlich für Notdienstbereitschaft abends und am Wochenende, aber auch zur Teamverstärkung in unserem täglichen Betrieb. Es erwartet Sie ein tolles Team, eine modern ausgestattete Klinik mit digitalem Röntgen, eigenem Labor, Ultraschall und Hausapotheke, aber auch eine Klinik, welche Komplementärmedizin mit großem Erfolg anbietet. Gesamtgehalt durchschnittlich € 3.200, je nach Erfahrung und Spezialisierung. Bitte nur Bewerbungen aus dem Großraum Neusiedl am See (max. 30 km Umkreis). *Bewerbungen bitte an: gkeller@tierklinik-neusiedl.at*

GROSSTIERPRAKTIKER/IN MIT SCHWERPUNKT RIND GESUCHT. Die Traunkreis Vet Clinic sucht ab sofort Verstärkung in der Rinderpraxis. Wir bieten geregelte Dienstzeiten bei Vollzeitbeschäftigung und beste Rahmenbedingungen inkl. Dienstauto und Verpflegung. *Schriftliche Bewerbung unter: office.grossendorf@vetclinic.at*

RINDERPRAXIS IM WESTLICHEN NIEDERÖSTERREICH SUCHT MITARBEITER. Geboten werden eine Fixanstellung - evtl. auch Teilzeit -, ein Praxisfahrzeug und geregelte Arbeitszeiten. Bereitschaft zu Wochenenddiensten nach einer Einarbeitungsphase sollte vorhanden sein. Bruttogehalt € 3.500. Bei eventueller Wohnungssuche wird gerne Hilfestellung geleistet. *Anfragen unter 0676 9314409 oder office@tierarztpraxis-marktl.at*

KLEINANZEIGEN



KLEINTIERPRAXIS ZU VERKAUFEN. Gut eingeführte Kleintierpraxis in Wien (innerhalb des Gürtels) wird aus Gesundheitsgründen abgegeben. Verkehrsgünstige Lage, großzügige und helle Räumlichkeiten, nette Klientel, gut als Gemeinschaftspraxis geeignet. *Für nähere Informationen: kleintier@gmx.at*

BLUTANALYSEGERÄT. Spotchem EZ Sp-4430, Menaria Diagnostics, einfach zu bedienen, rasches Ergebnis; Einzel- und kombinierte Teststreifen können mitgegeben werden. € 1.250. *Tel.: 0676 5754890*

OP-LAMPE. Voll funktionstüchtige OP-Lampe mit Helligkeitssteuerung wegen Praxisauflösung günstig abzugeben. *Tel.: 0664 88454985*

Elektrische Pferde Zahn-Schleifmaschine „Hippo-Dent“ gebraucht, € 800. *Tel.: 0664 5414662*

NEU: SENSITIVE DIET FORELLE UND CAT ALLERGY FORELLE

Die neue
hochverdauliche
Premiumnahrung
für futtersensible
Hunde und
Katzen



Mit Sensitive Diet Forelle und Cat Allergy Forelle bietet Vet-Concept eine weitere spannende Ergänzung seines vielseitigen Sortiments an. Die glutenfreie Rezeptur mit außergewöhnlichen Zutaten wie Forelle, Kürbis und Kartoffel bietet, durch den bewussten Verzicht auf sonst häufig verwendete Futterstoffe, eine hervorragende Alternative für futtersensible Hunde und Katzen. Aufgrund der leicht verdaulichen Nährstoffe, der sorgfältigen Zusammensetzung und einem angemessenen Ballaststoffgehalt kann die Nahrung für alle sensiblen Hunde und Katzen, aber auch bei empfindlichem Magen-Darm-System und bei Hautreizungen eingesetzt werden. Essenzielle Fettsäuren, insbesondere Linolsäure, sind in besonders hohem Maße enthalten, was für die Hautgesundheit von enormer Bedeutung ist. Dank der zugesetzten FOS und wertvoller Faserstoffe wird zudem die Darmgesundheit unterstützt.

Weitere Informationen:

Vet-Concept GmbH & Co. KG, Dieselstraße 4, 54343 Föhren

Tel.: 0800 66 55 320, info@vet-concept.com, www.vet-concept.com

richterpharma

VETMEDUNI VIENNA: POSTERPREIS FÜR CARLOTTA DE LUCA

Foto: Carlotta De Luca/Vetmeduni Vienna



Carlotta De Luca, PhD-Studentin an der Universitätsklinik für Geflügel und Fische der Vetmeduni Vienna, wurde im Rahmen des 14. International Adenovirus Meetings (IAM) mit einem Posterpreis für ihre wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet.

Carlotta De Luca schloss das Studium der Veterinärmedizin an der Universität in Padua, Italien, ab, wo sie im Anschluss ein einjähriges Praktikum in der Abteilung für Vergleichende Biomedizin und Lebensmittelkunde absolvierte. Seit 2017 arbeitet die gebürtige Italienerin als PhD-Studentin im Christian-Doppler-Labor für Innovative Geflügelimpfstoffe (IPOV) der Vetmeduni Vienna. Unter der Leitung von Michael Hess, Leiter der Universitätsklinik für Geflügel und Fische der Vetmeduni Vienna,

beschäftigt sich Carlotta De Luca mit der Untersuchung von Impfstrategien gegen Krankheiten, welche durch Geflügel-Adenoviren (FAdV) beim Huhn hervorgerufen werden.

Im Rahmen des 14. IAM-Treffens präsentierte Carlotta De Luca ihr wissenschaftliches Paper „Divergent expression profiles in a genomically conserved virulent/attenuated fowl adenovirus serotype 4 (FAdV-4) strain pair identifies possible biomarkers for virulence modulation“. Die Studie wurde initiiert von Anna Schachner, ebenfalls Mitarbeiterin im CD-Labor IPOV. Für ihre Arbeit zur ersten Proteomanalyse von virulentem/attenuiertem FAdV-4, um Virulenzmechanismen zu bestimmen, erhielt De Luca einen von vier Posterpreisen.

VERONIKA SEXL UND ALICE AUERSPERG ZU NEUEN MITGLIEDERN DER ÖAW GEWÄHLT

Foto: M. Bernkopf/Vetmeduni Vienna



Veronika Sexl.

Veronika Sexl, Leiterin des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie an der Vetmeduni Vienna, und Alice Auersperg, Messerli Forschungsinstitut/Vetmeduni Vienna, wurden mit einer Mitgliedschaft in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ausgezeichnet.

Bei den diesjährigen ÖAW-Wahlen wurden Veronika Sexl und Alice Auersperg für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen mit der Mitgliedschaft der ÖAW geehrt. Der Festakt und die Vorstellung aller neuen ÖAW-Mitglieder fand am 28. Mai 2021 in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften statt.

Veronika Sexl war bereits seit fünf Jahren korrespondierendes ÖAW-Mitglied, nun ist sie als wirkliches Mitglied in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der ÖAW tätig. Damit erhält sie einen Sitz und eine Stimme in allen Gesamtsitzungen, Wahlsitzungen sowie in allen Sitzungen ihrer Klasse. „Ich freue mich sehr über meine Wahl“, sagt Sexl, die nach Gottfried Brem das zweite wirkliche ÖAW-Mitglied der Vetmeduni Vienna ist. 2007 erhielt Veronika Sexl die erste Professur für molekulare

Foto: ÖAW



Alice Auersperg.

Pharmakologie an der Medizinischen Universität Wien. Schließlich wechselte sie an die Vetmeduni Vienna, wo sie seit 2010 als Universitätsprofessorin für Pharmakologie und Toxikologie sowie Leiterin des gleichnamigen Instituts arbeitet.

Alice Auersperg wurde im Zuge der ÖAW-Wahl 2021 zu einem von sieben neuen Mitgliedern der Jungen Akademie (mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse) ernannt. Die Junge Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften setzt sich aus bereits etablierten NachwuchswissenschaftlerInnen verschiedener Fachrichtungen zusammen, deren Aufgabe es ist, interdisziplinäre Forschung zu fördern und innovative Forschungsthemen zu identifizieren.

Im Wesentlichen besteht die Junge Akademie aus ForscherInnen, die bereits mehrfach mit bedeutenden Forschungsförderpreisen ausgezeichnet wurden. Alice Auersperg ist Gründerin und Leiterin des Goffin Lab der Abteilung für Vergleichende Kognitionsforschung am Messerli Forschungsinstitut der Vetmeduni Vienna. Kognitions- und Verhaltensbiologie zählen zu Auerspergs Forschungsbereichen.

MATHE

IHR PARTNER IN VERSICHERUNGSFRAGEN

Versicherungsbüro Gesellschaft m.b.H.

Versicherungsmakler

Röergasse 34/11-13
1090 Wien
Tel.: +43 (0) 1 712 65 04
www.versichern.net

Berater in
Versicherungsangelegenheiten
E-mail: info.mathe@versichern.net

LÖSUNGEN FÜR VETERINÄRE



**PREMIUM ULTRASCHALLGERÄTE - INNOVATIVE NARKOSEGERÄTE
PATIENTENMONITORING - INFUSOMATEN & SPRITZENPUMPEN**

BESTER SERVICE INKLUSIVE:


24H SOFORTHILFE BEI
ULTRASCHALL & ANÄSTHESIE


TRAININGS BEIM KUNDEN ODER IM
HAUSEIGENEN TRAININGSSZENTRUM


GÜNSTIGE LEASINGANGEBOTE

**Kontaktieren Sie uns jetzt für eine kostenlose Teststellung
oder besuchen Sie unseren Showroom**

 mindray@raubergermedical.com  +43 676 395 50 03

**Rauberger Medical Trading GmbH, Spannweidenweg 4, 2304 Mannsdorf an der Donau
WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM/MINDRAY**

LIEBLING,

WIR HABEN DIE KROKETTEN GESCHRUMPF!

DIE MINIS JETZT

BIS ZU 60% KLEINER

ALS DAS ORIGINAL



100%

Angepasste Krokettengröße
für kleine Hunde



100%

Herkömmliche
Krokettengröße



Trockenfutter mit kleinen Kroketten

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter:

08 00/66 55 320

(Kostenfreie Service-Nummer)

www.vet-concept.com



VET-CONCEPT

— Gute Nahrung für Vierbeiner —